

Die vorliegende pdf-Datei wurde auf Wunsch des Mandanten erstellt; es handelt sich insoweit lediglich um ein unverbindliches Ansichtsexemplar des Prüfungsberichtes.

Für die Berichterstattung über die Jahresabschlussprüfung ist ausschließlich der Prüfungsbericht in der unterzeichneten Originalfassung in Papierform maßgeblich.

Da nur der gebundene und unterzeichnete Bericht das berufsrechtlich verbindliche Ergebnis der Prüfung darstellt, kann für die inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit der Ihnen als pdf-Datei überlassenen Berichtsversion keine Haftung übernommen werden.

Hinsichtlich der Weitergabe an Dritte ist darauf hinzuweisen, dass sich unsere Verantwortlichkeit - auch gegenüber Dritten - allein nach den Auftragsbedingungen im Bericht (Allgemeine Auftragsbedingungen vom 1. Januar 2017) richtet.

Bericht über die Prüfung des  
Gesamtabschlusses zum 31. Dezember 2013  
und des Gesamtlageberichtes für das Geschäftsjahr 2013  
**Stadt Menden (Sauerland)**

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
<b>A. Auftrag und Auftragsdurchführung</b>	1 - 2
<b>B. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse der Kernverwaltung und der verselbständigten Aufgabenbereiche</b>	3
<b>I. Kernverwaltung</b>	3
<b>II. Verselbständigte Aufgabenbereiche</b>	4 - 12
<b>III. Wichtige Verträge innerhalb des Konsolidierungskreises</b>	13
<b>C. Grundsätzliche Feststellungen</b>	14
<b>I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch den Bürgermeister</b>	14 - 16
<b>II. Fortführung der gemeindlichen Aufgabenerfüllung</b>	17
<b>D. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung</b>	18
<b>I. Gegenstand der Prüfung</b>	18
<b>II. Art und Umfang der Prüfung</b>	18 - 20
<b>E. Feststellungen und Erläuterungen zur Gesamtrechnungslegung</b>	21
<b>I. Konsolidierungskreis, Gesamtabschlussstichtag</b>	21
1. Konsolidierungskreis	21
2. Gesamtabschlussstichtag	22
<b>II. Konsolidierungsgrundsätze</b>	22
1. Kapitalkonsolidierung	22 - 23
2. Schuldenkonsolidierung	23
3. Zwischenergebniseliminierung	23
4. Aufwands- und Ertragskonsolidierung	23
<b>III. Ordnungsmäßigkeit der in den Gesamtabschluss einbezogenen     Jahresabschlüsse</b>	24
<b>IV. Gesamtabschluss</b>	25
1. Ordnungsmäßigkeit der Gesamtbuchführung	25
2. Ordnungsmäßigkeit des Gesamtabschlusses	25

	<u>Seite</u>
<b>V. Gesamtlagebericht</b>	25
<b>VI. Gesamtaussage des Gesamtabschlusses</b>	26
<b>VII. Analyse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage</b>	27
<b>F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes</b>	28 - 29
<b>G. Schlussbemerkung</b>	30
<b>H. Anlagen zum Prüfungsbericht</b>	
Anlage 1: Gesamtbilanz zum 31.12.2013	
Anlage 2: Gesamtergebnisrechnung zum 31.12.2013	
Anlage 3: Gesamtanhang für das Haushaltsjahr 2013	
Anlage 1 zum Gesamtanhang: Gesamtkapitalflussrechnung	
Anlage 2 zum Gesamtanhang: Gesamtforderungsspiegel/ Gesamtverbindlichkeitspiegel	
Anlage 4: Gesamtlagebericht für das Haushaltsjahr 2013	
Anlage 5: Beteiligungsbericht zum Stand 31.12.2013	
Anlage 6: Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	
Anlage 7: Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002	

## **A. Auftrag und Auftragsdurchführung**

Die Stadt Menden (Sauerland) hat uns beauftragt, den Gesamtabchluss zum 31.12.2013 unter Einbeziehung der zugrunde liegenden Buchführung und den Gesamtlagebericht für das Haushaltsjahr 2013 nach berufsüblichen Grundsätzen zu prüfen sowie über das Ergebnis unserer Prüfung einen schriftlichen Prüfungsbericht zu erstellen. Grundlage ist die Auftragserteilung der Stadt Menden (Sauerland) mit Schreiben vom 06.11.2013.

Gemäß § 116 Abs. 6 i. V. m. § 101 Abs. 8 GO NRW ist der Gesamtabchluss vom Rechnungsprüfungsamt zu prüfen. Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Menden hat sich gem. § 116 Abs. 6 i. V. m. § 101 Abs. 8 GO NRW uns als Prüfer bedient, weshalb der Prüfungsbericht an das Rechnungsprüfungsamt gerichtet ist.

Gemäß § 116 Abs. 6 i. V. m. § 101 Abs. 2 GO NRW ist dem Bürgermeister vor Abgabe des Prüfungsberichts durch den Rechnungsprüfungsausschuss an den Rat der Stadt Menden Gelegenheit zur Stellungnahme zum Prüfungsergebnis zu geben.

Wir bestätigen gem. § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Über Art und Umfang sowie über das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir den nachfolgenden Bericht, der in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450 - Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. Prüfungsstandard 450) erstellt wurde.

Der Bericht enthält in Abschnitt C. vorweg unsere Stellungnahme zur Beurteilung der Gesamtlage der Stadt Menden durch den Bürgermeister, Herrn Martin Wächter, und den Stadtkämmerer, Herrn Uwe Siemonsmeier.

Die Prüfungsdurchführung und die Prüfungsergebnisse sind in den Abschnitten D. und E. im Einzelnen dargestellt. Der aufgrund der Prüfung erteilte uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wird in Abschnitt F. wiedergegeben.

Unserem Bericht haben wir den geprüften Gesamtabchluss - bestehend aus der Gesamtbilanz (Anlage 1), der Gesamtergebnisrechnung (Anlage 2), dem Gesamtanhang (Anlage 3), den geprüften Gesamtlagebericht (Anlage 4) sowie den Beteiligungsbericht (Anlage 5) beigefügt.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, sind die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage 7 beigefügten "Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002" maßgebend.

**B. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse der  
Kernverwaltung und der verselbständigten Aufgabenbereiche**

**I. Kernverwaltung**

Name: Stadt Menden (Sauerland)

Landkreis: Märkischer Kreis

Fläche des Gemeindegebiets: 86,07 qkm

Einwohner gemäß IT.NRW: 27.346 weiblich  
26.008 männlich  

---

53.354 insgesamt (Stand: 30.10.2014)

Hauptsatzung: Hauptsatzung der Stadt Menden (Sauerland) vom 06.02.2012

## II. Verselbständigte Aufgabenbereiche

Vorbemerkung: Die im nachfolgenden Abschnitt aufgeführten Angaben beziehen sich auf den geprüften Zeitraum (2013) und stimmen nicht notwendigerweise mit den aktuellen Angaben zur Zeit der Abfassung dieses Berichtes überein.

### 1. Stadtwerke Menden GmbH

Name: Stadtwerke Menden GmbH

Gründung: Die ehemals als Eigenbetrieb der Stadt Menden geführten Stadtwerke sind mit Wirkung vom 1. Januar 1987 in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) umgewandelt und unter der Firma Stadtwerke Menden GmbH mit Sitz in Menden im Handelsregister Abteilung B unter Nummer 4838 beim Amtsgericht Arnsberg eingetragen.

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gesellschaftsvertrag: Vom 24.06.1987 in der derzeit gültigen Fassung vom 09.01.2009

Gegenstand des Unternehmens: Gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages ist die Aufgabe der Gesellschaft die

- Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Wärme
- Entsorgung
- Wahrnehmung weiterer Aufgaben, die ihr von der Stadt Menden übertragen werden

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Rechtsgeschäften berechtigt, durch die der vorgenannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen sowie solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebengeschäfte erwerben, errichten oder pachten. Ferner darf sie Unternehmenszusammenschlüsse und Solidargemeinschaften abschließen.



Stammkapital: Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 11.759.750,00.

Gesellschafter: Alleinige Gesellschafterin ist die Stadt Menden.

Wirtschaftsjahr: Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Unternehmensverbindungen  
und Beteiligungen: Wir verweisen auf die Angaben im Beteiligungsbericht.

Organe der Gesellschaft:

- Geschäftsführer
- Aufsichtsrat
- Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung: Herr Helmut Heidenbluth (bis 31.07.2013)  
Herr Bernd Reichelt (ab 01.05.2013)

Der bzw. die Geschäftsführer waren im Berichtsjahr allein  
vertretungsberechtigt.

Zusammensetzung des  
Aufsichtsrats: Der Aufsichtsrat besteht aus 14 Mitgliedern.  
Vorstand:  
Klaus Steinhage, Diplominformatiker

Der Aufsichtsrat hat sich am 04.12.1987 eine Geschäftsordnung  
gegeben.

**2. Städtische Saalbetriebe Wilhelmshöhe**

Name: Städtische Saalbetriebe Wilhelmshöhe

Anschrift: Neumarkt 5, 58706 Menden

Betriebsform: Eigenbetrieb

Trägerkörperschaft: Stadt Menden

Gegenstand des Eigenbetriebs: Bereitstellung von Räumen für Gemeinschaftsveranstaltungen  
sowie Übernahme von Dienstleistungen für die Stadt Menden

Geschäftsjahr: Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Betriebssatzung: Vom 18.05.2006

Stammkapital lt. § 11 der  
Betriebssatzung: EUR 715.808,63

Betriebsleitung: Herr Dipl. Ing. Thomas Höddinghaus

Betriebsausschuss: 9 Ratsmitglieder und 5 sachkundige Bürger

### **3. Stadtentwässerung Menden**

<u>Name:</u>	Stadtentwässerung Menden
<u>Sitz:</u>	Menden
<u>Betriebsform:</u>	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung
<u>Trägerkörperschaft:</u>	Stadt Menden
<u>Gründung:</u>	Am 3. Juni 1977 beschloss der Rat der Stadt Menden, die Stadtentwässerung Menden ab dem 12. Juli 1997 gemäß § 107 Abs. 2 GO NW nach den Vorschriften für Eigenbetriebe zu führen.
<u>Betriebssatzung:</u>	Vom 11.11.2009
<u>Gegenstand des Eigenbetriebs:</u>	Zweck des Betriebes ist nach § 1 der Betriebssatzung, nach den Bestimmungen der Entwässerungssatzung der Stadt Menden in der jeweils geltenden Fassung für Zwecke der Abwasserbeseitigung im Gebiet der Stadt Menden sowie für Zwecke der Verwertung oder Beseitigung der bei der städtischen Abwasserbeseitigung anfallenden Rückstände die erforderlichen Anlagen als öffentliche Einrichtung zur Verfügung zu stellen und zu betreiben. Zum Betriebszweck gehört ferner, die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen (abflussfreie Gruben und Kläranlagen für häusliches Schmutzwasser) nach Maßgabe der Satzung der Stadt Menden über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen in der jeweils gültigen Fassung durchzuführen.

- Geschäftsjahr: Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr (§ 10 der Betriebssatzung).
- Stammkapital lt. § 11 der Betriebssatzung: EUR 511.291,88
- Organe: Organe des Betriebes sind:  
- der Betriebsleiter  
- der Betriebsausschuss  
- der Rat der Stadt Menden
- Betriebsleiter: Michael Mathmann
- Sämtliche Aufgaben der Betriebsleitung der Stadtentwässerung sind in § 3 der Satzung aufgeführt.
- Rat: Gemäß § 5 der Satzung entscheidet der Rat der Stadt Menden in allen Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung, die Eigenbetriebsordnung oder die Hauptsatzung vorbehalten sind.
- Betriebsausschuss: Der Betriebsausschuss besteht gemäß § 4 der Satzung aus 14 stimmberechtigten Mitgliedern, die vom Rat gewählt werden.

#### 4. Immobilienervice Menden

Name: Immobilienervice Menden (ISM)

Sitz: Menden (Sauerland), Neumarkt 5

Betriebsform: Eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Betriebssatzung: Betriebssatzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung "Immobilienervice Menden" (ISM) der Stadt Menden (Sauerland) vom 11.11.2009 mit Wirkung vom 10.11.2009

Gegenstand und Zweck: Gegenstand der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ISM ist die zentrale Bewirtschaftung von gemieteten, gepachteten oder im Eigentum der Stadt Menden (Sauerland) stehenden unbebauten und bebauten Liegenschaften wie Verwaltungsgebäude, Schulen, Gebäude des Brandschutzes und Rettungswesens, der Kultur- und Jugendeinrichtungen, sozialen Einrichtungen, Sporteinrichtungen sowie sonstigen Gebäuden einschließlich dazugehöriger Außenanlagen.

Zweck der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ISM ist die bedarfsgerechte Versorgung der Organisationseinheiten und Dienstleistungsbereiche der Stadt Menden (Sauerland), jedoch ohne ihre Sondervermögen und ihre Eigengesellschaften, mit Grundstücken, Gebäuden, Räumen und zugehörigen Grundstücken (wirtschaftliche Einheit) unter betriebswirtschaftlich und ökologisch optimierten Bedingungen.

Organe: Organe des Betriebes sind:  
- die Betriebsleitung  
- der Betriebsausschuss  
- der Rat der Stadt Menden

Betriebsleitung: Frau Dipl. Ing. Ulrike Schriever

Gesetzliche Grundlage:

Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen  
(GO NRW),  
Verordnung über das Haushaltswesen der Gemeinden  
im Land Nordrhein-Westfalen  
(Gemeindehaushaltsverordnung NRW - GemHVO NRW),  
Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen  
(EigVO NRW)

Rechnungslegung:

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung führt ihr Rechnungswesen nach § 27 EigVO NRW, so dass die Vorschriften der GemHVO NRW bezüglich des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) anzuwenden sind.

**5. Mendener Baubetrieb**

<u>Name:</u>	Mendener Baubetrieb
<u>Anschrift:</u>	Am Ziegelbrand 20, 58706 Menden
<u>Betriebsform:</u>	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung
<u>Betriebssatzung:</u>	In der Fassung vom 18.05.2006
<u>Betriebszweck</u>	Straßenunterhaltung, Straßenreinigung, Winterdienst, Kanalunterhaltung, Unterhaltung öffentlicher Grünflächen, Leistungen im Verkehrswesen, Betrieb des Fuhrparks, Unterhaltung von Sport- und Spielplätzen, Pflege und Betrieb der städtischen Friedhöfe, Durchführung von Transportarbeiten
<u>Geschäftsjahr:</u>	Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
Stammkapital lt. § 11 der <u>Betriebssatzung:</u>	EUR 500.000,00
<u>Trägerkörperschaft:</u>	Stadt Menden
<u>Betriebsleitung:</u>	Herr Dipl. Ing. Thomas Höddinghaus
<u>Betriebsausschuss:</u>	Der Ausschuss umfasst 15 Mitglieder.

**6. WSG Menden Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH**

Firma: WSG Menden Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz der Gesellschaft: Menden

Anschrift: Franz-Kissing-Str. 7, 58706 Menden

Handelsregister: Arnsberg HRB 4939

Gesellschaftsvertrag: Notarieller Vertrag vom 04.09.1998, zuletzt neugefasst am 29.11.2001

Gegenstand des Unternehmens: Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

Gezeichnetes Kapital: EUR 511.291,88

Gesellschafter: Stadt Menden  
Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer-Menden  
Initiativkreis Mendener Wirtschaft e.V.  
SIHK Hagen

Organe: - Geschäftsführer  
- Aufsichtsrat  
- Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung : Diplom-Verwaltungswirt Stefan Sommer



### III. Wichtige Verträge innerhalb des Konsolidierungskreises

#### Wichtige Verträge

##### Konzessionsverträge

1. Zwischen der Stadtwerke Menden GmbH und der Stadt Menden wurden in 2007 Konzessionsverträge für Gas und Wasser, die Nutzung von Verkehrsräumen, sonstige Grundstücke und Gebäude einschließlich Folgekostenregelung betreffend, abgeschlossen. Der Vertrag ist zum 01.01.2007 in Kraft getreten und läuft bis zum 31.12.2026.
2. Die Städte Menden und Iserlohn haben einen Konzessionsvertrag Strom mit der Energie AG Iserlohn abgeschlossen. Der Vertrag ist am 01.01.1995 in Kraft getreten. Nach Auflösung der Energie AG ist der Vertrag auf die Stadtwerke Menden GmbH übergegangen. Die Laufzeit beträgt 20 Jahre und endet am 31.12.2014.

Ab dem 01.01.2015, wenn der alte Vertrag ausgelaufen ist, ist die Stadtwerke Menden GmbH für die nächsten 20 Jahre wiederum Konzessionsnehmer.

## **C. Grundsätzliche Feststellungen**

### **I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch den Bürgermeister**

Der Gesamtlagebericht ist gem. § 116 Abs. 6 GO NRW daraufhin zu prüfen, ob er mit dem Gesamtabschluss in Einklang steht und ob seine sonstigen Angaben nicht eine falsche Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt Menden erwecken. Dabei ist auch darauf einzugehen, ob die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Stadt Menden (Sauerland) mit den verselbständigten Aufgabenbereichen zutreffend dargestellt sind.

Der Gesamtlagebericht im Gesamtabschluss 2013 enthält folgende Kernaussagen zur Vermögens-, Schulden- und Ertragslage des Konzerns Stadt Menden:

- a) Das Gesamtvermögen zum 31.12.2013 hat sich im Jahresverlauf um TEUR 6.808 (2 %) verringert. Das Anlagevermögen verringerte sich um TEUR 5.345 (1 %).
- b) Das Umlaufvermögen einschließlich der Rechnungsabgrenzungsposten verringerte sich in 2013 um TEUR 1.463 (4 %). Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen der Rückgang der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um TEUR 1.833.
- c) Der Verlust des Jahres 2013 beträgt TEUR 4.030.
- d) Die auf den Bilanzstichtag ermittelte Eigenkapitalquote beträgt 11 %. Gesamtabschlüsse anderer Kommunen in Nordrhein-Westfalen werden zukünftig zeigen, wie diese Quote im Vergleich zu beurteilen ist.
- e) Die kurzfristige Verschuldung (Liquiditätskredite) hat sich um TEUR 2.603 auf TEUR 50.778 deutlich reduziert.

- f) Der "Konzern Stadt Menden" hat in 2013 einen positiven Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftet, welcher sowohl den negativen Cashflow aus der Investitionstätigkeit als auch den negativen Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit abdeckte. Der Finanzmittelfonds erhöhte sich um TEUR 367 auf TEUR 12.358.
- g) Den größten Posten bei den Erträgen stellen die Erträge aus dem Energie- und Wasserverkauf der Stadtwerke Menden dar (TEUR 63.290). Zweitgrößte Ertragsquelle bildet die Gewerbesteuer mit TEUR 29.214.
- h) Die Aufwandsseite ist geprägt von den Personal- und Versorgungsaufwendungen (TEUR 43.851) sowie Bezugsaufwendungen für Strom und Wasser (TEUR 42.724) und der Kreisumlage (TEUR 27.800).
- i) Die Lage des Gesamtkonzerns wird im Wesentlichen geprägt durch die Situation der "Konzernmutter". Ihr ist es aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der letzten Jahre, mit zum Teil massiven Gewerbesteuerrückgängen, steigenden Belastungen durch die Kreisumlage sowie der unzureichenden Finanzausstattung der Kommunen durch Bund und Land bei gleichzeitig zunehmenden Aufgaben, nicht gelungen, ausgeglichene Jahresergebnisse zu erwirtschaften.
- j) Die Situation bei den Tochterunternehmen, die ebenfalls nennenswert auf den Gesamtabchluss einwirken, ist eine andere. Neben den Stadtwerken haben die Stadtentwässerung und die WSG ebenfalls einen Jahresüberschuss erwirtschaftet. Jedoch kann auch durch diese Überschüsse der erhebliche Jahresfehlbetrag der "Konzernmutter" nicht kompensiert werden.

### **Zukünftige Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken**

Der Gesamtlagebericht des Bürgermeisters enthält nach unserer Auffassung folgende Kernaussagen zur künftigen Entwicklung sowie zu den Chancen und Risiken der Stadt Menden:

- a) Die Beurteilung der Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung des Konzerns kann im Wesentlichen nur auf der Basis der Einzelbetriebe sowie der Konzernmutter erfolgen. Das Gesamtergebnis des „Konzerns Stadt Menden“ wird maßgeblich durch das Einzelergebnis der Stadt Menden geprägt. Die Stadt Menden hat das Jahr 2013 mit einem geringeren Fehlbetrag von TEUR 619 als 2012 (TEUR 1.462) abgeschlossen und setzt den Konsolidierungskurs fort.

Im Jahr 2014 und 2015 fielen die Defizite der Konzernmutter mit TEUR 4.194 bzw. TEUR 6.226 im Vergleich zu 2013 deutlich höher aus. Die Stadt Menden (Sauerland) ist Pflichtteilnehmer am Stärkungspakt NRW. Der Ende 2011 beschlossene und ab 2012 in Kraft getretene Haushalts-sanierungsplan lässt für die Folgejahre eine Verbesserung der Haushaltssituation erwarten.

- b) Zum 11.07.2017 beschloss der Rat der Stadt Menden, dass die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Mendener Baubetrieb (MBB) zum 01.01.2018 zurück in den Kernhaushalt zugeführt werden soll.
- c) Durch die Einbeziehung von aus unterschiedlichen Gründen ausgelagerten Aufgabenbereichen entsteht jedoch ein vervollständigtes Bild aller kommunalen Dienstleistungen auch unter Kostengesichtspunkten.

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der Lage des Gesamtabchlusses der Stadt Menden einschließlich der dargestellten Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Lagebeurteilung durch den Bürgermeister, Herrn Martin Wächter, und durch den Kämmerer, Herrn Uwe Siemonsmeier, ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.

## **II. Fortführung der gemeindlichen Aufgabenerfüllung**

Im Rahmen der von uns durchgeführten Prüfung des Gesamtjahresabschlusses und des Gesamtlageberichtes sind keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Annahme der Fortführung der gemeindlichen Aufgabenerfüllung der Stadt Menden einschließlich der verselbständigten Aufgabenbereiche sprechen würden.

## **D. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung**

### **I. Gegenstand der Prüfung**

Wir haben den Gesamtabchluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Gesamtlagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2013 geprüft. Die Gesamtbuchführung und die Aufstellung von Gesamtabchluss und Gesamtlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Kämmerers der Stadt Menden. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Gesamtabchluss unter Einbeziehung der Gesamtbuchführung und über den Gesamtlagebericht abzugeben.

Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben der Gesamtabchlussprüfung, als sich aus diesen anderen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den Gesamtabchluss oder den Gesamtlagebericht ergeben.

### **II. Art und Umfang der Prüfung**

Wir haben unsere Gesamtabchlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Gesamtbuchführung, der Gesamtabchluss und der Gesamtlagebericht frei von wesentlichen Mängeln sind. Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben in der Gesamtbuchführung, im Gesamtabchluss und im Gesamtlagebericht auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs-, Gliederungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Gesamtabchlusses und des Gesamtlageberichtes.

Wir sind der Auffassung, dass die Art und der Umfang unseres im Folgenden dargestellten Prüfungsvorgehens eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil bildet.

Unserer Prüfungsplanung und -durchführung lag ein risikoorientierter Prüfungsansatz zugrunde. Dieser basiert u. a. auf einer Einschätzung des Gesamtumfeldes sowie auf Auskünften der Verwaltungsführung und von Mitarbeitern über die wesentlichen Ziele, Strategien und Risiken des "Konzerns Stadt Menden". In diesem Rahmen haben wir Art und Umfang der vorzunehmenden Prüfungshandlungen aus verschiedenen Faktoren abgeleitet.

Im Rahmen des risikoorientierten Prüfungsansatzes haben wir zunächst auf Gesamtebene das Risiko von wesentlichen falschen Angaben in der Rechnungslegung aufgrund von Unrichtigkeiten und Verstößen (Fehlerrisiko) hinsichtlich der Abbildung von Geschäftsvorfällen bzw. einzelner Kontensalden und Abschlussangaben beurteilt. Die Beurteilung dieser Risiken basierte auf einer Analyse der gesamtspezifischen Risiken (inhärentes Risiko) sowie des internen Kontrollsystems des "Konzerns Stadt Menden".

In einem nächsten Schritt erfolgte auf Prüffeldebene eine Beurteilung des inhärenten Risikos jedes einzelnen Prüffeldes sowie bei wesentlichen Positionen oder bedeutsamen Risiken auch des Kontrollrisikos des betreffenden Prüffeldes unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus der Beurteilung des Fehlerrisikos auf Gesamtebene.

Auf der Grundlage der Resultate der Risikobeurteilung haben wir alsdann eine Prüfungsstrategie entwickelt, Prüfungsschwerpunkte bestimmt und darauf das Prüfprogramm ausgerichtet, in welchem Art und Umfang der Funktionsprüfungen und der aussagebezogenen Prüfungshandlungen (analytische Prüfungshandlungen und Einzelfallprüfungen), deren zeitliche Abfolge und der Mitarbeiterinsatz festgelegt sind.

Folgende Prüfungsschwerpunkte haben wir für die Durchführung der Prüfung des Gesamtabschlusses der Stadt Menden festgelegt:

- Kapitalkonsolidierung nach § 50 GemHVO NRW i. V. m. § 301 HGB\*
- Schuldenkonsolidierung nach § 50 GemHVO NRW i. V. m. § 303 HGB\*
- Aufwands- und Ertragskonsolidierung nach § 50 GemHVO NRW i. V. m. § 306 HGB\*

*\* Die in § 50 Abs. 1 und 3, § 51 Abs. 3 und § 52 Abs. 2 GemHVO NRW zur Anwendung durch die Gemeinden im Rahmen ihres Haushaltsrechts bestimmten handelsrechtlichen Vorschriften §§ 301 bis 309 sowie §§ 311 und 312 sind nach § 49 Abs. 4 GemHVO NRW in der Fassung des Handelsgesetzbuches vom 10. Mai 1897, zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. August 2002, entsprechend anzuwenden, die übrigen in der GO NRW und GemHVO NRW genannten Paragraphen in ihrer jeweils aktuellen Fassung .*

Soweit Stichproben vorgenommen wurden, erfolgte die Auswahl der Stichproben bewusst und trug dem Kontrollumfeld, der Fehlererwartung und der Bedeutung des Prüffeldes Rechnung.

Die Ausführungen zum Umfang der Prüfung stellen keinen lückenlosen Nachweis der durchgeführten Prüfungshandlungen dar. Sie geben lediglich einen Überblick über die Prüfungsstrategie. Der Nachweis der Prüfungshandlungen wird durch unsere Arbeitspapiere im Einzelnen erbracht.

Die erforderlichen Prüfungsarbeiten wurden durch Herrn Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Michael Engels und Herrn Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dipl.-Kfm. Thorsten Christmann mit Unterbrechungen im November 2017 bis Februar 2018 in den Räumen der Stadt Menden und zum Teil in unserem Büro durchgeführt.

Alle erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden uns vom Kämmerer Herrn Siemonsmeier und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern der verselbständigten Aufgabenbereiche bereitwillig erteilt.

In der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung hat uns der Bürgermeister schriftlich bestätigt, dass in den vorgelegten Gesamtabschluss alle Gesamtunternehmen i. S. v. §§ 294 - 296 HGB einbezogen worden sind und dass die in den Gesamtabschluss einbezogenen Abschlüsse alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen sowie sämtliche Aufwendungen und Erträge sowie erforderlichen Angaben enthalten. In der Erklärung wird auch versichert, dass der Gesamtlagebericht hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage des "Konzerns Stadt Menden" wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 315 Abs. 2 HGB erforderlichen Angaben enthält. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nach dieser Erklärung nicht ereignet.



**E. Feststellungen und Erläuterungen zur Gesamtrechnungslegung**

**I. Konsolidierungskreis, Gesamtabschlussstichtag**

**1. Konsolidierungskreis**

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Stadt Menden als Kernverwaltung folgende unter der einheitlichen Leitung der Stadt Menden stehenden Unternehmen bzw. verselbständigte Aufgabenbereiche:

	Buchwert der Beteiligung nom. EUR	Beteiligung %
Stadtwerke Menden GmbH	41.856.000,00	100
Städtische Saalbetriebe Wilhelmshöhe	877.512,00	100
Stadtentwässerung der Stadt Menden	57.521.922,00	100
Immobilienervice Menden	1.571.860,75	100
Mendener Baubetrieb	694.235,00	100
WSG Menden Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH	872.749,00	75

Der Kreis der in dem Gesamtabschluss einbezogenen Unternehmen ist zutreffend ermittelt worden.

Wegen untergeordneter Bedeutung werden die Beteiligungen, an denen der maßgebliche Einfluss der Kommune nicht mindestens 20 % beträgt, nicht in den Konsolidierungskreis einbezogen. Diese Beteiligungen ergeben sich aus dem als Anlage 5 beigefügten Beteiligungsbericht.

## 2. Gesamtabschlussstichtag

Gesamtabschlussstichtag ist der 31.12.2013. Alle Abschlüsse der konsolidierten Unternehmen schlossen mit demselben Stichtag ab.

## II. Konsolidierungsgrundsätze

Zur Vermeidung von Wiederholungen verweisen wir vorab auf die Angaben des Gesamtanhanges.

Ergänzend werden folgende Erläuterungen gegeben:

### 1. Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte gemäß § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 301 Abs. 1 Nr. 2 HGB nach der Neubewertungsmethode.

Aus der Kapitalkonsolidierung (Erstkonsolidierung) entstand ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von EUR 30.239.176,73.

#### Zusammensetzung:

Stadtwerke Menden GmbH	28.235.068,89
Stadtentwässerung Menden	1.292.808,96
WSG Menden	
Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH	517.063,88
Mendener Baubetrieb	194.235,00
	<u><b>30.239.176,73</b></u>

In Anlehnung an § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW i. V. m. § 309 Abs. 1 S. 3 HGB ist der Geschäfts- oder Firmenwert über eine Dauer von 15 Jahren abzuschreiben.

Die jährliche Abschreibung beträgt EUR 2.015.945,12.

Somit beträgt der Geschäfts- oder Firmenwert zum 31.12.2013 EUR 22.175.396,27.

Darüber hinaus entstand ein passiver Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 2.861.496,98. Dieser resultierte nur aus der Konsolidierung der Städtischen Saalbetriebe Wilhelmshöhe.

Der Unterschiedsbetrag wird in Anlehnung an § 50 Abs. 1 und Abs. 2 GemHVO NRW i. V. m. § 306 Abs. 2 HGB als passiver Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung in der Gesamtbilanz zum 31.12.2013 in unveränderter Höhe ausgewiesen.

Bei dem verselbständigten Aufgabenbereich Immobilienservice Menden entstand weder ein Geschäfts- oder Firmenwert noch ein passiver Unterschiedsbetrag. Dieses ist darauf zurückzuführen, dass der Immobilienservice Menden erst am 01.01.2009 ausgegliedert wurde und das Eigenkapital noch dem Beteiligungsbuchwert bei der Stadt entspricht.

## **2. Schuldenkonsolidierung**

Gemäß § 50 Abs. 1 GemHVO NRW wird bestimmt, dass die Konsolidierung im Gesamtabchluss nach den Maßgaben der §§ 300 bis 309 HGB zu erfolgen hat. Demzufolge ist im Rahmen der Schuldenkonsolidierung der § 303 HGB anzuwenden.

Insgesamt wurden im Haushaltsjahr 2013 Forderungen und Verbindlichkeiten innerhalb des Konsolidierungskreises in Höhe von EUR 9.287.449,28 miteinander verrechnet.

## **3. Zwischenergebniseliminierung**

Gewinne, die aus Lieferungen und Leistungen der Unternehmen und Betriebe des "Konzerns Stadt" untereinander resultieren, gelten gemäß § 304 HGB als nicht realisiert und sind zu eliminieren. Im Berichtsjahr 2013 wurden keine Zwischenergebnisse realisiert.

## **4. Aufwands- und Ertragskonsolidierung**

Die zentrale Norm zur Durchführung der Aufwands- und Ertragskonsolidierung bildet wegen § 50 Abs. 1 GemHVO NRW der § 305 HGB.

Im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung wurde die Eliminierung der gesamten Erlöse und Aufwendungen zwischen den in den Gesamtabchluss einbezogenen Unternehmen vorgenommen. Es wurden EUR 23.063.845,40 Erträge und Aufwendungen konsolidiert.

### **III. Ordnungsmäßigkeit der in den Gesamtabchluss einbezogenen Jahresabschlüsse**

Den in den Gesamtabchluss einzubeziehenden Jahresabschluss zum 31.12.2013 der Stadt Menden haben wir geprüft. Dieser wurde mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Jahresabschlüsse zum 31.12.2013 der WSG Menden Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, der Stadtentwässerung Menden des Mendener Baubetrieb und des Immobilienservice Menden wurden von Herrn Wirtschaftsprüfer Dipl.-Kfm. Udo Völkerling geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2013 der Städtischen Saalbetriebe Wilhelmshöhe wurde von Herrn Wirtschaftsprüfer Dipl.-Ök. Patrick Ziegler mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2013 der Stadtwerke Menden GmbH wurde von DR. RÖHRICHT - DR. SCHILLEN Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Gegen die Einbeziehung sämtlicher durch diese anderen Abschlussprüfer geprüften Jahresabschlüsse in den Gesamtabchluss bestanden nach eingehender Durchsicht der geprüften Jahresabschlüsse keine Bedenken.

#### **IV. Gesamtabchluss**

##### **1. Ordnungsmäßigkeit der Gesamtbuchführung**

Die Gesamtbuchführung ist ordnungsgemäß geführt. Sie entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Soweit Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsanpassungen bei den Einzelabschlüssen gem. § 50 Abs. 1 GemHVO i. V. m. § 308 HGB erforderlich waren, wurden diese vorgenommen.

##### **2. Ordnungsmäßigkeit des Gesamtabchlusses**

Der uns vorgelegte Gesamtabchluss zum 31.12.2013 ist nach den Vorschriften der GO NRW aufgestellt worden. Die Gesamtbilanz und die Gesamtergebnisrechnung sind ordnungsgemäß aus der Gesamtbuchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet worden. Der als Anlage 3 wiedergegebene Gesamtanhang entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Die Angaben zu den einzelnen Positionen des Gesamtabchlusses und die sonstigen Angaben sind richtig und vollständig enthalten. Die als Anlage 1 zum Gesamtanhang wiedergegebene Gesamtkapitalflussrechnung und die als Anlage 2 wiedergegebene Gesamtforderungs- und Gesamtverbindlichkeitspiegel entsprechen ebenfalls den gesetzlichen Vorschriften.

#### **V. Gesamtlagebericht**

Die Prüfung des Gesamtlageberichtes für das Haushaltsjahr 2013 hat ergeben, dass der Gesamtlagebericht mit dem Gesamtabchluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht und dass er insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des "Konzerns Stadt Menden" vermittelt.

Ferner hat die Prüfung ergeben, dass die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend im Gesamtlagebericht dargestellt sind und dass die Angaben nach § 51 GemHVO NRW vollständig und zutreffend sind.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass der Gesamtlagebericht alle vorgeschriebenen Angaben enthält und damit den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

## VI. Gesamtaussage des Gesamtabschlusses

Unsere Prüfung hat ergeben, dass § 116 GO NRW beachtet wurde und der Gesamtabschluss insgesamt, d. h. im Zusammenwirken von Gesamtbilanz, Gesamtergebnisrechnung, Gesamtanhang und Gesamtkapitalflussrechnung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des "Konzern Stadt Menden" vermittelt.

Zu den wesentlichen Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die Angaben der gesetzlichen Vertreter im Gesamtanhang (Anlage 3).

Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen, über die zu berichten wäre, wurden von den gesetzlichen Vertretern der Stadtverwaltung und den gesetzlichen Vertretern der in den Gesamtabschluss des "Konzerns Stadt Menden" einbezogenen Unternehmen nicht ausgeübt.

Im Übrigen verweisen wir auf die Analyse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage im folgenden Abschnitt VII sowie auf die Angaben im Gesamtanhang und Gesamtlagebericht.

**VII. Analyse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage  
anhand von wesentlichen Posten des Gesamtjahresabschlusses**

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

Die Gesamtbilanz zum 31.12.2013 schließt mit einer Gesamtbilanzsumme von EUR 445.694.414,51.

Die Eigenkapitalquote (I) hat sich mit 11,3 % (Vorjahr: 12,0 %) verschlechtert.

Die Gesamtergebnisrechnung 2013 weist einen Gesamtjahresfehlbetrag von EUR 4.030.300,58 (Vorjahr: Gesamtjahresfehlbetrag EUR 3.242.179,90) aus.

Wesentliche Posten der Gesamtergebnisrechnung:

Jahr	Ordentliche Gesamterträge		Personal-aufwand		Transfer-aufwendungen		Abschrei-bungen		Gesamt-jahresergebnis	
	TEUR	% d. ordentl. Gesamt-erträge	TEUR	% d. ordentl. Gesamt-erträge	TEUR	% d. ordentl. Gesamt-erträge	TEUR	% d. ordentl. Gesamt-erträge	TEUR	% d. ordentl. Gesamt-erträge
2010	165.669	100,0	33.413	20,2	55.044	33,2	14.790	8,9	- 15.715	-9,4
2011	190.290	100,0	35.789	18,8	55.118	29,0	15.537	8,2	- 3.823	-2,0
2012	182.263	100,0	37.352	20,5	55.693	30,6	16.467	9,0	- 3.242	-1,8
2013	188.944	100,0	37.425	19,8	55.897	29,6	16.523	8,7	- 4.030	-2,1

Der Finanzmittelfonds per 31.12.2013 ist stichtagsbezogen um TEUR 367 leicht gestiegen.

Der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit hat sich von TEUR 10.832 im vergangenen Jahr um TEUR 6.6204 auf TEUR 17.036 abermals erhöht.

Ferner verweisen wir auf die Erläuterungen des Bürgermeisters bzw. des Kämmerers im Anhang und Lagebericht zur Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage einschließlich der Kennzahlen aus dem Kennzahlenset NRW im Anhang und Lagebericht.

## **F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes**

Wir haben dem als Anlage 1 - 3 beigefügten Gesamtabchluss der Stadt Menden (Sauerland) zum 31.12.2013 und dem als Anlage 4 beigefügten Gesamtlagebericht für das Haushaltsjahr 2013 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

### **"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den von der Stadt Menden (Sauerland) aufgestellten Gesamtabchluss, bestehend aus Gesamtbilanz, Gesamtergebnisrechnung sowie Gesamtanhang, und den Gesamtlagebericht für das Haushaltsjahr vom 01.01. bis 31.12.2013 geprüft. Die Aufstellung von Gesamtabchluss und Gesamtlagebericht nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Nordrhein-Westfalen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen liegen in der Verantwortung des Bürgermeisters der Stadt Menden (Sauerland). Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Gesamtabchluss und den Gesamtlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Gesamtabchlussprüfung nach § 116 Abs. 6 GO NRW und nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Gesamtabchluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Gesamtlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt Menden (Sauerland) einschließlich der verselbständigten Aufgabenbereiche sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Gesamtabchluss und Gesamtlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die



Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Gesamtabchluss einbezogenen verselbständigten Aufgabenbereiche, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Bürgermeisters der Stadt Menden (Sauerland) sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Gesamtabchlusses und des Gesamtlageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Gesamtabchluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt Menden (Sauerland) einschließlich der verselbständigten Aufgabenbereiche. Der Gesamtlagebericht steht in Einklang mit dem Gesamtabchluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt Menden (Sauerland) einschließlich der verselbständigten Aufgabenbereiche und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

**G. Schlussbemerkung**

Den vorstehenden Bericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (Prüfungsstandard 450 des Instituts der Wirtschaftsprüfer -IDW-).

Der von uns mit Datum vom 12.02.2018 erteilte uneingeschränkte Bestätigungsvermerk ist im vorangehenden Abschnitt F. wiedergegeben und im Anlagenteil als Anlage 6 beigelegt.

Eine Verwendung des Bestätigungsvermerkes außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Gesamtabschlusses und/oder des Gesamtlageberichtes in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Der Prüfungsbericht wird gem. §§ 321 Abs. 5 HGB, 32 WPO wie folgt unterzeichnet:

Lüdenscheid, den 12.02.2018



Christmann  
Wirtschaftsprüfer



Engels  
Wirtschaftsprüfer

Gesamtbilanz zum 31.12.2013									
31.12.2013			31.12.2012			31.12.2013		31.12.2012	
AKTIVA				PASSIVA					
<b>1</b>	<b>Anlagevermögen</b>			<b>1</b>	<b>Eigenkapital</b>				
<b>1.1</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			<b>1.1</b>	<b>Allgemeine Rücklage</b>				
1.1.1	Geschäfts- oder Firmenwert	22.175.396,27	24.191.341,38	1.1.1	Allgemeine Rücklage	51.077.875,55	54.219.028,34		
1.1.2	Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	4.014.823,23	4.401.313,13	1.1.2	Grundkapital, Stammkapital	0,00	0,00		
	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>26.190.219,50</b>	<b>28.592.654,51</b>	1.1.3	Kapitalrücklage	0,00	0,00		
<b>1.2</b>	<b>Sachanlagen</b>			1.1.4	Gewinnrücklagen	51.558,69	0,00		
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			1.1.7	Passivischer Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	2.861.496,98	2.861.496,98		
1.2.1.1	Grünflächen	15.207.250,31	15.289.631,81	1.1.9	Ergebnisvorträge	0,00	-227.307,40		
1.2.1.2	Ackerland	4.356.319,00	4.356.319,00		<b>Allgemeine Rücklage</b>	<b>53.990.931,22</b>	<b>56.853.217,92</b>		
1.2.1.3	Wald, Forsten	8.249.560,32	8.249.560,32		<b>Sonderrücklagen</b>	<b>283.615,83</b>	<b>363.478,83</b>		
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	17.436.275,60	17.744.158,60		<b>Ausgleichsrücklage</b>	<b>0,00</b>	<b>284.158,15</b>		
	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	45.249.405,23	45.639.669,73	<b>1.3</b>	<b>Gesamtjahresergebnisse</b>				
1.2.2	Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte			1.4.1	Gesamtjahresüberschuss/-fehlbetrag, Konzernanteil	-4.034.105,50	-3.247.119,41		
1.2.2.1	Grundstücke mit Kinder- und Jugendeinrichtungen	7.809.525,54	8.034.644,59		<b>Gesamtjahresergebnisse</b>	<b>-4.034.105,50</b>	<b>-3.247.119,41</b>		
1.2.2.2	Grundstücke mit Schulen	54.434.874,25	56.751.335,46	<b>1.7</b>	<b>Ausgleichsposten für die Anteile anderer Gesellschafter</b>	<b>172.599,37</b>	<b>139.704,05</b>		
1.2.2.3	Grundstücke mit Wohnbauten	4.172.332,79	4.447.490,79		<b>Eigenkapital</b>	<b>50.413.040,92</b>	<b>54.393.439,54</b>		
1.2.2.6	Grundstücke mit Sportstätten	10.938.991,05	9.018.918,05						
1.2.2.8	Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden	35.317.034,29	36.606.211,01	<b>3</b>	<b>Sonderposten</b>				
	Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	112.672.757,92	114.858.599,90	<b>3.1</b>	<b>Sonderposten für Zuwendungen</b>	<b>104.691.688,58</b>	<b>106.503.715,93</b>		
1.2.3	Infrastrukturvermögen			<b>3.2</b>	<b>Sonderposten für Beiträge</b>	<b>25.979.025,00</b>	<b>26.921.769,71</b>		
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	37.061.206,62	37.010.900,74	<b>3.3</b>	<b>Sonderposten für den Gebührenaussgleich</b>	<b>3.282.196,86</b>	<b>2.874.017,65</b>		
1.2.3.2	Bauten des Infrastrukturvermögens			<b>3.4</b>	<b>Sonstige Sonderposten</b>	<b>192.509,00</b>	<b>197.659,00</b>		
1.2.3.2.1	Brücken und Tunnel	5.708.568,00	5.734.706,00		<b>Sonderposten</b>	<b>134.145.419,44</b>	<b>136.497.162,29</b>		
1.2.3.2.3	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	72.999.152,33	73.602.738,93						
1.2.3.2.4	Straßennetz mit Wegen, Plätzen u. Verkehrsanlagen	63.684.205,24	60.566.217,56	<b>4</b>	<b>Rückstellungen</b>				
1.2.3.2.5	Stromversorgungsanlagen	12.746.872,96	12.816.858,51	<b>4.1</b>	<b>Pensionsrückstellungen</b>	<b>74.835.945,00</b>	<b>73.583.865,00</b>		
1.2.3.2.6	Gasversorgungsanlagen	7.618.192,00	7.534.477,00	<b>4.3</b>	<b>Instandhaltungsrückstellungen</b>	<b>410.000,00</b>	<b>70.000,00</b>		
1.2.3.2.7	Wasserversorgungsanlagen	11.033.254,00	10.495.158,00	<b>4.4</b>	<b>Steuerrückstellungen</b>	<b>472.387,33</b>	<b>7.449,00</b>		
1.2.3.2.9	Fernwärmanlagen	323.302,00	249.669,00	<b>4.5</b>	<b>Sonstige Rückstellungen</b>	<b>21.097.211,77</b>	<b>21.560.645,60</b>		
1.2.3.2.10	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	1.260.850,00	1.260.850,00		<b>Rückstellungen</b>	<b>96.815.544,10</b>	<b>95.221.959,60</b>		
	Bauten des Infrastrukturvermögens	175.374.396,53	172.260.675,00	<b>5</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>				
	Infrastrukturvermögen	212.435.603,15	209.271.575,74	<b>5.2</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>				
1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden	424.648,21	453.852,21	<b>5.2.3</b>	Verb. aus Krediten für Invest. von Sondervermögen	0,00	0,00		
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	7.772,00	8.512,00	<b>5.2.4</b>	Verb. aus Krediten für Invest. vom öffentlichen Bereich	3.500,00	7.000,00		
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.285.894,00	2.561.344,32	<b>5.2.5</b>	Verb. aus Krediten für Invest. von Kreditinstituten	80.486.587,65	87.203.487,60		
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.505.987,41	5.473.281,84		<b>Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>	<b>80.490.087,65</b>	<b>87.210.487,60</b>		
1.2.8	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.652.804,19	9.068.006,56	<b>5.3</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>	<b>50.777.680,92</b>	<b>53.380.587,34</b>		
	<b>Sachanlagen</b>	<b>384.234.872,11</b>	<b>387.334.842,30</b>	<b>5.4</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen</b>	<b>358.475,96</b>	<b>358.475,96</b>		
<b>1.3</b>	<b>Finanzanlagen</b>			<b>5.5</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>7.066.395,03</b>	<b>6.740.241,95</b>		
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	57.337,71	66.087,71	<b>5.6</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>	<b>399.259,32</b>	<b>973.903,45</b>		
1.3.2	Anteile an assoziierten Unternehmen	249.534,99	249.534,99	<b>5.7</b>	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>20.257.181,97</b>	<b>14.800.955,90</b>		
1.3.3	Übrige Beteiligungen	1.677.630,86	1.673.353,30	<b>5.8</b>	<b>Erhaltene Anzahlungen</b>	<b>3.061.758,51</b>	<b>1.217.982,08</b>		
1.3.4	Sondervermögen	0,00	0,00		<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>162.410.839,36</b>	<b>164.682.634,28</b>		
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	515.864,21	516.131,50						
1.3.6	Ausleihungen	1.663.443,61	1.501.549,24	<b>6</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>1.909.570,69</b>	<b>1.707.783,43</b>		
	<b>Finanzanlagen</b>	<b>4.163.811,38</b>	<b>4.006.656,74</b>						
	<b>Anlagevermögen</b>	<b>414.588.902,99</b>	<b>419.934.153,55</b>						
<b>2</b>	<b>Umlaufvermögen</b>								
<b>2.1</b>	<b>Vorräte</b>								
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	659.110,29	567.655,46						
2.1.2	Verkaufsgrundstücke	122.898,31	260.342,59						
	<b>Vorräte</b>	<b>782.008,60</b>	<b>827.998,05</b>						
<b>2.2</b>	<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>								
2.2.1	Forderungen								
2.2.1.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	5.349.143,66	4.809.032,59						
2.2.1.2	Privatrechtliche Forderungen	10.141.251,34	12.197.824,26						
	Forderungen	15.490.395,00	17.006.856,85						
2.2.2	Sonstige Vermögensgegenstände	557.761,05	874.506,20						
	<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>16.048.156,05</b>	<b>17.881.363,05</b>						
<b>2.4</b>	<b>Liquide Mittel</b>	<b>12.358.186,88</b>	<b>11.990.884,28</b>						
	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>29.188.351,53</b>	<b>30.700.245,38</b>						
<b>3</b>	<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>1.917.159,99</b>	<b>1.868.580,21</b>						
	<b>AKTIVA</b>	<b>445.694.414,51</b>	<b>452.502.979,14</b>		<b>PASSIVA</b>	<b>445.694.414,51</b>	<b>452.502.979,14</b>		

<b>Gesamtergebnisrechnung</b>			
<b>Ertrags- und Aufwandsarten</b>		<b>Ergebnis 2013</b>	<b>Ergebnis 2012</b>
1	Steuern und ähnliche Abgaben	63.300.295,27	62.056.412,30
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.321.169,81	21.506.421,54
3	Sonstige Transfererträge	563.549,99	888.273,06
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.229.414,82	23.565.318,23
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	63.290.557,00	56.922.505,94
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.353.828,61	9.448.676,31
7	Sonstige ordentliche Erträge	4.975.554,01	7.077.564,91
8	Aktiviertete Eigenleistungen	909.906,61	799.700,19
9	Bestandsveränderungen	0,00	-1.715,00
<b>10</b>	<b>Ordentliche Gesamterträge</b>	<b>188.944.276,12</b>	<b>182.263.157,48</b>
11	Personalaufwendungen	37.425.292,02	37.352.175,24
12	Versorgungsaufwendungen	6.425.532,28	4.523.010,77
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59.942.681,03	55.940.973,72
14	Bilanzielle Abschreibungen	16.523.227,71	16.467.211,40
15	Transferaufwendungen	55.897.229,33	55.693.798,55
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.359.473,71	10.077.210,77
<b>17</b>	<b>Ordentliche Gesamtaufwendungen</b>	<b>188.573.436,08</b>	<b>180.054.380,45</b>
<b>18</b>	<b>Ordentliches Gesamtergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>370.840,04</b>	<b>2.208.777,03</b>
19	Finanzerträge	510.018,28	531.208,87
20	Finanzaufwendungen	4.911.159,90	5.902.407,41
<b>21</b>	<b>Gesamtfinanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-4.401.141,62</b>	<b>-5.371.198,54</b>
<b>22</b>	<b>Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-4.030.301,58</b>	<b>-3.162.421,51</b>
23	Außerordentliche Gesamterträge	1,00	-36.762,00
24	Außerordentliche Gesamtaufwendungen	0,00	42.996,39
<b>25</b>	<b>Außerordentliches Gesamtergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>1,00</b>	<b>-79.758,39</b>
<b>26</b>	<b>Gesamtjahresüberschuss/Gesamtjahresfehlbetrag (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-4.030.300,58</b>	<b>-3.242.179,90</b>
27	Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-3.804,92	-4.939,51
<b>28</b>	<b>Gesamtbilanzgewinn/Gesamtbilanzverlust</b>	<b>-4.034.105,50</b>	<b>-3.247.119,41</b>
29	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen § 90 III S.1 GO	218.329,42	0,00
30	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen § 90 III S.1 GO	142.099,69	0,00
31	Anderen Gesellschaftern zuzurechnende Verrechnung	-15.872,70	0,00
<b>32</b>	<b>Verrechnete Erträge u. Aufwendungen nach § 43 III GemHVO</b>	<b>60.357,03</b>	<b>0,00</b>

# Anhang zum Gesamtabchluss der Stadt Menden zum 31.12.2013

## 2.1 Gesetzliche Grundlagen

Die Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes NRW haben nach den Vorschriften der Gemeindeordnung (GO NRW) spätestens ab dem Haushaltsjahr 2010 jährlich, jeweils zum Stichtag 31.12., einen den Regeln ordnungsgemäßer Konzernrechnungslegung entsprechenden Gesamtabchluss aufzustellen. Einschlägig hierfür sind die §§ 116 ff. GO NRW i. V. m. den §§ 49 ff. Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW).

Der Gesamtabchluss besteht aus

- der Gesamtergebnisrechnung,
- der Gesamtbilanz,
- dem Gesamtanhang und ist

um einen Gesamtlagebericht zu ergänzen.

Den rechtlichen Rahmen für die allgemeinen Bewertungsanforderungen setzen die §§ 32 ff. GemHVO NRW. Danach sind beispielsweise im Anhang die bei den Posten der Bilanz und den Positionen der Ergebnisrechnung verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und so zu erläutern, dass diese von sachverständigen Dritten beurteilt werden können. Außerdem sind angewendete Vereinfachungsregelungen und vorgenommene Schätzungen zu beschreiben.

## 2.2 Der Konsolidierungskreis der Stadt Menden

Die Aufstellung des Gesamtabchlusses erfolgt gemäß § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW im Rahmen der Vollkonsolidierung entsprechend den Vorschriften der §§ 300 bis 309 HGB soweit die Unternehmen und Einrichtungen unter der einheitlichen Leitung der Gemeinde stehen oder ein beherrschender Einfluss der Kommune gegeben ist.

Sofern die Betriebe gemäß § 50 Abs. 3 GemHVO NRW „nur“ unter maßgeblichem Einfluss der Kommune stehen, sind sie entsprechend den §§ 311 und 312 des HGB nach der Methoden „At-Equity“ zu konsolidieren.

Alle übrigen Beteiligungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten („At-Cost“) in den Gesamtabchluss unter dem Posten Finanzanlagen „Übrige Beteiligungen“ übernommen.

Verselbständigte Aufgabenbereiche, die für die Verpflichtung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Kommune zu vermitteln von untergeordneter Bedeutung sind, müssen gemäß § 116 Abs. 3 GO NRW nicht in den Gesamtabchluss einbezogen werden.

Die Stadtwerke Menden GmbH sowie die Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH stellen verselbständigte Aufgabenbereiche dar und sind im kommunalen Jahresabschluss als verbundene Unternehmen anzusehen und somit voll zu konsolidieren.

Die Städtischen Saalbetriebe Wilhelmshöhe als Eigenbetrieb sowie der Mendener Baubetrieb, die Stadtentwässerung Menden und der Immobilienservice Menden als eigenbetriebsähnliche Einrichtungen stellen organisatorisch selbständige, jedoch rechtlich zur Körperschaft der Stadt Menden gehörende Aufgabenbereiche dar. Sie sind ebenfalls voll zu konsolidieren.

Der Konsolidierungskreis für den Gesamtabchluss 2013 der Stadt Menden (Sauerland) lässt sich wie folgt zusammenfassen:

Vollkonsolidierung

- a.) Stadtwerke Menden GmbH
- b.) Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH (75 %)
- c.) Saalbetriebe Wilhelmshöhe
- d.) Mendener Baubetrieb
- e.) Immobilienservice Menden
- f.) Stadtentwässerung Menden

At – Cost (Anschaffungskosten des Einzelabschlusses)

- a.) Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH
- b.) Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG
- c.) Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft im Hönnetal eG
- d.) Kommunale Aktionärsvereinigung RWWE GmbH

Weitere Informationen zu den Beteiligungen der Stadt Menden können dem beigefügten Beteiligungsbericht des Jahres 2013 entnommen werden.

### **2.3 Angaben zu den Konsolidierungsmethoden**

Bei der Kapitalkonsolidierung wurde die Neubewertungsmethode angewandt. Dabei erfolgte die Verrechnung mit dem Eigenkapital auf der Grundlage der Wertansätze zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der Konzernbetriebe in den Gesamtabchluss. Der aus der Konsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag der Aktivseite (= Geschäfts- oder Firmenwert) wurde zum 01.01.2010 mit einer Höhe von 30.239.176,73 € ermittelt, unter den Immateriellen Vermögensgegenständen aufgeführt und wird seitdem über eine Dauer von 15 Jahren abgeschrieben. Die Unterschiedsbeträge der Passivseite wurden nicht verrechnet oder ertragswirksam aufgelöst, sondern verbleiben in der Position „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ (2.861.496,98 €).

Die Schuldenkonsolidierung erfolgte durch Eliminierung der Forderungen mit den entsprechenden Verbindlichkeiten zwischen den Konzernbetrieben.

Von einer Zwischenergebniseliminierung wurde abgesehen, da Lieferungen und Leistungen zwischen den Konzernbetrieben zu üblichen Marktbedingungen bzw. zu Konzernherstellungskosten vorgenommen wurden. Die Ermittlung der Wertansätze erfordert einen unverhältnismäßig hohen Aufwand und ist für die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage von untergeordneter Bedeutung.

Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung erfolgte durch Verrechnung der Erträge zwischen den Konzernbetrieben mit den auf sie entfallenen Aufwendungen.

### **2.4 Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und zur Gesamtbilanz auf den 31.12.2013**

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen Betriebe wurden nach den Vorschriften des HGB oder des NKF erstellt. Die Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden mussten zum Teil für den Gesamtabchluss an die Vorgaben des NKF angepasst werden.

Rund 46 % des Gesamtsachanlagevermögens ist bei der Konzernmutter bilanziert. Die Stadtentwässerung steuert im Wesentlichen durch das Kanalnetz insgesamt rd. 20 %, der Immobilienservice etwa 24 % und die Stadtwerke 10% bei.

Währenddessen weisen die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Menden GmbH, der Mendener Baubetrieb und die städtischen Saalbetriebe Wilhelmshöhe nur Sachanlagevermögen in verhältnismäßig unbedeutender Höhe auf.

#### Finanzanlagen

Die Finanzanlagen wurden mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Im Einzelabschluss der Stadt Menden enthaltene Anteile an verbundenen Unternehmen sowie das Sondervermögen wurden im Rahmen der Kapitalkonsolidierung eliminiert. Ausleihungen wurden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt.

Die nicht konsolidierten Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 57 T€ betreffen die Tochtergesellschaft der Stadtwerke, die E-Service GmbH (16 T€) und die Wasserwerk Fröndenberg-Menden GmbH (41 T€).

Die Anteile an assoziierten Unternehmen betreffen den VHS Zweckverband (1 €), die KDvZ Citkomm (1 €), den Zweckverband für Abfallbeseitigung (235 T€), den Zweckverband für psychologische Hilfe (14 T€).

Unter Übrige Beteiligungen entfallen die TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs-GmbH & Co. KG (271 T€) die TOBI Windenergie GmbH & Co. KG (399 T€) die TOBI Management GmbH (rd. 3 T€), die Energiehandelsgesellschaft märkischer Stadtwerke mbH (5 T€), die TeleMark GmbH (948 T€) und die Quantum GmbH (50 T€).

Unter die Ausleihungen entfallen ein Gesellschafterdarlehen der Stadtwerke an die TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs-GmbH & Co. KG (1.102 T€) sowie Mitarbeiterdarlehen der Stadtwerke i.H.v. 507 T€ und die Genossenschaftsanteile an der GBS (22 T€) und der GeWoGe (30 T€).

Die Wertpapiere des Anlagevermögens stellen Anteile an den Unternehmen Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH (1 €) dar. Des Weiteren ist hier der Kommunale Versorgungsfond WVK (515 T€) bilanziert.

#### Umlaufvermögen

Die Bewertung der Gegenstände des Vorratsvermögens erfolgte grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Der Ausweis von insgesamt 782 T€ betrifft in erster Linie zur Veräußerung stehende bebaubare Grundstücke (122 T€) der WSG, sowie Bau- und Installationsmaterialien für die Errichtung und Unterhaltung von Energie- und Wasserversorgungsanlagen (624 T€) und sonstigen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen (35 T€).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bilanziert. Für das allgemeine Ausfallrisiko erfolgten teilweise Pauschalwertberichtigungen.

Zusammensetzung der Forderungen zum 31.12.2013 in €								
Stichtag	Stadt Menden	Stadtwerke Menden	WSG	Stadtentwässerung	Mendener Baubetrieb	Immobilien-service	Wilhelmshöhe	Gesamt
31.12.2011	5.471.221	10.429.863	23.736	443.232	78.228	441.877	18.215	16.906.372
31.12.2012	5.940.278	11.154.595	7.110	323.669	130.315	297.070	28.322	17.881.359
<b>31.12.2013</b>	<b>5.700.404</b>	<b>9.662.833</b>	<b>18.728</b>	<b>426.411</b>	<b>64.552</b>	<b>146.398</b>	<b>28.831</b>	<b>16.048.156</b>
<b>Gesamt %</b>	<b>35,52%</b>	<b>60,21%</b>	<b>0,12%</b>	<b>2,66%</b>	<b>0,40%</b>	<b>0,91%</b>	<b>0,18%</b>	<b>100,00%</b>

## Aktiva

### Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, bewertet.

Der bei der Kapitalkonsolidierung der Stadtwerke Menden GmbH, der Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, der Stadtentwässerung Menden und des Mendener Baubetriebs entstandene aktive Unterschiedsbetrag wurde in Anlehnung an § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW i.V.m. § 309 Abs. 1 HGB als Geschäfts- oder Firmenwert in die Bilanz aufgenommen und wird über eine Dauer von 15 Jahren abgeschrieben. Zum 01.01.2013 wies dieser einen Wert von 24.191 T€ auf und wurde im Jahr 2013 bis auf 22.175 T€ abgeschrieben.

### Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen, angesetzt.

Die in den Einzelabschlüssen der zu konsolidierenden Betriebe bei der linearen Abschreibung zur Anwendung gelangten Nutzungsdauern entsprechen grundsätzlich den Vorgaben des Innenministeriums von NRW. Bei Anlagegütern mit Anschaffungs- und Herstellungskosten unter 10.000 € wurde bei abweichenden Nutzungsdauern entsprechend der Gesamtabschlussrichtlinie auf eine Neubewertung verzichtet. Aufgrund des Wesentlichkeitsgrundsatzes auf die Vermögens- Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wurde auf eine Anpassung in Anlehnung an § 308 Abs. 2 S. 3 HGB verzichtet.

Bei der Stadt Menden und den nach NKF bilanzierenden Eigenbetrieben wurden geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis 410,00 € (ohne Vorsteuer) gemäß § 33 Abs. 4 GemHVO NRW grundsätzlich im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben. Bei den sonstigen voll zu konsolidierenden Unternehmen wurden Anschaffungskosten bis 150,00 € unmittelbar im Aufwand erfasst und Anschaffungskosten ab 150,00 € bis 1.000,00 € als Sammelposten über fünf Jahre abgeschrieben. Aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung wurde der bei den sonstigen voll zu konsolidierenden Unternehmen abweichende buchhalterische Umgang mit den geringwertigen Vermögensgegenständen nicht angepasst.

In den Einzelabschlüssen enthaltene Fest- und Gruppenwerte gemäß § 34 GemHVO NRW wurden unverändert übernommen. Das Sachanlagevermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>Sachanlagevermögen zum 31.12.2013 in €</b>							
	Stadt Menden	Stadtwerke Menden	WSG	Stadtentwässerung	Mendener Baubetrieb	Immobilien-service	Wilhelmshöhe	Gesamt
unbebaute Grundstücke	30 532 624	0	0	0	0	14 716 781	0	45 249 405
bebaute Grundstücke	30 534 080	5 513 622	380 713	349 437	1 448 967	74 344 429	101 510	112 672 758
Infrastrukturvermögen	107 662 155	31 721 621	0	72 999 152	0	52 675	0	212 435 603
Bauten auf fremden Grund und Boden	424 648	0	0	0	0	0	0	424 648
Kunstgegenstände	7 772	0	0	0	0	0	0	7 772
Maschinen und techn Anlagen	2 084 796	0	0	13 545	185 866	207	1 480	2 285 894
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 925 166	434 858	9 641	22 787	85 619	716	27 199	5 505 987
Anlagen im Bau	2 147 651	105 508	0	1 973 918	0	1 425 726	0	5 652 804
<b>Gesamt</b>	<b>178.318.893</b>	<b>37.775.609</b>	<b>390.353</b>	<b>75.358.839</b>	<b>1.720.452</b>	<b>90.540.537</b>	<b>130.189</b>	<b>384 234 872</b>
<b>Gesamt %</b>	<b>46,41%</b>	<b>9,83%</b>	<b>0,10%</b>	<b>19,61%</b>	<b>0,45%</b>	<b>23,56%</b>	<b>0,03%</b>	<b>100,00%</b>



Die Gesamtforderungen des Konzerns Stadt Menden belaufen sich zum 31.12.2013 auf 16 Mio. €. Die 9,6 Mio. € Forderungen der Stadtwerke stellen dabei mit rd. 60 % den größten Anteil. Der Forderungsbestand der Konzernmutter Stadt Menden beläuft sich zum 31.12.2013 auf insgesamt 5,7 Mio. € (rd. 36 %).

Einzelheiten zu den Fälligkeiten sind dem als Anlage beigefügten Forderungsspiegel zu entnehmen.

#### Liquide Mittel

Der Konzern verfügt am 31.12.2013 über liquide Mittel von 12.358.186,88 €. Hierbei handelt es sich um Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestände.

#### Aktive Rechnungsabgrenzung

Der Posten der aktiven Rechnungsabgrenzung (1.909 T€) resultiert im Wesentlichen aus den Einzelabschlüssen der Stadt Menden und der Stadtentwässerung. Er beinhaltet die im Dezember 2013 gezahlten Beamtenbesoldungen für Januar 2014, sowie den vorab gezahlten Ruhrverbandsbeitrag.

### **Passiva**

#### Passivischer Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung

Der bei der Kapitalkonsolidierung der Wilhelmshöhe entstandene passive Unterschiedsbetrag i.H.v. 2.861.496,98 € resultiert aus dem Unterschied zwischen dem Stammkapital der Wilhelmshöhe und dem Beteiligungswert bei der Stadt Menden, welcher für die Eröffnungsbilanz der Stadt zum 01.01.2008 neu ermittelt wurde. Er wird nicht aufgelöst, sondern in Anlehnung an § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW i.V.m. § 301 Abs. 3 HGB als Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung ausgewiesen.

#### Gesamtergebnis Konzern Stadt Menden

Der Verlust des Jahres 2013 beträgt 4.030 T€.

Alle Jahresergebnisse der Einzelabschlüsse saldiert ergeben einen Jahresüberschuss i.H.v.

2.153 T€. Jedoch sind hierin an die Konzernmutter abgeführte Jahresüberschüsse enthalten. Diese stellen im Jahr der Ausschüttung für die Stadt Menden einen Ertrag und bei den Tochterunternehmen eine Auflösung der Bilanzposition „Gewinnvortrag“ dar. Die Buchungen werden für den Gesamtabchluss umgekehrt, womit die Gesamterträge erheblich sinken.

#### Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter

Da die Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft (WSG) aufgrund des beherrschenden Einflusses der Stadt Menden (Beteiligung zu 75 %) voll konsolidiert wurde, andere Gesellschafter hieran jedoch Geschäftsanteile zeichnen, ist hierfür ein Ausgleichsposten auszuweisen. Danach stehen den anderen Gesellschaftern Minderheitenanteile zum 31.12.2013 von insgesamt 172 T€ zu. Im Vorjahr betrug dieser Ausgleichsposten noch 139 T€.

#### Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge

Die Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge belaufen sich auf 130.670 T€.

Als Sonderposten werden Zuwendungen und Beiträge für zweckgebundene Investitionen ausgewiesen.

Zugänge im Berichtsjahr wurden mit den Nennbeträgen passiviert. Die Auflösung erfolgte grundsätzlich nach Maßgabe der auf die Vermögensgegenstände angewandten Abschreibungssätze.

Eine Ausnahme bilden die vom Abwasserbetrieb bis zum 31.12.2005 erhobenen Kanalanschlussbeiträge und Zuschüsse, die pauschal mit 3 % aufgelöst werden, da sie auch im Einzelabschluss keinen Vermögensgegenständen konkret zugeordnet sind.

#### Sonderposten für den Gebührenaussgleich

In den Sonderposten für den Gebührenaussgleich fließen die Jahresüberschüsse der kostenrechnenden Einrichtungen („Gebührenhaushalte“) ein. Er betrug zum 31.12.2013 3.282 T€ (Vorjahr: 2.874 T€).

### Sonstige Sonderposten

Die sonstigen Sonderposten i.H.v. 192 T€ betreffen Schenkungen an die Stadt aus Vorjahren.

### Rückstellungen

Allen am Bilanzstichtag bestehenden und bis zur Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken ist durch die Bildung von Rückstellungen ausreichend Rechnung getragen worden. Nachfolgender Übersicht ist die Gesamtentwicklung der Rückstellungen in 2013 zu entnehmen:

<b>Übersicht über die Rückstellungen in €</b>			
	<b>01.01.2012</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>31.12.2013</b>
Pensionsrückstellungen	70.700.637	73.583.865	74.835.945
Instandhaltungsrückstellungen	2.032.702	70.000	410.000
Steuerrückstellungen	5.218	7.449	472.387
Sonstige Rückstellungen	22.013.390	21.560.646	21.097.212
<b>Gesamt</b>	<b>94.751.947</b>	<b>95.221.960</b>	<b>96.815.544</b>

Der Wert für die Pensionsrückstellungen wurde auf der Grundlage von versicherungsmathematischen Gutachten abgeleitet. Die Rückstellungen beinhalten neben den künftigen Versorgungslasten der Stadt und der Stadtwerke auch die Ansprüche auf Beihilfen nach § 88 Landesbeamtengesetz für Beamte der Stadt.

Die Bewertung bei der Stadt erfolgte mit dem im NKF-Gesetz des Landes NRW vorgesehenen Rechnungszins von 5 % auf Basis der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck.

Aus Vereinfachungsgründen wurde die Pensionsrückstellung der Stadtwerke mit handelsrechtlichem Wert berücksichtigt. Sie werden für den aktuellen und einen ehemaligen Geschäftsführer gebildet.

Die Instandhaltungsrückstellungen wurden im Rahmen der NKF-Einführung gebildet. Sie betreffen die Gebäude des Immobilienservice.

Die sonstigen Rückstellungen belaufen sich auf insgesamt 21.097.212,00 €. Sie wurden in Höhe der Beträge gebildet, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung geboten waren. Sie betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für Personalangelegenheiten, Drohverlustrückstellungen, Rückstellungen für Jahresabschlusskosten und Rückstellungen für ausstehende Rechnungen. Darüber hinaus enthalten ist der Barwert der Rückstellungen für zu verrechnende Netznutzungsentgelte.

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Unverzinsliche Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst.

Die Gesamtverbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen beliefen sich zum 31.12.2013 auf 80.490 T€ und sind somit um 6.720 T€ gesunken. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung bestanden zum 31.12.2013 i.H.v. 50.777 T€ und sind im Jahr 2013 um 2.603 T€ gesunken. Liquiditätskredite werden in der Regel nur von der Stadt Menden aufgenommen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich zum 31.12.2013 auf 7.066 T€ und resultieren überwiegend aus erhaltenen aber zum Bilanzstichtag noch nicht beglichenen Energie- und Wasserlieferungen sowie Netznutzungsentgelten der sog. vorgelagerten Netze sowie diversen und von der Stadt Menden empfangenen Bau-, Sach- und Dienstleistungen.

Unter den Sonstigen Verbindlichkeiten (20.257 T€) finden sich vereinnahmte, aber noch nicht zweckentsprechend verwendete Schul-, Investitions-, Sport-, Feuerschutzpauschalen. Zudem werden hier Kundenüberzahlungen für Energie- und Wasserlieferungen sowie Zahlungsverpflichtungen aus der Umsatz-, Mineralöl- sowie Lohn- und Kirchensteuer ausgewiesen.

Weitere Einzelheiten zu den Verbindlichkeiten des Gesamtkonzerns - insbesondere zu den Fälligkeiten - ergeben sich aus dem als Anlage beigefügten Verbindlichkeitspiegel.

#### Passive Rechnungsabgrenzung

Als passive Rechnungsabgrenzungen (1.909 T€) wurden u.a. vereinnahmte Grabnutzungsentgelte bilanziert.

## **2.5 Angaben zur Gesamtergebnisrechnung**

Der Gesamtabchluss der Stadt Menden zum 31.12.2013 beinhaltet die Gesamtergebnisrechnung des Jahres 2013.

#### Ordentliche Gesamterträge (189.000 T€)

Die Steuern und ähnlichen Abgaben belaufen sich auf 63.300 T€ (Vorjahr: 62.056 T€). Sie beinhalten in erster Linie Gewerbesteuererträge, den Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie die Grundsteuererträge.

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen i.H.v. 20.321 T€ (21.506 T€) betreffen insbesondere die Schlüsselzuweisungen und die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte i.H.v. 23.229 T€ (23.565 T€) resultieren im Wesentlichen aus Benutzungs- und Verwaltungsgebühren.

Neben den Steuern und Abgaben stellen die privatrechtlichen Leistungsentgelte mit 63.290 T€ (56.922 T€) die bedeutendste Ertragsart dar. Sie stammen überwiegend aus dem Energie- und Wasserverkauf.

#### Ordentliche Gesamtaufwendungen (189.000 T€)

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen sind von 41.875 T€ auf 43.850 T€ gestiegen. Das bedeutet einen Anstieg i.H.v. 1.976 T€.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen stellen mit 59.942 T€ (55.947 T€) den größten Aufwandsblock dar, sie sind im Vergleich zum Vorjahr um 4.001 T€ gestiegen.

Die Transferaufwendungen stellen mit 55.897 T€ (55.693 T€) den zweitgrößten Aufwandsposten dar. Diese fallen ausschließlich bei der Konzernmutter an, sie bestehen überwiegend aus der Kreisumlage (27.799 T€), der Gewerbesteuerumlage (2.315 T€) und der Beteiligung am Fond Deutsche Einheit (2.249 T€), sowie sonstigen Zuschüssen, Zuweisungen und Umlagen an Zweckverbände (15.829 T€), Sozialleistungen an natürliche Personen (2.921 T€), caritative/soziale Einrichtungen und Vereine (8.166 T€) sowie sonstigen sozialen Leistungen (5.081 T€).

Die bilanziellen Abschreibungen auf das Anlagevermögen beliefen sich im Jahr 2013 auf 16.523 T€ (Vorjahr: 16.467 T€), hiervon entfällt der überwiegende Teil auf das Infrastrukturvermögen (Straßen, Kanalnetz und Versorgungsleitungen) sowie die Gebäude der Betriebe (bspw. Schul- und Verwaltungsgebäude). Zudem wird der Geschäfts- oder Firmenwert mit jährlich 2.016 T € abgeschrieben (Abschreibungsdauer: 15 Jahre).

Der anderen Gesellschaftern zuzurechnende Verlust in Höhe von 4 T€ betrifft die Minderheitenanteile der anderen Gesellschafter an der Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH.

## 2.6 Haftungsverhältnisse des Konzerns gegenüber Außenstehenden

Für die Erfüllung der von der TOBI Windenergie GmbH & Co. KG, Bocholt, übernommenen Verpflichtungen i.H.v. maximal 2.587.812,83 € gegenüber der Bocholter Energie und Wasserversorgung GmbH Bocholt, hat die Konzerngesellschaft Stadtwerke Menden eine Höchstbetragsbürgschaft in Höhe von 323 T€ übernommen. Mit einer Inanspruchnahme wird derzeit nicht gerechnet.

## 2.7 Gesamtkapitalflussrechnung

Dem Gesamtanhang ist eine nach den Grundsätzen des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) aufgestellte Kapitalflussrechnung (Anlage 1 zum Anhang) beigelegt.

Der Finanzmittelfond kann der Kapitalflussrechnung als Ergebnis entnommen werden. Dieser beinhaltet den Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Handvorschüsse und entspricht den liquiden Mitteln der Bilanz.


Die konkrete Zusammensetzung des Finanzmittelfonds (liquide Mittel) des Konzerns Stadt Menden ergibt sich aus der nachfolgenden Übersicht:

<b>Kommune/Betrieb/Sondervermögen</b>	<b>Bestand 31.12.2013</b>
Stadt Menden	10.578.127,35 €
Stadtwerke Menden GmbH	630.164,86 €
Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH	661.482,60 €
Stadtentwässerung Menden	81,87 €
Mendener Baubetriebshof	425.782,20 €
Immobilienervice Menden	- €
Städtische Saalbetriebe Wilhelmshöhe	62.548,00 €
<b>Summe</b>	<b>12.358.186,88 €</b>

Menden, den 07.02.2018

  
(Wächter)

Bürgermeister

  
(Siemonsmeier)

Stadtkämmerer

<b>Konzern Stadt Menden Gesamtkapitalflussrechnung 2013</b>		<b>Haushaltsjahr 2013 (in €)</b>	<b>Haushaltsjahr 2012 (in €)</b>	<b>Veränderung in €</b>
01	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-4.030.301,58	-3.162.421,51	-867.880,07
02	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	16.520.285,41	16.306.693,77	213.591,64
03	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	2.001.763,71	1.213.435,37	788.328,34
04	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-6.545.600,02	-6.329.376,82	-216.223,20
05	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	9.370,00	30.427,85	-21.057,85
06	Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.827.674,37	-846.802,43	2.674.476,80
07	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	7.253.298,71	3.699.887,04	3.553.411,67
08	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Positionen	1,00	-79.758,39	79.759,39
<b>09</b>	<b>Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit (operative cash flow)</b>	<b>17.036.491,60</b>	<b>10.832.084,88</b>	<b>6.204.406,72</b>
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	76.229,73	-30.427,85	106.657,58
11	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-11.403.840,32	-7.131.315,13	-4.272.525,19
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	386.227,40	0,00	386.227,40
13	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,00	265.548,11	-265.548,11
14	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00
15	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-166.791,93	393.481,26	-560.273,19
16	Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,00	0,00	0,00
17	Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,00	0,00	0,00
18	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00	0,00
19	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0,00	0,00
19a	Einzahlungen von Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen sowie sonstigen Sonderposten	3.788.620,26	2.262.318,22	1.526.302,04
<b>20</b>	<b>Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit (investive cash flow)</b>	<b>-7.319.554,86</b>	<b>-4.240.395,39</b>	<b>-3.079.159,47</b>
21	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,00	1.323.044,65	-1.323.044,65
22	Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-26.327,77	0,00	-26.327,77
23	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	-4.197.110,15	4.197.110,15
24	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-9.323.306,37	0,00	-9.323.306,37
<b>25</b>	<b>Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit (finance cash flow)</b>	<b>-9.349.634,14</b>	<b>-2.874.065,50</b>	<b>-6.475.568,64</b>
26	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 9., 20. und 25.)	367.302,60	3.717.623,99	-3.350.321,39
27	Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0,00	0,00	0,00
28	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	11.990.884,28	8.273.260,29	3.717.623,99
<b>29</b>	<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>12.358.186,88</b>	<b>11.990.884,28</b>	<b>367.302,60</b>
nachrichtlich: Erweiterte Abgrenzung des Finanzmittelfonds, d.h. unter Hinzunahme der Liquiditätskredite				
30	Hinzurechnung der Liquiditätskredite (kurzfristige Verschuldung) am Ende der Periode	50.777.680,92	53.380.587,34	-2.602.906,42
<b>31</b>	<b>Netto-Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>-38.419.494,04</b>	<b>-41.389.703,06</b>	<b>2.970.209,02</b>

Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2012 zu 2013 hat sich das Barvermögen des Konzerns positiv um 367.302,60 € auf 12.358.186,88 € erhöht. Des Weiteren hat sich die kurzfristige Verschuldung des Konzerns um 2.602.906,42 € deutlich reduziert.

Am Ende der Periode bleibt festzustellen, dass sich der Netto-Finanzmittelfond bestehend aus Barvermögen (Guthaben Konzern) abzüglich der kurzfristigen Verschuldung auf insgesamt 38.419.494,04 € beläuft. Das bedeutet eine Netto-Finanzmittelfondverbesserung im Vergleich zum Vorjahr um 2.970.209,02 €.

Gesamtforderungsspiegel						
Art der Forderungen	31.12.2013 €	davon mit einer Restlaufzeit von			31.12.2012 €	
		bis zu 1 Jahr €	1 bis 5 Jahre €	mehr als 5 Jahre €		
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	5.349.143,66	5.349.143,66	0,00	0,00	4.809.032,59	
2. Privatrechtliche Forderungen	10.141.251,34	10.052.857,02	10.445,48	77.948,84	12.197.824,26	
3. Sonstige Forderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	6.484,68	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	557.761,05	557.761,05	0,00	0,00	868.021,52	
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>16.048.156,05</b>	<b>15.959.761,73</b>	<b>10.445,48</b>	<b>77.948,84</b>	<b>17.881.363,05</b>	

Gesamtverbindlichkeitspiegel						
Art der Verbindlichkeit	31.12.2013 €	davon mit einer Restlaufzeit von			31.12.2012 €	
		bis zu 1 Jahr €	1 bis 5 Jahre €	mehr als 5 Jahre €		
1. Anleihen	80.490.087,65	12.170.280,88	32.262.147,33	36.057.659,49	87.210.487,60	
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2.1 Verb. aus Krediten für Invest. von Sondervermögen	3.500,00	3.500,00	0,00	0,00	7.000,00	
2.2 Verb. aus Krediten für Invest. vom öffentlichen Bereich	80.486.587,65	12.166.780,88	32.262.147,33	36.057.659,49	87.203.487,60	
2.3 Verb. aus Krediten für Invest. von Kreditinstituten	50.777.680,92	10.277.680,92	40.500.000,00	0,00	53.380.587,34	
3. Verb. aus Krediten zur Liquiditätssicherung	358.475,96	0,00	0,00	358.475,96	358.475,96	
4. Verb. aus Vorgängen (Kreditaufn. wirtsch. gleich)	7.066.395,03	7.060.919,09	0,00	5.475,94	6.740.241,95	
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	399.259,32	399.259,32	0,00	0,00	973.903,45	
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	20.257.181,97	18.145.562,17	2.111.619,80	0,00	14.800.955,90	
7. Sonstige Verbindlichkeiten	3.061.758,51	3.061.758,51	0,00	0,00	1.217.982,08	
8. Erhaltene Anzahlungen	162.410.839,36	51.115.460,84	74.873.767,13	36.421.611,39	164.682.634,28	
<b>Gesamtverbindlichkeiten</b>						

# Lagebericht zum Gesamtabschluss der Stadt Menden zum 31.12.2013

## 3.1 Allgemeines zum Lagebericht

Aufgrund der gesetzlichen Regelungen der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (§§ 116, 117 GO NRW), der Gemeindehaushaltsverordnung (§§ 49 bis 52 GemHVO NRW) sowie des Handelsgesetzbuches (§§ 300 bis 309, §§311 und 312 HGB) haben die Kommunen bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen spätestens zum Stichtag 31.12.2010 einen Gesamtabschluss aufzustellen. Die Beteiligungsverhältnisse der Stadt Menden sind so gestaltet, dass die entsprechenden Normen einschlägig sind und demzufolge ein Gesamtabschluss vorzulegen ist. Der nachfolgende Bericht zur Lage im „Konzern Stadt Menden“ bezieht daher, neben der Stadt Menden selbst, die nachfolgenden vollkonsolidierungspflichtigen Betriebe mit ein, da sie nach Aufrechnung gegenseitiger Leistungsbeziehungen maßgeblichen Einfluss auf die Gesamtlage im Konzern haben:

- Stadtwerke Menden GmbH
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH
- Saalbetriebe Wilhelmshöhe
- Mendener Baubetrieb
- Immobilienservice Menden
- Stadtentwässerung Menden

Im Gesamtlagebericht nach § 51 Abs. 1 GemHVO NRW ist das durch den Gesamtabschluss zu vermittelnde Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des „Konzerns“ zu erläutern. Ferner ist ein Überblick über den Geschäftsverlauf zu geben, der die wichtigsten Ergebnisse des Gesamtabschlusses und die Gesamtlage in ihren tatsächlichen Verhältnissen unter Einbeziehung einer Analyse der Haushaltswirtschaft darstellt. Letztlich ist auch noch auf die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung einzugehen.

Genauere Erkenntnisse über jeden der zum Konzern Stadt Menden gehörenden Betriebe lassen sich aus dem Beteiligungsbericht 2013 ableiten.

## 3.2 Das Haushaltsjahr 2013 im Überblick

Der „Konzern Stadt Menden“ hat im „Konzerngeschäftsjahr 2013“ einen Verlust in Höhe von 4.034.105,50 € erwirtschaftet. Aufaddiert ergeben alle Einzelergebnisse zwar einen Gewinn von 2.153.273,10 €, jedoch wird dieser durch die verschiedenen Konsolidierungsbuchungen verringert.

### 3.3 Vermögens- und Kapitalstruktur

<b>Gesamtbilanzstrukturanalyse</b>						
	<b>31.12.2013</b>		<b>31.12.2012</b>		<b>Veränderung</b>	
	<b>EUR</b>	<b>%</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
<b>Aktiva</b>						
<b><u>Anlagevermögen</u></b>						
Immaterielle Vermögensgegenstände	26.190.220	6%	28.592.654	6%	-2.402.435	-8%
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	45.249.405	10%	45.639.669	10%	-390.264	-1%
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	112.672.758	25%	114.858.599	25%	-2.185.841	-2%
Infrastrukturvermögen	212.435.603	48%	209.271.575	46%	3.164.028	2%
Übrige Sachanlagen	13.877.106	3%	17.564.996	4%	-3.687.890	-21%
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>384.234.872</b>	<b>86%</b>	<b>387.334.839</b>	<b>86%</b>	<b>-3.099.967</b>	<b>-1%</b>
Finanzanlagen	4.163.811	1%	4.006.656	1%	157.155	4%
<b><u>Langfristig gebundenes Vermögen</u></b>	<b>414.588.903</b>	<b>93%</b>	<b>419.934.149</b>	<b>93%</b>	<b>-5.345.246</b>	<b>-1%</b>
<b><u>Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten</u></b>						
Vorräte	782.009	0%	827.998	0%	-45.989	-6%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16.048.156	4%	17.881.363	4%	-1.833.207	-10%
Liquide Mittel	12.358.187	3%	11.990.884	3%	367.303	3%
Aktive Rechnungsabgrenzung (ARAP)	1.917.159	0%	1.868.580	0%	48.579	3%
<b><u>Mittel- und kurzfristig gebundenes Vermögen</u></b>	<b>31.105.511</b>	<b>7%</b>	<b>32.568.825</b>	<b>7%</b>	<b>-1.463.314</b>	<b>-4%</b>
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>445.694.414</b>	<b>100%</b>	<b>452.502.974</b>	<b>100%</b>	<b>-6.808.560</b>	<b>-2%</b>



<b>Gesamtbilanzstrukturanalyse</b>						
	<b>31.12.2013</b>		<b>31.12.2012</b>		<b>Veränderung</b>	
	<b>EUR</b>	<b>%</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>	<b>EUR</b>	<b>%</b>
<b>Passiva</b>						
Eigenkapital	50.413.041	11%	54.393.440	12%	-3.980.399	-7%
Sonderposten (ohne Gebührenaussgleich)	130.863.223	29%	133.623.145	30%	-2.759.922	-2%
Rückstellungen (ohne sonstige Rückstellungen)	75.718.332	17%	73.583.865	16%	2.134.467	3%
Verb. aus Krediten für Investitionen langfristig (über 5 Jahre)	36.057.659	8%	57.393.943	13%	21.336.283	-37%
Verb. aus Vergängen (Kreditaufn. wirtschaftlich gleichkommend)	358.476	0%	358.476	0%	0	0%
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung langfristig (ü. 5 Jahre)	5.476	0%	5.476	0%	0	0%
Sonstige Verbindlichkeiten langfristig	0	0%	459.448	0%	-459.448	100%
<b><u>Langfristig verfügbares Kapital</u></b>	<b>293.416.207</b>	<b>66%</b>	<b>319.817.792</b>	<b>71%</b>	<b>26.401.584</b>	<b>-8%</b>
Mittelfristiges Fremdkapital (inkl. Gebührenaussgleich)	99.253.176	22%	102.486.000	23%	-3.232.824	-3%
Kurzfristiges Fremdkapital	51.115.461	11%	28.491.000	6%	22.624.461	79%
Passive Rechnungsabgrenzung (PRAP)	1.909.570	0%	1.707.783	0%	201.787	12%
<b><u>Mittel- und kurzfristig verfügbares Kapital</u></b>	<b>150.368.637</b>	<b>34%</b>	<b>132.684.783</b>	<b>29%</b>	<b>17.683.853</b>	<b>13%</b>
<b>Gesamtkapital</b>	<b>445.694.414</b>	<b>100%</b>	<b>452.502.974</b>	<b>100%</b>	<b>-6.808.560</b>	<b>-2%</b>

Das **Gesamtvermögen** hat sich im Jahresverlauf um 6.808 T€ (-2 %) auf 445.694 T€ verringert. Das Anlagevermögen verringerte sich um 5.345 T€ (-1 %), Investitionen (Cashflow a. Investitionstätigkeit) in Höhe von 7.324 T€ standen dabei Abschreibungen von 16.523 T€ gegenüber.

Das **Umlaufvermögen** verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.463 T€ (-4%). Ursächlich für die Verringerung des Umlaufvermögens war im Wesentlichen der Rückgang von Forderungen i.H.v. 1.833 T€ (-10%).

Die Vorräte verringerten sich insgesamt um 45 T€ (-6%). Die Rechnungsabgrenzungsposten erhöhten sich in 2013 um 48 T€ (3 %). Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden u.a. die Beamtenbesoldung des Monats Januar gebucht, die bereits Ende Dezember des Vorjahres ausgezahlt wird.

Das **Eigenkapital** des Konzerns Stadt Menden beläuft sich zum Jahresabschlussstichtag auf 50.413 T€ und hat sich in 2013 um insgesamt 3.980 T€ (-7 %) verringert. Die auf den Bilanzstichtag ermittelte Eigenkapitalquote 1 beträgt 11,31 %. Gesamtabschlüsse anderer Kommunen in Nordrhein-Westfalen werden zukünftig zeigen, wie diese Quote im Vergleich zu beurteilen ist.

Die **Sonderposten** resultieren im Wesentlichen aus vereinnahmten Zuwendungen, Beiträgen und Baukostenzuschüssen für Investitionen und sind in 2013 um 2.759 T€ (-2 %) verringert worden. Auf der Grundlage der Summe der langfristigen Sonderposten (ohne Sonderposten für den Gebührenaussgleich) und dem Eigenkapital errechnet sich eine **Eigenkapitalquote** von 40,63 %.

Die **Rückstellungen** betreffen in erster Linie Pensionen und Beihilfen (74.835 T€), die sich im Berichtsjahr um 1.593 T€ (2 %) erhöht haben. Bei den Instandhaltungsrückstellungen sowie den Steuerrückstellungen gab es Zuführungen in Gesamthöhe von rd. 804 T€.

Unter Berücksichtigung des langfristigen Fremdkapitals beträgt das **langfristig verfügbare Kapital** 293.416 T€ und deckt zu 70,77 % das langfristig gebundene Vermögen in Höhe von 414.588 T€.

Das **kurzfristige Fremdkapital** erhöht sich um 22.624 T€ auf 51.115 T€. Der Anstieg resultiert aus einigen neu aufgenommenen Liquiditätskrediten der Stadt Menden, aber vor allem aufgrund von Verschiebungen innerhalb der Laufzeiten der mittel- bis kurzfristigen Liquiditätskredite im Rahmen der Portfoliosteuerung der Stadt.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur stellt sich in Kennzahlen wie folgt dar:

Kennzahlen	31.12.2012	31.12.2013
Anlagenintensität (Anlagevermögen x 100 / Bilanzsumme)	92,80%	93,02%
Infrastrukturquote (Infrastrukturvermögen x 100 / Bilanzsumme)	46,25%	47,66%
Eigenkapitalquote I (Eigenkapital x 100 / Bilanzsumme)	12,02%	11,31%
Eigenkapitalquote II (Eigenkapital + Sonderposten (ohne SoPo Gebührenaussgleich) x 100 / Bilanzsumme)	41,51%	40,63%
Anlagendeckungsgrad II (Eigenkapital + Sonderposten (ohne SoPo Gebührenaussgleich) + langfristiges Fremdkapital x 100 / Anlagevermögen)	76,16%	70,77%
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote (kurzfristige Verbindlichkeiten x 100 / Bilanzsumme)	6,28%	11,47%

### 3.4 Finanzlage

Die Liquidität des Konzerns ist der dem Anhang als Anlage beigefügten Kapitalflussrechnung zu entnehmen, die nachfolgend in verkürzter Fassung wiedergegeben ist.

Finanzmittelfond zum 01.01.2013	11.990.884,28 €
+/- Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	17.036.491,60 €
+/- Cashflow aus Investitionstätigkeit	-7.319.554,86 €
+/- Cashflow der Finanzierungstätigkeit	-9.349.634,14 €
<b>= Finanzmittelfonds zum 31.12.2013</b>	<b>12.358.186,88 €</b>

Der Konzern hat in 2013 einen positiven Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftet, welcher daher einen Beitrag zur Deckung des negativen Cashflows aus der Investitionstätigkeit leisten konnte. Der Finanzmittelfonds erhöhte sich im Laufe des Jahres 2013 um 367 T€ auf 12.358 T€.

### 3.5 Ertrags- und Aufwandslage

<b>Gesamterträge: 188.944 T€ davon ausgewählte Erträge:</b>	<b>Ergebnisrechnung (T€)</b>	<b>% an den Gesamterträgen</b>
Erträge aus Strom- und Wasserverkauf	<b>40.806</b>	<b>22%</b>
Erträge aus Gas- und Wärmeverkauf	<b>19.615</b>	<b>10%</b>
Gewerbesteuer	<b>29.214</b>	<b>15%</b>
Gemeindeanteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer	<b>22.704</b>	<b>12%</b>
Benutzungsgebühren u. ä. Entgelte	<b>9.106</b>	<b>5%</b>
Schlüsselzuweisungen	<b>8.004</b>	<b>4%</b>
Grundsteuer A und B	<b>8.560</b>	<b>5%</b>
<b>Gesamtaufwendungen: 188.573 T€ davon ausgewählte Aufwendungen:</b>	<b>Ergebnisrechnung (T€)</b>	<b>% an den Gesamt- aufwendungen</b>
Personal- und Versorgungsaufwand	<b>43.851</b>	<b>23%</b>
Aufwendungen für Strom und Wasser	<b>39.001</b>	<b>21%</b>
Aufwendungen für Gas und Wärme	<b>19.615</b>	<b>10%</b>
Kreisumlage	<b>27.800</b>	<b>15%</b>
Bilanzielle Abschreibungen	<b>16.523</b>	<b>9%</b>
Zuschüsse lfd. Zwecke übrige Bereiche	<b>8.853</b>	<b>5%</b>
Soziale Leistungen an nat. Personen	<b>6.793</b>	<b>4%</b>

Den größten Posten bei den Erträgen stellen die Erträge aus dem Energieverkäufen der Stadtwerke Menden dar (Strom: 33.474 T€, Gas: 26.076 T€, Wasser: 7.596 T€, Wärme: 1.865 T€). Die zweitgrößte Ertragsquelle bildet die Gewerbesteuer mit 29.214 T€, gefolgt von den Gemeindeanteilen an der Einkommens- und Umsatzsteuer mit 22.704 T€. Die Benutzungsgebühren u.ä. Entgelte (9.106 T€) setzen sich zusammen aus Entwässerungsgebühren, Krankentransportgebühren, OGS-Beiträgen und sonstigen Entgeltarten. Es werden Erträge aus Schlüsselzuweisungen vom Land in Höhe von 8.004 T€, sowie die Grundsteuern A (77 T€) und B (8.482 T€) verzeichnet.

Bei den Aufwendungen zählt der Personal- und Versorgungsaufwand i.H.v. 43.851 T€ zu den maßgeblichen Posten. Direkt gefolgt von den Aufwendungen für Strom und Wasser mit 39.001 T€ sowie Aufwendungen für Gas und Wärme mit 19.615 T€.

Die Kreisumlage mit rd. 27.800 T€ sowie die bilanziellen Abschreibungen mit 16.523 T€ zählen zu den Hauptverursachungsbedingten Aufwendungen.

Nennenswert sind außerdem Zuschüsse für laufende Zwecke für übrige Bereiche (8.853 T€) und soziale Leistungen an natürliche Personen (6.793 T€).

<b>Kennzahlen</b>	<b>31.12.2013</b>
<b>Steuerquote</b> (Steuererträge x 100 / ordentliche Erträge)	33,50%
<b>Personalintensität</b> (Personalaufwendungen x 100 / ordentliche Aufwendungen)	19,85%
<b>Transferaufwandsquote</b> (Transferaufwendungen x 100 / ordentliche Aufwendungen)	29,64%
<b>Sach- und Dienstleistungsintensität</b> (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen x 100 / ordentliche Aufwendungen)	31,79%
<b>Zinslastquote</b> (Finanzaufwendungen x 100 / ordentliche Aufwendungen)	2,60%

### **3.6 Wirtschaftliche Lage**

Die Lage des Gesamtkonzerns wird im Wesentlichen geprägt durch die Situation der Konzernmutter.

Ihr ist es aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der letzten Jahre, mit zum Teil massiven Gewerbesteuerrückgängen als Folge, steigenden Belastungen durch die Kreisumlage sowie der unzureichenden Finanzausstattung der Kommunen durch Bund und Land bei gleichzeitig zunehmenden Aufgaben nicht gelungen, ausgeglichene Jahresergebnisse zu erwirtschaften. Trotz erheblicher eigener Konsolidierungsbemühungen, die besonders im Bereich der freiwilligen Leistungen unmittelbar die Bürgerinnen und Bürger getroffen haben, war es bereits im Jahr 2010 notwendig - im Rahmen der Ergebnisverwendung – die Ausgleichsrücklage bis zu ihrem vollständigen Verzehr in Anspruch zu nehmen und hierüber hinaus die Allgemeine Rücklage zu beanspruchen. Seither wird die Allgemeine Rücklage mit den jährlichen Fehlbeträgen belastet.

Die Situation bei den Tochterunternehmen, die ebenfalls nennenswert auf den Gesamtabchluss einwirken, ist eine andere. Neben den Stadtwerken haben die Stadtentwässerung sowie die WSG ebenfalls einen Jahresüberschuss erwirtschaftet. Jedoch können auch durch diese Überschüsse, den Jahresverlust der Konzernmutter nicht kompensieren.

### **3.7 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres**

Besondere Vorgänge, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten und wesentliche Auswirkungen auf die künftige Entwicklung der Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage haben könnten, bestehen nicht.

### **3.8 Chancen, Risiken und Ausblick**

Ein Jahres- bzw. Gesamtabchluss ist dem Grunde nach zunächst einmal vergangenheitsbezogen. In den Lagebericht sind an dieser Stelle jedoch auch zukunftsorientierte Elemente einzupflegen.

Dieser Gesamtabchluss ist der vierte des „Konzerns Stadt Menden“. Daher ist es nun möglich – wie im Lagebericht geschehen – Vergleiche zu den Vorjahren zu ziehen.

Die Beurteilung der Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung des Konzerns kann im Wesentlichen nur auf der Basis der Einzelbetriebe sowie der Konzernmutter erfolgen.

Das Gesamtergebnis des „Konzerns Stadt Menden“ wird maßgeblich durch das Einzelergebnis der Stadt Menden geprägt. Die Stadt Menden hat das Jahr 2013 mit einem geringeren Fehlbetrag 619 T€ als 2012 (1.462 T€) abgeschlossen und setzt den Konsolidierungskurs fest.

Im Jahr 2014 und 2015 fielen die Defizite der Konzernmutter mit 4.194 T€ bzw. 6.226 T€ im Vergleich zu 2013 deutlich höher aus. Die Stadt Menden (Sauerland) ist Pflichtteilnehmer am Stärkungspakt NRW. Der Ende 2011 beschlossene und ab 2012 in Kraft getretene Haushaltssanierungsplan lässt für die Folgejahre eine Verbesserung der Haushaltssituation erwarten.

Der städtische Haushalt schließt das Jahr 2016 mit einem erstmalig wieder positiven Ergebnis von 485 T€ ab und erfüllt damit die Vorgaben des Stärkungspaktgesetzes. Nach bisherigen Erkenntnissen entwickelten sich die Jahresergebnisse der zu konsolidierenden Beteiligungen hingegen stabil.

Zum 11.07.2017 beschloss der Rat der Stadt Menden, dass die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Mendener Baubetrieb (MBB) zum 01.01.2018 zurück in den Kernhaushalt zugeführt werden soll.

Durch die Einbeziehung von aus unterschiedlichen Gründen ausgelagerten Aufgabenbereichen entsteht jedoch ein vervollständigtes Bild aller kommunalen Dienstleistungen auch unter Kostengesichtspunkten.

Diese Betrachtungsweise soll zukünftig dazu beitragen, die Aktivitäten der Eigenbetriebe / -gesellschaften des Konzerns im Rahmen der Möglichkeiten so aufeinander abzustimmen, dass ein optimiertes Gesamtergebnis erzielt wird.

### **3.9 Organe und Mitgliedschaften für den Zeitraum 01.01.2013 bis 31.12.2013**

Nach § 116 Abs. 4 GO NRW sind am Schluss des Lageberichts für die Mitglieder des Verwaltungsvorstandes und des Stadtrates neben dem Vor- und Familiennamen anzugeben

1. der ausgeübte Beruf
2. Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 des Aktiengesetzes,
3. die Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form,
4. die Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen.

Die Angaben zu 1 bis 4 sind in den nachfolgend aufgeführten alphabetisch geordneten Listen zu entnehmen.

<b>ADOLPH</b>	<b>Monika</b>	Bürgermeister- Hillebrand- Straße 9	58708 Menden
Beruf:		Sozialberaterin	

- Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Verbandsversammlung

<b>ALBAN</b>	<b>Anne</b>	Pastor- Funke- Straße 7	58706 Menden
Beruf:		Heilpädagogin	

- Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden, Verbandsversammlung
- Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Verbandsversammlung
- Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung

<b>ALBAN</b>	<b>Bernd</b>	Pastor- Funke- Straße 7	58706 Menden
Beruf:		Dipl.- Sozialarbeiter	

- Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung

<b>ARLT</b>	<b>Sebastian</b>	Erich-Kästner-Straße 51	58710 Menden
Beruf:		Jurist, 1. Beigeordneter	

- Stadtwerke Menden GmbH, Gesellschafterversammlung
- Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung

<b>BÖHME</b>	<b>Norman</b>	Wehrschau 36	58708 Menden
Beruf:		Selbstständig	

- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat

<b>BÖRGER</b>	<b>Lars</b>	Unnaer Straße 31	58706 Menden
Beruf:		Logistiker	

- Rat der Gemeinden Europas

<b>BUB</b>	<b>Joachim</b>	Heinestraße 5	58710 Menden
Beruf:	Vermessungstechniker		

- Bau- und Siedlungsgenossenschaft, Genossenschaftsversammlung
- Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden, Verbandsversammlung
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat

<b>DOHLE</b>	<b>Wolfgang</b>	Wilhelm-Deimen-Weg 11	58710 Menden
Beruf:	Tischler		

<b>DR. HARDT</b>	<b>Thomas</b>	Am Obsthof 8	58706 Menden
Beruf:	Schulleiter		

- Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Verbandsversammlung
- Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Verwaltungsrat

<b>DR. JOLK</b>	<b>Christian</b>	Wilhelm-Deimen Weg 3	58710 Menden
Beruf:	Diplom-Bauingenieur		

- Ruhrverband, Verbandsversammlung
- Wasserverband Hönne I
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat

<b>DR. LANGBEIN</b>	<b>Sven</b>	Am Fohrengaben 30	58708 Menden
Beruf:	Dipl.- Ingenieur		

- Förderverein Fachhochschule Südwestfalen e.V.
- Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden, Verbandsversammlung
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat
- Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat

<b>DR. RICHTER</b>	<b>Achim</b>	Franz-Lehar-Straße 16	58708 Menden
Beruf:	Pensionär		

- Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Verbandsversammlung
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Gesellschafterversammlung

<b>EBBECKE</b>	<b>Klaus</b>	Dahlbreite 17	58708 Menden
Beruf:	Informationsgrafiker		

<b>EGGERS</b>	<b>Matthias Julian</b>	Harzstraße 5	58706 Menden
Beruf:	Kommunikationsberater		

- Rat der Gemeinden Europas
- Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung

<b>ERDEM</b>	<b>Brigitta</b>	Stiftstraße 40	58706 Menden
Beruf:	Dipl.- Verwaltungswirtin		

- Freizeit- und Touristikverband im MK
- Heimat- und Verkehrsverein Menden (Sauerland) e.V.
- Hönnetal/Sauerland Touristik e.V.
- Sauerland Tourismus e.V., Mitgliederversammlung
- Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat

<b>ERVER</b>	<b>Annerose</b>	Liegnitzer Straße 8	58710 Menden
Beruf:	Erzieherin/ Kindergartenleiterin		

- Jagdgenossenschaft Asbeck/Böingsen
- Wasserverband Bieber

<b>EXLER</b>	<b>Wolfgang</b>	Bergstraße 24b	58710 Menden
Beruf:	Kriminaloberkommissar		

- KDZV Citkomm, Verbandsversammlung
- Landesverkehrsverband Westfalen
- Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung
- Zweckverband für psychologische Hilfen und Beratung

<b>FLEIGE</b>	<b>Volker</b>	Salzweg 11	58710 Menden
Beruf:	Dipl. Verwaltungswirt, jetzt Bürgermeister		

- KDZV Citkomm, Verbandsversammlung
- KGSt, Mitgliederversammlung
- Kommunalen Arbeitgeberverband "Gruppenversammlung Verwaltung"
- Neue Philharmonie Westfalen
- Westf. - Lippischer Sparkassen- und Giroverband, Verbandsversammlung
- Verein zur Förderung der Abteilung Hagen der Fachhochschule f. öffentl. Verwaltung NW
- Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden, Verbandsversammlung
- Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat
- Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung
- Teufelsturm Menden, Stiftungsbeirat
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat
- Zweckverband für die VHS Menden-Hemer- Balve, Verwaltungsrat
- Kommunalbeirat Gelsenwasser
- stellv. Verbandsvorsteher des Zweckverbandes Abfallbeseitigung

<b>GLÖRFELD</b>	<b>Horst</b>	In den Feldern 16	58710 Menden
Beruf:	Dipl.- Verwaltungswirt		

<b>GUTBERLET</b>	<b>Gisbert</b>	Mendener Straße 18g	58710 Menden
Beruf:	Postarbeiter, jetzt Pensionär		

- GeWoGe, Genossenschaftsversammlung

<b>HALDORN</b>	<b>Bernd</b>	Von- Lilien- Straße 20	58706 Menden
Beruf:	Staatsanwalt		

- Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer - Menden, Verwaltungsrat
- Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung



<b>HARTMANN</b>	<b>Rosemarie</b>	Provinzialstraße 159	58708 Menden
Beruf:	Personalleiterin		

- Jagdgenossenschaft Halingen
- Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden, Verbandsversammlung
- Wasserverband Böisperde/Halingen
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat
- Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Verbandsversammlung

<b>HEINRICH</b>	<b>Andrea</b>	Eupener Straße 1	58706 Menden
Beruf:	Krankenpflegehelferin		

<b>HEINRICH</b>	<b>Eugen</b>	Eupener Straße 1	58706 Menden
Beruf:	Privatier		

- Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat

<b>HOBBACH</b>	<b>Klaus</b>	Werringser Straße 77	58706 Menden
Beruf:	Pensionär		

- Förderverein Fachhochschule Südwestfalen e.V.
- Landesverkehrsverband Westfalen
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat

<b>KÄSEBERG</b>	<b>Kurt</b>	Friedrich- Glunz- Straße 22	58706 Menden
Beruf:	Rentner		

- Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung
- Wasserverband Hönne II
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat
- Heimat- und Verkehrsverein Menden (Sauerland) e.V.

<b>KÄSEBERG</b>	<b>Renate</b>	Friedrich- Glunz- Straße 22	58706 Menden
Beruf:	Hausfrau		

<b>KARHOFF</b>	<b>Heinrich Josef</b>	Fuchshöhlenweg 26a	58706 Menden
Beruf:	Schulleiter		

- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat
- Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Verbandsversammlung
- Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Verwaltungsrat

<b>KETZSCHER</b>	<b>Ingrid</b>	Vinckeweg 10	58706 Menden
Beruf:	Erzieherin		

- Freizeit- und Touristikverband im MK
- Klimabündnis/Allianza del Klima e.V.
- Hönnetal/Sauerland Touristik e.V.
- Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung
- Umweltschutzverband Greenpeace
- Wasserverband Oese
- Sauerland- Tourismus e.V., Mitgliederversammlung

<b>KÖHLER</b>	<b>Peter</b>	Fröndenberger Straße 175	58706 Menden
Beruf:	Bildungsreferent		

- Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung
- Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden, Verbandsversammlung
- Wasserverband Hönne III
- Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer-Menden, Verwaltungsrat
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat

<b>KRAATZ</b>	<b>Sebastian</b>	Pastor-Funke-Str. 10	58706 Menden
Beruf:	Selbstständiger		

- KDVZ Citkomm, Mitgliederversammlung
- Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Gesellschaftsversammlung

<b>KROLL</b>	<b>Robin Benjamin</b>	Friedrichstraße 25	58708 Menden
Beruf:	Arbeitsvermittler		

- Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung
- Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Verbandsversammlung

<b>LEWALD</b>	<b>Barbara</b>	Ludwig- Richter- Straße 39	58706 Menden
Beruf:	Rentnerin		

- Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Verbandsversammlung
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat

<b>MANGER</b>	<b>Jutta</b>	Wälkesbergweg 2a	58708 Menden
Beruf:	Lehrerin		

- Kultursekretariat Gütersloh
- Neue Philharmonie Westfalen

<b>NEFF</b>	<b>Udo Peter</b>	Holzener Dorfstraße 7	58708 Menden
Beruf:	Kaufmann		

- Jagdgenossenschaft Bösperde
- MVG, Gesellschaftsversammlung
- Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden, Verbandsversammlung

<b>REERS</b>	<b>Martina</b>	Eichendorffstraße 33	58708 Menden
Beruf:	Heilpädagogin		

- Zweckverband für psychologische Hilfen und Beratung

<b>REMES</b>	<b>Luzia</b>	Ob dem Lahrtal 5	58706 Menden
Beruf:	Hausfrau / Qualifizierte Tagesmutter		

<b>RICHTER</b>	<b>Bodo</b>	Kolpingstraße 44	58706 Menden
Beruf:	Rentner		

<b>RODDE</b>	<b>Stephan</b>	Nikolaus- Groß- Straße 2	58706 Menden
Beruf:		Dipl.- Bauingenieur	

- KDVBZ Citkomm, Verbandsversammlung

<b>ROSENTHAL- REHBEIN</b>	<b>Doris</b>	Walburgisstraße 13	58706 Menden
Beruf:		Betreuerin	

- Zweckverband für die VHS Menden-Hemer-Balve, Verbandsversammlung

<b>ROSSIN- KEHNE</b>	<b>Annette</b>	Klosterstraße 12	58706 Menden
Beruf:		Diplom- Kauffrau	

- Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden, Verbandsversammlung  
 - Werbegemeinschaft Menden  
 - Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat

<b>SALMEN</b>	<b>Andreas</b>	Provinzialstraße 241	58708 Menden
Beruf:		Forstwirtschaftsmeister	

- Jagdgenossenschaft Halingen  
 - Ruhrverband, Verbandsversammlung  
 - Waldbesitzerverband der Gemeinden, Gemeindeverb. u. öffentl-rechtl. Körperschaften NW  
 - Wasserverband Böisperde/Halingen  
 - Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat  
 - Zweckverband für Abfallbeseitigung, Verbandsversammlung

<b>SÄLZER</b>	<b>Markus</b>	Über'm Gaxberg 159	58706 Menden
Beruf:		Geschäftsführer	

<b>SCHATTNER</b>	<b>Joachim</b>	Hederichweg 19	58708 Menden
Beruf:		Bauleiter	

- Bau- und Siedlungsgenossenschaft, Genossenschaftsversammlung  
 - Jagdgenossenschaft Ostsümmern  
 - Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung

<b>SHELTE</b>	<b>Uwe</b>	Friesenstraße 17	58706 Menden
Beruf:		Rentner	

<b>SCHMIDT</b>	<b>Sebastian</b>	Am Föhrling 52	58708 Menden
Beruf:		Bankkaufmann	

- Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat

<b>SCHNURBUS</b>	<b>Peter</b>	Veilchenweg 3	58708 Menden
Beruf:		Rechtsanwalt und Notar	

<b>SCHULTE</b>	<b>Hubert</b>	Erich- Kästner-Straße 60	58710 Menden
Beruf:	Rentner		

- GeWoGe, Genossenschaftsversammlung
- Wasserverband Bieber
- Werbegemeinschaft Lendringsen
- Zweckverband für Abfallbeseitigung, Verbandsversammlung

<b>SIEMONSMEIER</b>	<b>Uwe</b>	Hausberger Schweiz 3	32457 Porta Westfalica
Beruf:	Stadtkämmerer		

- Fachverband der Kämmerer
- Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat

<b>STEINHAGE</b>	<b>Klaus</b>	Kaplan- Wiesemann-Straße 14	58706 Menden
Beruf:	Diplom- Informatiker		

- Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden, Verbandsversammlung
- Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer-Menden, Verwaltungsrat
- Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat

<b>THIESMANN</b>	<b>Thomas</b>	Gollacksplatz 8	58706 Menden
Beruf:	Verkäufer		

- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat

<b>TRIPPE</b>	<b>Marion</b>	Loconer Weg 11	58708 Menden
Beruf:	Angestellte		

- Werbegemeinschaft Lendringsen
- Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden, Verbandsversammlung

<b>WÄCHTER</b>	<b>Martin</b>	Wolfskuhle 29	58708 Menden
Beruf:	Diplom- Betriebswirt		

- Jagdgenossenschaft Oesbern

<b>WEBER</b>	<b>Rudolf</b>	Karl- Zeller-Straße 22	58708 Menden
Beruf:	Bankkaufmann im Ruhestand		

- Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat

<b>WEIGE</b>	<b>Stefan</b>	Goethestraße 21a	58708 Menden
Beruf:	Leiter ERP/ IT/ strategische Logistikplanung		

- KDVZ Citkomm, Verbandsversammlung
- Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Aufsichtsrat
- Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer-Menden, Verwaltungsrat
- Stadtwerke Menden GmbH, Aufsichtsrat
- Städte- und Gemeindebund NRW, Mitgliederversammlung
- Sparkassenzweckverband der Städte Hemer und Menden, Verbandsversammlung

Menden, den 07.02.2018

Wiew

(Wächter)

Bürgermeister



(Siemonsmeier)

Stadtkämmerer



## **A Allgemeiner Teil**

### **1 Gegenstand und Aufbau des Beteiligungsberichtes**

Mit Inkrafttreten der Neufassung der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) zum 17.10.1994 (zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Beschleunigung der Aufstellung kommunaler Gesamtabstimmungen und zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 25. Juni 2015, GV. NRW. S. 496) sind die Gemeinden laut § 117 Abs. 1 GO NRW verpflichtet, einen Bericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung zu erläutern ist und diesen jährlich fortzuschreiben.

Adressiert ist der Beteiligungsbericht sowohl an die Ratsmitglieder als auch an alle Einwohner einer Gemeinde.

Der Beteiligungsbericht der Stadt Menden (Sauerland) gibt einen allgemeinen Überblick über die städtischen Beteiligungen und basiert auf den Jahresabschlüssen des Wirtschaftsjahres 2013 der Unternehmen. Der Bericht ist wie folgt gegliedert:

- Allgemeine Erläuterungen und Grundlagen der wirtschaftlichen Betätigung der Gemeinde.
- Grafische Darstellung der unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Menden (Sauerland) mit prozentualen Angaben des Beteiligungsverhältnisses.
- Gesamtübersicht der Beteiligungen mit Angabe des Stamm-/Grundkapitals des Unternehmens und der Höhe der Beteiligung der Stadt Menden (Sauerland) zum 31.12.2013.
- Übersichten über die Organe der Beteiligungen und die Vertreter der Stadt Menden (Sauerland) in den einzelnen Organen.
- Übersicht über die Leistungs- und Finanzbeziehungen im Vollkonsolidierungskreis Konzern Stadt Menden.
- Erläuterungen zum Kennzahlenportfolio und Gesamtübersicht Kennzahlen im Vollkonsolidierungskreis Konzern Stadt Menden.
- Einzelangaben zu den einzelnen Beteiligungsunternehmen (diese enthalten unter anderem allgemeine Unternehmensdaten, Strukturbilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen und finanzwirtschaftliche Kennzahlen).



## 2 Wirtschaftliche Unternehmen und Beteiligungen

Die wirtschaftliche Betätigung einer Gemeinde richtet sich nach den Bestimmungen der §§ 107 ff GO NRW. Dabei wird zwischen der wirtschaftlichen und nichtwirtschaftlichen Betätigung der Gemeinde unterschieden.

Der § 107 Abs. 1 GO NRW definiert **wirtschaftliche Betätigung** als den Betrieb von Unternehmen, „die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.“

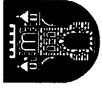
Als **nichtwirtschaftliche Betätigung** gelten nach § 107 Abs. 2 GO NRW u.a. „der Betrieb von Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist, öffentlichen Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind,“ sowie von „Einrichtungen des Umweltschutzes, insbesondere der Abfallentsorgung oder Abwasserbeseitigung sowie des Messe- und Ausstellungswesens“.

Während § 107 GO NRW sich auf alle kommunalen Aktivitäten unabhängig von der wirtschaftlichen Zielsetzung und der Organisationsform (Regiebetrieb, Eigenbetrieb oder privatrechtlicher Betrieb) bezieht, werden in § 108 GO NRW die für diesen Beteiligungsbericht wesentlichen privatrechtlichen Betätigungsformen gesondert geregelt.

Danach gelten als Voraussetzung für die Gründung einer eigenen kommunalen Gesellschaft oder die Beteiligung an einem Unternehmen, dass

- ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert und dieser im Gesellschaftsvertrag, in der Satzung oder einem sonstigen Organisationsstatut festgeschrieben wird;
- eine Rechtsform gewählt wird, bei der die Haftung der Gemeinde auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist;
- die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde in einem angemessenen Verhältnis zu ihrer Leistungsfähigkeit steht;
- die Gemeinde sich nicht zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe verpflichtet;
- die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere in einem Überwachungsorgan, erhält und dieser durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder in anderer Weise gesichert wird;
- das Unternehmen oder die Einrichtung durch Gesellschaftsvertrag, Satzung oder sonstiges Organisationsstatut auf den öffentlichen Zweck ausgerichtet ist;
- der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, aufgrund des Gesellschaftsvertrages oder der Satzung in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und ebenso die in entsprechender Anwendung der für Eigenbetriebe geltenden Vorschriften geprüft werden.

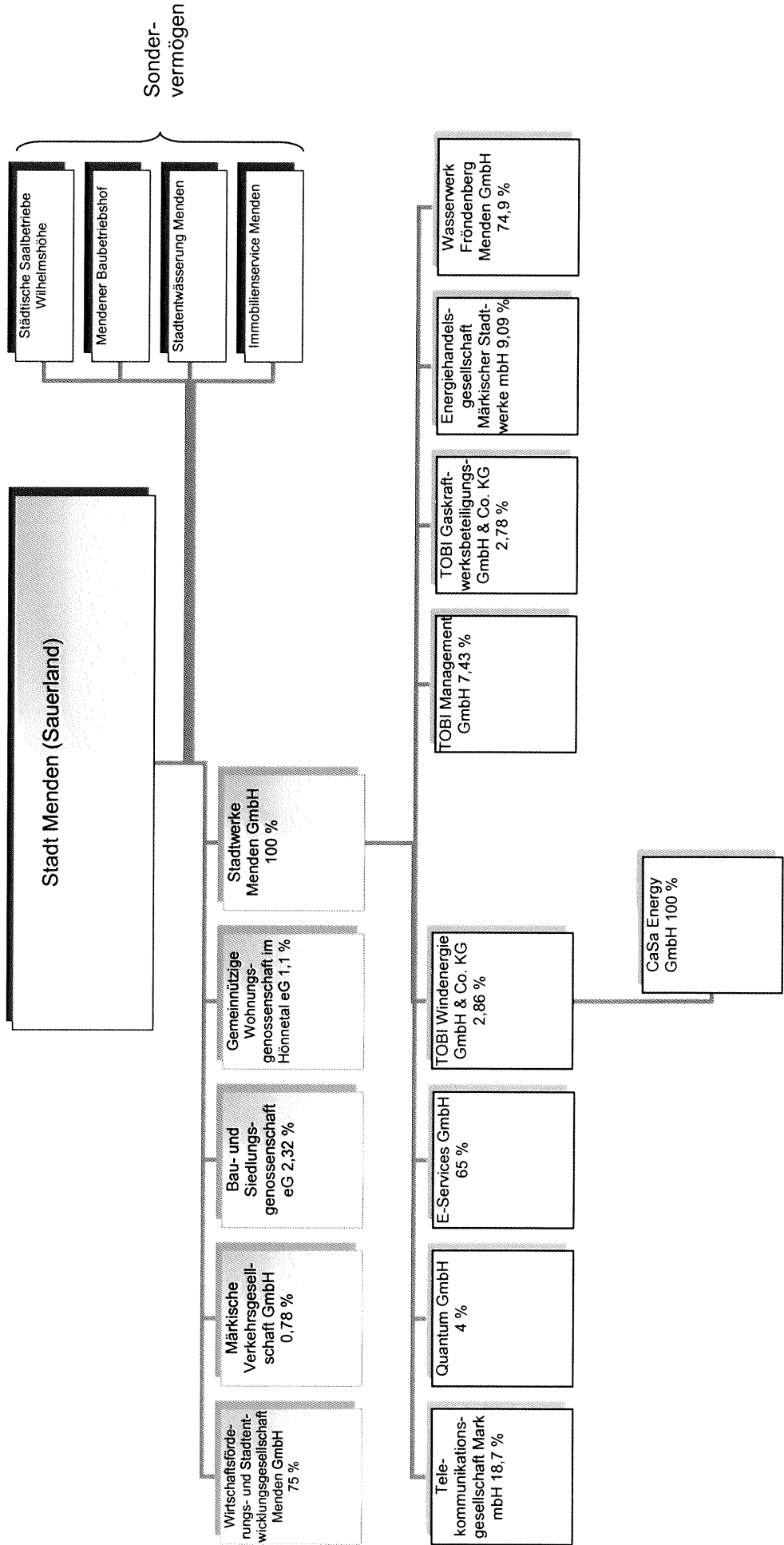
Für eine unmittelbare oder eine mittelbare Beteiligung an einer Gesellschaft mit mehr als 25 vom Hundert kommunalen Anteils ist zusätzlich nach § 108 Abs. 6 GO NRW u.a. die ausdrückliche Zustimmung des Rates erforderlich.



## B Gesamtübersicht der Beteiligungen

### 1 Grafische Darstellung der Beteiligungen

Stand: 31.12.2013







## 2 Beteiligungen der Stadt Menden (Sauerland)

### 2.1 Unmittelbare Beteiligungen (Stand: 31.12.2013)

Ifd. Nr.	Name des Unternehmens	Stammkapital	Höhe der Beteiligung zum 31.12.2013	
		in €	in €	in %
<b>1</b>	<b>Bau- und Siedlungsunternehmen</b>			
1.1	Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG, Menden	984.848,98	22.800,00	2,32
1.2	Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft, im Hönnetal eG, Menden	2.779.349,03	30.600,00	1,10
<b>2</b>	<b>Versorgungs- und ähnliche Unternehmen</b>			
2.1	Stadtwerke Menden GmbH, Menden	11.759.750,00	11.759.750,00	100,00
<b>3</b>	<b>Verkehrsunternehmen</b>			
3.1	Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH, Lüdenscheid	5.410.541,82	42.202,27	0,78
<b>4</b>	<b>Unternehmen der Wirtschaftsförderung</b>			
4.1	Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Menden	511.291,88	383.468,91	75,00
<b>5</b>	<b>Sondervermögen</b>			
5.1	Städtische Saalbetriebe Wilhelmshöhe	715.808,63		
5.2	Stadtentwässerung Menden	511.291,88		
5.3	Immobilienervice Menden	1.000.000,00		
5.4	Mendener Baubetrieb	500.000,00		



**2.2 Mittelbare Beteiligungen über die Beteiligung der Stadtwerke  
(Stand: 31.12.2013)**

Ifd. Nr.	Name des Unternehmens	Stammkapital	Höhe der Beteiligung der Stadtwerke zum 31.12.2013	
			in €	in %
2.1.1	E-Services GmbH, Menden	25.000,00	16.250,00	65,00
2.1.2	Wasserwerk Fröndenberg Menden GmbH, Menden	25.000,00	18.725,00	74,90
2.1.3	TeleMark GmbH	3.630.176,00	677.633,00	18,70
2.1.4	TOBI Windenergie GmbH & Co. KG, Hameln	10.002,00	286,00	2,86
2.1.5	TOBI Management GmbH, Hameln	39.185,00	2.910,00	7,43
2.1.6	TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs-GmbH & Co. KG, Hildesheim	13.329,00	370,00	2,78
2.1.7	Quantum GmbH, Düsseldorf	825.000,00	33.000,00	4,00
2.1.8	Energiehandelsgesellschaft märkischer Stadtwerke mbH, Altena	55.000,00	5.000,00	9,09

Darüber hinaus besteht über die mittelbare Beteiligung an der TOBI Windenergie GmbH & Co. KG eine weitere mittelbare Beteiligung an folgendem Unternehmen:

Ifd. Nr.	Name des Unternehmens	Stammkapital	Höhe der Beteiligung der TOBI Windenergie GmbH & Co. KG zum 31.12.2013		Beteiligungsanteil Stadt Menden zum 31.12.2013	
			in €	in %	in €	in %
2.1.4.1	CaSa Energy GmbH	29.400,00	29.400,00	100,00	840,84	2,86



### 3 Besetzung der Unternehmensorgane

#### 3.1 Mitglieder der Geschäftsführung

Unternehmen	Geschäftsführer / Betriebsleiter	Vorstandsmitglieder
B&S = Bau- und Siedlungsge- nossenschaft eG, Menden	-	Borggraefe, Karl-Heinz Gerles, Thomas
GeWoGe = Gemeinnützige Woh- nungsgenossenschaft, im Hönne- tal eG, Menden	Döring, Manfred	Erdem, Brigitta Paul, Joachim
SWM = Stadtwerke Menden GmbH, Menden	Heidenbluth, Helmut (bis 31.07.2013) Reichelt, Bernd (ab 01.05.2013)	
MVG = Märkische Verkehrsge- sellschaft GmbH, Lüdenscheid	Schmier, Gerhard	
WSG = Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesell- schaft Menden GmbH, Menden	Sommer, Stefan	
SSW = Städtische Saalbetriebe Wilhelmshöhe	Höddinghaus, Thomas	
SEM = Stadtentwässerung Men- den	Mathmann, Michael	
ISM = Immobilienservice Menden	Schriever, Ulrike	
MBB = Mendener Baubetrieb	Höddinghaus, Thomas	
E-Services GmbH, Menden	Reichelt, Bernd Nickel, Alexander	
Wasserwerk Fröndenberg Men- den GmbH, Menden	Drees, Jürgen Lürbke, Matthias	
TM = TeleMark GmbH	Griehl, Andreas	
TOBI Windenergie GmbH & Co. KG, Bocholt	Vogel, Werner Treptow, Susanne Bosse-Arbogast, Mi- chael	
TOBI Management GmbH, Bocholt	Vogel, Werner Treptow, Susanne Bosse-Arbogast, Mi- chael	
TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs- GmbH & Co. KG, Bocholt	TOBI Management GmbH	
Quantum GmbH, Düsseldorf	Hardt, Dirk	
Energiehandelsgesellschaft mär- kischer Stadtwerke mbH, Altena	Ehrhardt, Ingo Allmann, Dr. Uwe	
CaSa Energy GmbH	Vogel, Werner Treptow, Susanne	



### 3.2 Von der Stadt Menden (Sauerland) bestellte Vertreter in der Gesellschafterversammlung

Unternehmen	bestellter Vertreter	Stellvertreter
Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG, Menden	Joachim Schattner	Joachim Buß
Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft, im Hönnetal eG, Menden	Hubert Schulte	Gisbert Gutberlet
Stadtwerke Menden GmbH, Menden	Arlt, Sebastian	Siemonsmeier, Uwe
Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH, Lüdenscheid	Hartnig, Holger	Neff, Udo
Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Menden	Kraatz, Sebastian	Richter, Dr. Achim

### 3.2 Mitglieder in den Überwachungs- und Beratungsgremien

	B&S	GeWoGe	SWM	MVG	WSG	SSW	SEM	ISM	MBB	TM
Ahrens, Dr. Peter Paul				x						x
Alban, Anne									x	
Band, Stefan							x			
Barth, Michael										x
Blasweiler, Karl-Heinz										x (bis 30.04.)
Blöcher, Bernd				x						
Böhme, Norman						x		x		
Briese, Frank							x			
Buß, Joachim									x	
Curti, Carl-Heinz				x						
Curti, Renate				x (bis 02.07.)						
Dohle, Wolfgang							x			
Dzewas, Dieter				x						x (ab 01.05.)
Erdem, Brigitta						x		x		
Erver, Annerose									x	
Fischer-Kaulitzki, Annette		x								



## Beteiligungsbericht

	B&S	GeWoGe	SWM	MVG	WSG	SSW	SEM	ISM	MBB	TM
Fleige, Volker			x		x					
Flöper, Hubert		x								
Glörfeld, Benjamin						x		x		
Glörfeld, Horst										
Görgens, Claudia						x		x		
Gregel, Peter					x					
Gutberlet, Gisbert										
Hartmann, Rosemarie					x					
Hartnig, Holger									x	
Heer, Fritz-Werner				x						
Heinrich, Eugen			x							
Hesse, Andreas										x
Hoffmann, Axel				x						
Hoßbach, Klaus					x		x		x	
Humpert, Matthias		x (ab 24.10.)								
Jacobs, Ralf-Peter										x
Jolk, Christian							x			
Karhoff, Heinz-Josef					x					
Käseberg, Kurt					x				x	
Kleine, Friedhelm									x	
Köhler, Peter						x		x		
Köster, Wilhelm	x									
Kötter, Jörg					x (ab 03.07.)					
Kramer, Rolf										x
Langbein, Dr. Sven			x			x		x		
Langenhahn, Klaus Peter						x		x		
Langner, Ralf										x
Leifer, Markus			x							
Look, Michaela				x						
Manger, Jutta							x		x	



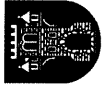
## Beteiligungsbericht

	B&S	GeWoGe	SWM	MVG	WSG	SSW	SEM	ISM	MBB	TM
Maywald, Peter				x						
Meininghaus, Karsten				x						
Mertin, Jochen			x							
Metzger, Harald										x
Morgenstern, Klemens	x									
Neff, Udo Peter						x	x	x		
Ochel, Heinz-Rüdiger										x
Pehl, Dieter	x									
Petrosch, Oliver										x
Potthoff, Philipp						x		x		
Reers, Martina							x			
Reich, Elmar				x						
Reichelt, Bernd										x (ab 05.06.)
Richter, Bodo							x			
Rinsche, Dirk		x								
Rodde, Stefan						x		x		
Rossin-Kehne, Annette					x					
Rothstein, Wolfgang				x (ab 04.12.)						
Salmen, Andreas					x				x	
Sälzer, Markus							x			
Sander, Hans			x							
Schattner, Joachim										
Schelte, Uwe						x		x		
Schmid, Dirk									x	
Schmidt, Alfred										x
Schmidt, Gerhardt	x									
Schmidt, Sebastian			x							
Schnurbus, Peter							x		x	
Scholz, Rüdiger					x					



## Beteiligungsbericht

	B&S	GeWoGe	SWM	MVG	WSG	SSW	SEM	ISM	MBB	TM
Schulte, Hubert						x		x		
Schulte-Filthaut, Hubertus							x			
Siemonsmeier, Uwe			x							
Severin, Peter							x			
Sommer, Patrick						x		x		
Spähr, Volker				x						
Staat, Helge				x						
Steinhage, Klaus			x			x		x		
Struwe, Wolfgang										x
Tacke, Dietmar					x (bis 03.07.)					
Tepe, Hans-Rüdiger	x									
Tiems, Elisabeth		x (bis 24.10.)								
Tigges, Fabian				x						
Tokarczyk, Dennis							x			
Vorländer, Udo				x (bis 12.08.)						
Walther, Cornelia		x								
Weber, Rudolf			x							
Weige, Stefan			x		x				x	
Weimer, Dr. Klaus										x
Weische, Friedrich			x							
Weische, Thorsten									x	
Wilsdorf, Andreas									x	
Zentis, Wolfgang	x									



Beteiligungsbericht

## 4 Leistungs- und Finanzbeziehungen 2013

### 4.1 Übersicht der Leistungs- und Finanzbeziehungen im Vollkonsolidierungskreis Konzern Stadt Menden (in T€)

von	gegenüber	SWM	WSG	SEM	MBB	ISM	WH	Stadt	Gesamt
<b>SWM</b>	Forderungen		/.	6.531,62 €	4.309,32 €	246.762,02 €	543,04 €	944.407,39 €	1.202.553,39 €
	Verbindlichkeiten		/.	9.870,34 €	2.582,31 €	68.349,43 €	/.	13.225,89 €	94.027,97 €
	Erträge		/.	58.719,64 €	55.308,21 €	2.119.912,15 €	543,04 €	1.155.013,39 €	3.589.496,43 €
	Aufwendungen		/.	/.	5.549,89 €	70.441,95 €	/.	3.636.485,16 €	3.712.477,00 €
<b>WSG</b>	Forderungen	/.	/.	/.	/.	/.	/.	/.	- €
	Verbindlichkeiten	/.	/.	/.	/.	/.	/.	80.577,56 €	80.577,56 €
	Erträge	/.	/.	/.	/.	/.	/.	318.979,55 €	318.979,55 €
	Aufwendungen	/.	/.	/.	/.	/.	/.	91.924,90 €	91.924,90 €
<b>SEM</b>	Forderungen	/.	/.	/.	/.	/.	/.	36.762,00 €	36.762,00 €
	Verbindlichkeiten	15.599,13 €	/.	/.	31.122,15 €	116,03 €	/.	451.138,05 €	497.975,36 €
	Erträge	52.555,82 €	/.	/.	/.	/.	/.	2.161.335,27 €	2.108.779,45 €
	Aufwendungen	56.810,50 €	/.	/.	204.560,78 €	9.029,78 €	/.	1.908.435,95 €	2.178.837,01 €
<b>MBB</b>	Forderungen	/.	/.	31.122,15 €	/.	12.225,60 €	/.	157.734,07 €	201.081,82 €
	Verbindlichkeiten	1.721,09 €	/.	/.	/.	930,15 €	29.215,80 €	868.095,19 €	841.530,63 €
	Erträge	4.500,00 €	/.	204.560,78 €	/.	28.573,36 €	/.	3.074.104,59 €	3.311.738,73 €
	Aufwendungen	55.308,21 €	/.	/.	/.	15.180,15 €	29.215,80 €	175.206,31 €	216.478,87 €
<b>ISM</b>	Forderungen	1.314,56 €	/.	116,03 €	930,15 €	/.	/.	109.926,61 €	112.287,35 €
	Verbindlichkeiten	148.205,86 €	/.	/.	6.372,70 €	/.	/.	4.035.257,13 €	4.189.835,69 €
	Erträge	3.461,73 €	/.	9.029,78 €	15.180,15 €	/.	/.	8.503.405,48 €	8.531.077,14 €
	Aufwendungen	2.057.935,80 €	/.	/.	22.720,46 €	/.	/.	1.300.111,13 €	3.380.767,39 €
<b>WH</b>	Forderungen	/.	/.	/.	/.	/.	/.	2.334.074,91 €	2.334.074,91 €
	Verbindlichkeiten	/.	/.	/.	29.215,80 €	/.	/.	350,07 €	29.565,87 €
	Erträge	/.	/.	/.	/.	/.	/.	20.889,20 €	20.889,20 €
	Aufwendungen	/.	/.	/.	29.215,80 €	/.	/.	/.	29.215,80 €

Forderungen im Vollkonsolidierungskreis insgesamt:	3.886.759,47 €
Verbindlichkeiten im Vollkonsolidierungskreis insgesamt:	5.733.513,08 €
Erträge im Vollkonsolidierungskreis insgesamt:	17.980.960,50 €
Aufwendungen im Vollkonsolidierungskreis insgesamt:	9.609.700,97 €

Forderungen im Vollkonsolidierungskreis insgesamt:  
 Verbindlichkeiten im Vollkonsolidierungskreis insgesamt:  
 Erträge im Vollkonsolidierungskreis insgesamt:  
 Aufwendungen im Vollkonsolidierungskreis insgesamt:

Die Forderungen, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen bilden die Leistungsbeziehungen der Beteiligungsunternehmen/eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen zur Stadt und untereinander zum 31.12.2013 ab.





## 4.2 Beschreibung der wesentlichen Leistungs- und Finanzbeziehungen

Die unter 4.1 zusammengestellten Leistungs- und Finanzbeziehungen werden hier soweit die Forderungen, Verbindlichkeiten, Erträge oder Aufwendungen des einzelnen Unternehmens bzw. der einzelnen Einrichtung jeweils ein Gesamtvolumen von 50 T€ übersteigen, näher erläutert.

Stadtwerke	WSG	SEM	MBB	ISM	WH	Stadt
<b>gegenüber:</b>						
<b>Forderungen</b>	- €	- €	- €	privatrechtliche Forderungen ggü. öffentlichen Bereich, Strom, Wasser, Wärme	- €	privatrechtliche Forderungen ggü. öffentlichen Bereich Strom, Wasser, Wärme
<b>Verbindlichkeiten</b>	- €	- €	- €	aus Erstattungen aus Abrechnungen Strom, Wasser, Wärme	- €	- €
<b>Erträge</b>	- €	Privatrechtliche Leistungsentgelte	Privatrechtliche Leistungsentgelte	privatrechtliche Leistungsentgelte	- €	privatrechtliche Leistungsentgelte
<b>Aufwendungen</b>	- €	- €	- €	aus Erstattungen aus Abrechnungen Strom, Wasser, Wärme sonstige Aufwendungen	- €	Aufwendungen aus Gewinnabführung Konzessionsabgaben

WSG	SWM	SEM	MBB	ISM	WH	Stadt
<b>gegenüber:</b>						
<b>Forderungen</b>	- €	- €	- €	- €	- €	- €
<b>Verbindlichkeiten</b>	- €	- €	- €	- €	- €	aus Darlehn
<b>Erträge</b>	- €	- €	- €	- €	- €	privatrechtliche Leistungsentgelte
<b>Aufwendungen</b>	- €	- €	- €	- €	- €	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

SEM	SWM	WSG	MBB	ISM	WH	Stadt
<b>gegenüber:</b>						
<b>Forderungen</b>	- €	- €	- €	- €	- €	- €
<b>Verbindlichkeiten</b>	- €	- €	- €	- €	- €	aus Cashpooling
<b>Erträge</b>	- €	- €	- €	- €	- €	öffentliche-rechtliche Leistungsentgelte
<b>Aufwendungen</b>	Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen	- €	Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen	- €	- €	Aufwendungen aus Gewinnabführung sonstige ordentliche Aufwendungen

## Beteiligungsbericht



MBB	SWM	WSG	SEM	ISM	WH	Stadt
<b>gegenüber:</b>						
Forderungen	- €	- €	- €	- €	- €	privatrechtliche Forderungen gegen verbundene Unternehmen
Verbindlichkeiten	- €	- €	- €	- €	- €	aus Cashpooling
Erträge	- €	- €	privatrechtliche Leistungsentgelte	- €	- €	privatrechtliche Leistungsentgelte
Aufwendungen	Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen	- €	- €	- €	- €	Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen

ISM	SWM	WSG	SEM	MBB	WH	Stadt
<b>gegenüber:</b>						
Forderungen	- €	- €	- €	- €	- €	privatrechtliche Forderungen ggü. öffentlichen Bereich
Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung Strom, Wasser, Wärme	- €	- €	- €	- €	aus Cashpooling Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung sonstige Verbindlichkeiten
Erträge	- €	- €	- €	- €	- €	privatrechtliche Leistungsentgelte (Mieten, Betriebskosten)
Aufwendungen	Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen Strom, Wasser, Wärme	- €	- €	- €	- €	Personalaufwendungen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Zinsaufwendungen sonstige ordentliche Aufwendungen

WH	SWM	WSG	SEM	MBB	ISM	Stadt
<b>gegenüber:</b>						
Forderungen	- €	- €	- €	- €	- €	privatrechtliche Forderungen gegen verbundene Unternehmen (Darlehen)
Verbindlichkeiten	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Erträge	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Aufwendungen	- €	- €	- €	- €	- €	- €



## 5 Kennzahlenportfolio

Entsprechend § 117 GO NRW in Verbindung mit § 52 GemHVO werden die Leistungen bei den wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen ausgewiesen. Die sind im gesellschaftsspezifischen Teil des Berichtes bei der jeweiligen Gesellschaft dargestellt.

### 5.1 Das Kennzahlen-Set

Es wurden ausschließlich solche Kennzahlen ausgewählt, die sich aus den Jahresabschlusszahlen (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) sowie den sonstigen im Bericht dargestellten Zahlen (z.B. Personalbestand) ablesen bzw. nachprüfen lassen.

Des Weiteren gilt zu beachten, dass die nachfolgend genannten Zielwerte allgemeingültige Richtgrößen für Wirtschaftsunternehmen darstellen. Städtische Unternehmen weisen hinsichtlich ihrer Bilanz- und GuV-Struktur oftmals Besonderheiten auf, die bei der Bewertung der Kennzahlen beachtet werden müssen bzw. den Aussagewert modifizieren.

Nachfolgend sind einige Erläuterungen zur Berechnung und Bedeutung dieser Kennzahlen hinterlegt:

#### Bilanzkennzahlen

##### **Eigenkapitalquote:**

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern.

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}^*} \times 100\%$$

\*vereinfacht: Bilanzsumme

Üblicher Zielwert: > 15%, Branchenunterschiede sind zu beachten! Je höher die Anlagenintensität ist, umso höher sollte auch die Eigenkapitalquote sein.

Als **Eigenkapital** (§272 HGB) werden im Gegensatz zum Fremdkapital jene Mittel bezeichnet, die von den Eigentümern einer Unternehmung zu deren Finanzierung aufgebracht oder als erwirtschafteter Gewinn im Unternehmen belassen wurden (Selbstfinanzierung). Es ergibt sich in der Bilanz als Differenz zwischen den Aktivposten (Vermögen, Rechnungsabgrenzung) und den Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Unterbewertungen (Überbewertungen) von Aktivposten und Überbewertungen (Unterbewertungen) von Passivposten mindern (erhöhen) das ausgewiesene Eigenkapital. Das effektive Eigenkapital ist wegen dieser stillen Reserven bzw. stillen Verluste nur bei Verkauf bzw. Liquidation feststellbar.

Eigenkapital (EK) steht dem Unternehmen im Gegensatz zum Fremdkapital im Prinzip unbefristet zur Verfügung. Es sollte nach der goldenen Bilanzregel in Höhe des langfristig gebundenen Vermögens vorhanden sein.



## Beteiligungsbericht

Unter dem Gesichtspunkt seiner Funktion als haftendes Kapital (Garantiekapital) ist Eigenkapital eine Voraussetzung für die Möglichkeiten der Aufnahme von Fremdkapital.<sup>1</sup>

Die Eigenkapitalquote wurde grundsätzlich zunächst ohne etwaige Sonderposten ermittelt. In einigen ausgewiesenen Fällen wurden Sonderposten oder Teile der Sonderposten dem Eigenkapital zugeschlagen. Durch die Einbeziehung von Baukostenzuschüssen/Abzugskapital bzw. langfristigen Gesellschafterdarlehen ergeben sich beim Ausweis der Eigenkapitalquote in den Prüfberichten der Gesellschaften/Einrichtungen teilweise deutliche Abweichungen zu der vereinfachten Darstellung in diesem Beteiligungsbericht.

Die Bilanzsumme ist der Betrag, der sich ergibt, wenn man in einer Bilanz entweder sämtliche Aktiva oder sämtliche Passiva addiert.

Eine Bilanz zeigt auf der Passiva-Seite die Mittelherkunft und auf der Aktiva-Seite die Mittelverwendung (Vermögenswerte). Die Summe beider Seiten muss daher stets den gleichen Wert ergeben.

Die Bilanzsumme ist eine Kennzahl, mit Hilfe derer ein Unternehmen im Rahmen der Bilanzanalyse beurteilt werden kann. Als absolute Kennzahl kann sie verwendet werden, um Unternehmen einer Branche zu vergleichen, auch wenn die Aussagekraft eines solchen Vergleiches eingeschränkt ist, wenn die Bilanzsumme als einziges Kriterium herangezogen wird. In relativen Kennzahlen dient sie als Bezugsgröße, um die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens beurteilen zu können (beispielsweise durch die Ermittlung der Eigenkapitalquote).

Eine Besonderheit ergibt sich bei der Ermittlung der Bilanzsumme im Sinne des HGB, wenn die Gesellschaft einen Verlust erwirtschaftet, der größer als das Eigenkapital ist. In diesem Fall wird auf der Aktivseite der Bilanzposten „nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ ausgewiesen, der von der Bilanzsumme abgezogen werden muss.

### **Fremdkapitalquote:**

Die Fremdkapitalquote zeigt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital eines Unternehmens. Sie dient dazu das Kapitalrisiko zu beurteilen. Das heißt, dass bei steigendem kurz-, mittel- oder langfristigem Fremdkapital auch die Neuaufnahme von Krediten schwieriger werden kann oder das Risiko der Kündigung von Krediten steigt.

$$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}^*} \times 100\%$$

\*vereinfacht: Bilanzsumme

Üblicher Zielwert: < 67%, aber stark branchenabhängig

Als Fremdkapital bezeichnet man die auf der Passivseite (Passiva) der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten eines Unternehmens. Fremdkapital sind im Gegensatz zum Eigenkapital fremde Mittel, die der Unternehmung von außen durch die Gläubiger im Wege der Kreditfinanzierung oder von innen im Wege der Rückstellungsfinanzierung kurz-, mittel- und langfristig zur Verfügung gestellt werden.

Im vorliegenden Bericht wurde vereinfacht das Kapital als Fremdkapital zur Berechnung eingesetzt, das kein Eigenkapital ist.

<sup>1</sup> Gabler Verlag (Herausgeber), Gabler Wirtschaftslexikon, Stichwort: Eigenkapital, online im Internet: <http://wirtschaftslexikon.gabler.de/Archiv/54811/eigenkapital-v5.html>



## Anlagendeckung I:

Der Deckungsgrad I (1. Grades) gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital gedeckt ist. Langfristiges Vermögen soll auch langfristig finanziert sein (goldene Bilanzregel). Da zum langfristigen Kapital auch das langfristige Fremdkapital zählt und beim Deckungsgrad I nur das Eigenkapital einbezogen wird, kann der Deckungsgrad I auch unter 100 % liegen.

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100\%$$

Üblicher Zielwert: 70 bis 100%. Wird jedoch zum Eigenkapital das langfristige Fremdkapital hinzugerechnet (Deckungsgrad II), sollte die Kennzahl deutlich über 100% liegen (Ziel 110 bis 150%).

Zum **Anlagevermögen** gehören alle Vermögensgegenstände, die dem Unternehmen langfristig zur Verfügung stehen (§ 266 Abs. 1 HGB). Dabei kann es sich um materielles oder immaterielles Anlagevermögen handeln. Das Anlagevermögen lässt sich aufgrund des handelsrechtlichen Gliederungsschemas der Bilanz für Kapitalgesellschaften gemäß § 266 Abs. 2 HGB in drei Gruppen untergliedern:

- I. Immaterielles Anlagevermögen
- II. Sachanlagevermögen
- III. Finanzanlagevermögen

Zum immateriellen Anlagevermögen zählen beispielsweise der Geschäftswert sowie die Patente, Konzessionen und Lizenzen.

Zum Sachanlagevermögen gehören die Grundstücke, Gebäude und Maschinen und maschinellen Anlagen sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung. Es sind Gegenstände, die einer Nutzung unterliegen. Dabei kann unterschieden werden in Gegenstände, bei denen eine laufende Wertminderung eintritt, wie bei Maschinen, und in Gegenstände, bei denen keine laufende Wertminderung gegeben ist, wie bei den Grundstücken. Diese können einer einmaligen oder plötzlichen Wertminderung durch die Nutzung unterliegen.

Zum Finanzanlagevermögen gehören die Beteiligungen, die Wertpapiere und die langfristigen Darlehensforderungen.

## Verschuldungsgrad:

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Eigenkapital zu Fremdkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein soll als 2:1 (200%), also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des Eigenkapitals betragen soll. Die Fremdkapitalquote als alternative Kennzahl für die Betrachtung der Finanzierungsstruktur, sollte damit bei vereinfachter Berechnung nicht mehr als 67% betragen.

$$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Eigenkapital}} \times 100\%$$

Üblicher Zielwert: < 200%



## Rentabilitätskennzahlen

### **Eigenkapitalrentabilität:**

Die Kennzahl Eigenkapitalrentabilität wird auch als Unternehmerrentabilität oder Eigenkapitalrendite bezeichnet. Sie ergibt sich aus dem Verhältnis von Gewinn (Jahresüberschuss) zum Eigenkapital.

$$\frac{\text{Jahresüberschuss}}{\text{Eigenkapital}} \times 100\%$$

Anmerkung: Diese Kennzahl bringt die Verzinsung des eingesetzten Eigenkapitals zum Ausdruck. Im Vergleich zu anderen Unternehmen der gleichen Branche gilt allgemein: Je höher die Eigenkapitalrentabilität, desto positiver ist die Beurteilung des Unternehmens. Allerdings muss eine relative niedrige Eigenkapitalrentabilität nicht zwingend negativ bewertet werden. Diese Kennzahl ist stark branchenabhängig und sollte im Jahresvergleich bei unveränderter Berechnungsweise analysiert werden. Wenn in den letzten Jahren der Wert stetig gestiegen ist, zeigt dies z.B., dass die Unternehmensführung auf dem richtigen Weg ist. Eine niedrige Eigenkapitalrentabilität kann auf überbewertetes Anlagevermögen oder auf unrentabel gebundenes Kapital hinweisen. Durch die Aufnahme von Fremdkapital kann sich die Eigenkapitalrentabilität erhöhen. Dieser sog. Leverage Effekt tritt ein, wenn die Gesamtkapitalrentabilität höher ist als der Fremdkapitalzins und sich der Verschuldungsgrad durch die Veränderung des Verhältnisses von Eigenkapital zu Fremdkapital durch die Fremdkapitalaufnahme erhöht.

Üblicher Zielwert: > als der Kapitalmarktzins für langfristige Anlagen

Der **Jahresüberschuss**, ein Begriff der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung für Kapitalgesellschaften gemäß § 275 HGB, weist den in der Abrechnungsperiode erzielten Gewinn aus. Er entsteht aus dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sowie dem außerordentlichen Ergebnis nach Abzug der Einkommens- und Ertragssteuern. Der Jahresüberschuss hat eine hohe Aussagekraft über die Ertragskraft eines Unternehmens.

### **Umsatzrentabilität:**

Die Umsatzrentabilität, auch Umsatzrendite genannt, stellt den auf den Umsatz bezogenen Gewinnanteil dar. Diese Kennzahl lässt also erkennen, wie viel das Unternehmen in Bezug 1 € Umsatz verdient hat. Eine Umsatzrendite von 10% bedeutet, dass mit jedem umgesetzten Euro ein Gewinn von 10 Cent erwirtschaftet wurde. Eine steigende Umsatzrentabilität deutet bei unverändertem Verkaufspreis auf eine zunehmende Produktivität im Unternehmen hin, während eine sinkende Umsatzrentabilität auf sinkende Produktivität und damit auf steigende Kosten hinweist.

$$\frac{\text{Betriebsergebnis}}{\text{Umsatz}} \times 100\%$$

Üblicher Zielwert: > 5% (stark branchenabhängig)

Das **Betriebsergebnis** ist derjenige Teil des Erfolges oder des Unternehmungsergebnisses, der durch die Gegenüberstellung der Betriebserträge und der Betriebsaufwendungen entsteht. Es ist das auf den eigentlichen Betriebszweck zurückzuführende Ergebnis.

**Umsatz** ist die mit Verkaufspreisen bewertete Absatzmenge, also die Summe der in einer Periode verkauften Produkte und Dienstleistungen.



## Intensitätskennzahlen

### **Personalintensität:**

Die Personalintensität zeigt das Verhältnis von Personalaufwendungen zur Betriebsleistung. Mit jedem Euro Betriebsleistung sind durchschnittlich x Euro Personalaufwand verbunden.

$$\frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Betriebsleistung}} \quad \times 100\%$$

Neben dem direkten Arbeitsentgelt zählt man zum gesamten **Personalaufwand** auch alle indirekt verursachten Personalaufwendungen, die sog. Personalnebenkosten. In der handelsrechtlichen Abgrenzung gemäß § 275 Abs. 2 Nr. 6 HGB wird der Personalaufwand aufgegliedert in Löhne und Gehälter, soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung.

Der **Aufwand** für Altersversorgung ist noch getrennt anzugeben. Zu den Löhnen und Gehältern gehören natürlich auch die Lohnsteuer und die Arbeitnehmeranteile an der Sozialversicherung. Bei den sozialen Abgaben (Renten-, Kranken-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung) sowie bei den Beiträgen zur Berufsgenossenschaft (Unfallversicherung) ist zu beachten, dass auch Beiträge für die Insolvenzversicherung bei betrieblichen Versorgungszusagen hierher gehören.<sup>5</sup>

Unter **Betriebsleistung** (auch berichtiger Umsatz) versteht man die Summe der kalkulatorisch berichtigten ordentlichen Erträge während einer Abrechnungsperiode. Dabei werden die ordentlichen Erlöse vermehrt oder vermindert um die Veränderung des Bestandes an Halb- und Fertigerzeugnissen und vermehrt um den Wert selbsterstellter aktivierbarer Leistungen. Die Betriebsleistung wurde im vorliegenden Bericht aus der Addition der Umsatzerlöse, der Bestandsveränderungen, der aktivierten Eigenleistungen und den sonstigen betrieblichen Erträgen ermittelt.

### **Materialintensität:**

Die Materialintensität zeigt das Verhältnis zwischen dem Materialaufwand (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Leistungen) und der Betriebsleistung. Mit jedem Euro Betriebsleistung sind durchschnittlich x Euro Materialaufwand erforderlich.

$$\frac{\text{Materialaufwand}}{\text{Betriebsleistung}} \quad \times 100\%$$

Der **Materialaufwand** setzt sich zusammen aus Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren und Aufwendungen für bezogene Leistungen (Fremdleistungen auf die produzierten Erzeugnisse, Fremdreparaturen sowie Strom- und Energielieferungen).



**Abschreibungsintensität:**

Die Abschreibungsintensität zeigt das Verhältnis zwischen den Abschreibungen und der Betriebsleistung. Mit jedem Euro Betriebsleistung sind durchschnittlich x Euro Vermögensverzehr verbunden.

$$\frac{\text{Abschreibungen}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100\%$$

Üblicher Zielwert: 70% bis 100%

**Abschreibungen** berücksichtigen die Wertminderungen bei abnutzbaren Vermögensgegenständen, indem die Anschaffungs- oder Herstellungskosten des Vermögensgegenstandes über die Jahre seiner Nutzung verteilt werden. Handels- und steuerrechtlich ist eine Abschreibung maximal in Höhe der Anschaffungs- oder Herstellungskosten zulässig, d.h., eine Abschreibung auf Grundlage der (erwarteten) Wiederbeschaffungskosten ist nicht möglich.

**5.2 Vergleich der Kennzahlen im Vollkonsolidierungskreis Konzern Stadt Menden**

	Stadt	SWM	WSG	2013 in %			
				SSW	SEM	ISM	MBB
<b>Bilanzkennzahlen</b>							
Eigenkapitalquote	16,08	30,66	55,14	88,94	77,52	3,06	1,65
Fremdkapitalquote	83,92	69,34	44,86	11,06	22,48	96,94	98,35
Anlagendeckung I	17,06	39,48	169,87	411,18	78,63	3,07	2,34
Verschuldungsgrad	521,71	226,19	81,35	12,43	29,00	3165,56	5976,47
<b>GuV-Kennzahlen</b>							
Umsatzrentabilität	0,00	8,00	25,73	0,00	27,46	0,00	0,00
Personalintensität	22,37	11,50	40,32	141,76	4,28	14,77	72,75
Materialintensität	0,00	64,96	20,65	0,00	48,33	47,51	27,12
Abschreibungsintensität	4,81	5,09	9,06	41,04	16,94	27,41	4,05
<b>Bilanz-/GuV-Kennzahl</b>							
Eigenkapitalrentabilität	0,00	18,12	10,98	0,00	4,93	0,00	0,00





## **C. Einzelberichte zu den Beteiligungsunternehmen**

### **1 Bau- und Siedlungsunternehmen**

#### **1.1 B & S Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG, Menden**

##### **a) Allgemeine Unternehmensdaten**

Sitz:	Hedwig- Dransfeld- Str. 9 58708 Menden
	Tel: (02373) 9670 –0 Fax: (02373) 9670 –27
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Menden 29.03.1921, Nr. 104 Ab 06.03.2003 Amtsgericht Arnsberg Nr. 164
Gründungsjahr:	1920
Rechtsform:	Eingetragene Genossenschaft (eG)
Stand Satzung:	28.09.2010
Stammkapital/ Geschäftsguthaben:	984.848,98 € (31.12.2013)

##### **b) Öffentliche Zwecksetzung**

Der öffentliche Zweck der Genossenschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Sie besteht in der Förderung ihrer Mitglieder mit dem Ziel, diese vorrangig durch gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungen zu versorgen, sie in ihren Belangen zu unterstützen und lebenslanges Wohnen zu ermöglichen. Die Sicherstellung einer sicheren und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung ist ein lebenswichtiges Grundbedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört zur so genannten Daseinsvorsorge. Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt. Die öffentliche Zwecksetzung lag bei der Gründung der Genossenschaft vor und ist auch für den Berichtszeitraum erfüllt.

##### **c) Gegenstand des Unternehmens**

Die Genossenschaft errichtet und bewirtschaftet gemäß § 2 ihrer Satzung ausschließlich Kleinwohnungen mit den entsprechenden Folgeeinrichtungen. Sie kann zur Ergänzung der wohnlichen Versorgung ihrer Mitglieder Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen bereitstellen. Daneben kann sie die Errichtung von Wohnungsbauten sowie die in Satz 1 genannten Bauten betreuen und fremde Wohnungen bewirtschaften. Außerdem kann sie alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben eines gemeinnützigen Wohnungsunternehmens übernehmen. Die Genossenschaft darf nur die durch das Recht über die Gemeinnützigkeit im Wohnungswesen zugelassenen Geschäfte und Maßnahmen betreiben.



**d) Beteiligungsverhältnis an dem Unternehmen**

38 Geschäftsanteile zu 600,00 € = 22.800,00 € (2,32 %)

**e) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen**

Die B & S Bau- und Siedlungsgenossenschaft eG ist eine vermögenshaltende Vermietungsgenossenschaft. Die GBS Wohnungsbaugesellschaft mbH Menden ist eine hundertprozentige Tochter der B & S.

**f) Bilanz**

		2013	2012	2011
<b>A.</b>	<b>Anlagevermögen</b>			
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	II. Sachanlagen	52.200.516,41 €	53.461.863,59 €	54.723.664,66 €
	III. Finanzanlagen	1.602.800,00 €	1.602.800,00 €	602.800,00 €
	<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>53.803.316,41 €</b>	<b>55.064.663,59 €</b>	<b>55.326.464,66 €</b>
<b>B.</b>	<b>Umlaufvermögen</b>			
	I. Vorräte	2.911.290,00 €	2.900.000,00 €	2.712.836,88 €
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.328.072,77 €	1.786.605,03 €	2.004.049,64 €
	III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	519.994,54 €	412.022,79 €	1.206.103,97 €
	<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>5.759.357,31 €</b>	<b>5.098.627,82 €</b>	<b>5.922.990,49 €</b>
<b>C.</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		0,00 €	0,00 €
<b>Summe Aktiva</b>		<b>59.562.673,72 €</b>	<b>60.163.291,41 €</b>	<b>61.249.455,15 €</b>
<b>A.</b>	<b>Eigenkapital</b>			
	I. Gezeichnetes Kapital	984.848,98 €	1.007.142,17 €	1.027.907,56 €
	II. Kapitalrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
	III. Gewinnrücklagen	11.508.343,32 €	11.473.343,32 €	11.436.343,32 €
	IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	1.138.101,74 €	811.048,88 €	588.003,61 €
	V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	169.261,61 €	364.052,86 €	248.045,27 €
	VI. Einstellung in Ergebnisrücklagen	-35.000,00 €	-37.000,00 €	-25.000,00 €
	<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>13.765.555,65 €</b>	<b>13.618.587,23 €</b>	<b>13.275.299,76 €</b>
<b>B.</b>	<b>Sonderposten</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>C.</b>	<b>Rückstellungen</b>	972.779,25 €	982.387,25 €	1.212.848,75 €
<b>D.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	44.824.338,82 €	45.562.316,93 €	46.761.306,64 €
<b>E.</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Passiva</b>		<b>59.562.673,72 €</b>	<b>60.163.291,41 €</b>	<b>61.249.455,15 €</b>



## Beteiligungsbericht

### g) Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung			
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	7.813.324,42	7.721.028,08	7.975.189,74
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	-87.163,12	187.163,12	11.290,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Erträge	93.249,69	351.893,41	113.538,15
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>7.819.410,99</b>	<b>8.260.084,61</b>	<b>8.100.017,89</b>
<b>Materialaufwand</b>			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.517.522,41	-4.847.403,14	-4.945.996,97
<b>Personal</b>			
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-21.957,20	-12.336,50	-13.535,29
<b>Abschreibungen</b>			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	-1.261.800,07	-1.261.801,07	-1.261.347,18
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-262.910,69	-250.499,44	-231.318,34
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-6.064.190,37</b>	<b>-6.372.040,15</b>	<b>-6.452.197,78</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>1.755.220,62</b>	<b>1.888.044,46</b>	<b>1.647.820,11</b>
<b>Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Erträge aus Gewinnabführungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen	126,00	91,00	91,00
Finanzanlagevermögen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	80.205,13	186,82	328,59
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1368.848,39	-1.310.835,89	-1.256.624,57
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1.288.517,26</b>	<b>-1.310.558,07</b>	<b>-1.256.204,98</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>466.703,36</b>	<b>577.486,39</b>	<b>391.615,13</b>
<b>Außerordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.990,82	8.810,00	-35,36
Sonstige Steuern	-213.667,27	-222.243,53	-222.318,16
<b>Steuern</b>	<b>-218.658,09</b>	<b>-213.433,53</b>	<b>-222.353,52</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>248.045,27</b>	<b>364.052,86</b>	<b>169.261,61</b>
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>248.045,27</b>	<b>364.052,86</b>	<b>169.261,61</b>



h) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2013	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
<b>Bilanzkennzahlen</b>				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	23,11	22,64	0,47	2,08
Fremdkapitalquote	76,89	77,36	-0,47	-0,61
Anlagendeckung I	25,58	24,73	0,85	3,44
Verschuldungsgrad	332,69	341,77	-9,08	-2,66
<b>GuV-Kennzahlen</b>				
Umsatzrentabilität	20,66	24,45	-3,79	-15,50
Materialintensität	61,06	58,68	2,38	4,06
Abschreibungsintensität	15,57	15,28	0,29	1,90
<b>Bilanz-/GuV-Kennzahl</b>				
Eigenkapitalrentabilität	1,23	2,67	-1,44	-53,93

i) Organe des Unternehmens

- Vorstand
- Aufsichtsrat
- Mitgliederversammlung

Mitglieder der Genossenschaft

	2013	
	Mitglieder	Geschäfts- anteile
Jahresanfang	1.610	1.658
Jahresende	1.579	1.627
Differenz	-31	-31



## 1.2 Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft im Hönnetal eG, Menden

### a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Lendringser Platz 1 58710 Menden
	Tel: (02373) 9890 – 0 Fax: (02373) 9890 – 99
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Menden 05.05.1899, fortgeführt Amtsgericht Arnsberg, Gen-Reg.-Nr. 163
Gründungsjahr:	28. April 1899
Rechtsform:	Eingetragene Genossenschaft (eG)
Geschäftsguthaben:	2.779.349,03 € ( Stand: 31.12.2013)

### b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Genossenschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Sie besteht in der Sicherstellung einer sicheren und sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung. Die Versorgung mit Wohnraum ist ein lebenswichtiges Grundbedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört zur so genannten Daseinsvorsorge.

Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt. Die öffentliche Zwecksetzung lag bei der Gründung der Genossenschaft vor und ist auch für den Berichtszeitraum erfüllt.

### c) Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Genossenschaft ist gemäß § 2 ihrer Satzung die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung (gemeinnütziger Zweck).

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaues und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen.

Beteiligungen sind zulässig. Die Genossenschaft führt ihre Geschäfte nach den Grundsätzen der Wohnungsgemeinnützigkeit.

### d) Beteiligungsverhältnis an dem Unternehmen

51 Geschäftsanteile zu 600,00 € = 30.600,00 € (1,10 %)



e) **Verbundene Unternehmen und Beteiligungen**

Tochtergesellschaft der Genossenschaft ist die GEWOGGE Bauträgergesellschaft mbH, Menden, sie steht zu 100 % in ihrem Eigentum.

f) **Personal und Stellen**

	Personal
2012	36
2013	k. A.
Abweichung absolut	-
Abweichung in %	-

g) **Bilanz**

	2013	2012	2011
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Sachanlagen	37.408.555,25 €	38.440.439,99 €	39.328.566,96 €
III. Finanzanlagen	24.896.000,00 €	24.896.000,00 €	24.896.000,00 €
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>62.304.555,25 €</b>	<b>63.336.439,99 €</b>	<b>64.224.566,96 €</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	2.717.605,52 €	2.681.485,44 €	2.478.020,65 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	217.441,46 €	369.674,61 €	268.499,10 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	22.036.851,11 €	20.564.021,96 €	24.548.294,59 €
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>24.971.898,09 €</b>	<b>23.615.182,01 €</b>	<b>27.294.814,34 €</b>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Aktiva</b>	<b>87.276.453,34 €</b>	<b>86.951.622,00 €</b>	<b>91.519.381,30 €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	2.779.349,03 €	2.828.371,69 €	3.038.519,46 €
II. Kapitalrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Gewinnrücklagen	72.376.537,05 €	70.565.241,98 €	69.047.155,58 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.035.566,59 €	1.773.115,42 €	1.382.658,75 €
VI. Einstellung in Ergebnisrücklagen	-1.680.000,00 €	-1.430.000,00 €	-1.070.000,00 €
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>75.511.452,67 €</b>	<b>73.736.729,09 €</b>	<b>72.398.333,79 €</b>
B. Sonderposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
C. Rückstellungen	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €
D. Verbindlichkeiten	11.750.000,67 €	13.199.892,91 €	19.106.047,51 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Passiva</b>	<b>87.276.453,34 €</b>	<b>86.951.622,00 €</b>	<b>91.519.381,30 €</b>



## Beteiligungsbericht

### h) Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung			
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	9.673.429,14	9.786.800,15	10.063.955,50
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	- 11.827,70	20.159,67	34.797,89
Anderer Aktivierter Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Erträge	95.862,98	341.170,85	131.724,52
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>9.757.464,42</b>	<b>10.329.565,67</b>	<b>10.230.477,91</b>
<b>Materialaufwand</b>			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 6.218.549,79	- 6.269.934,01	- 5.944.802,32
<b>Personal</b>			
a) Löhne und Gehälter	- 5.716,00	- 3.621,00	- 2.456,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- 961,22	- 271,95	- 50,29
<b>Abschreibungen</b>			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	- 1.426.359,20	- 1.411.441,51	- 1.449.518,53
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	- 906.214,64	- 834.166,47	- 837.948,94
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>- 8.557.800,85</b>	<b>- 8.519.434,94</b>	<b>- 8.234.776,08</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>1.199.663,57</b>	<b>1.810.130,73</b>	<b>1.995.701,83</b>
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	668.646,30	456.073,17	418.476,11
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 223.597,93	- 223.290,23	- 108.427,22
<b>Finanzergebnis</b>	<b>445.048,37</b>	<b>232.782,94</b>	<b>310.048,89</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.644.711,94</b>	<b>2.042.913,67</b>	<b>2.305.750,72</b>
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
Sonstige Steuern	- 262.053,19	- 269.798,25	- 270.184,13
<b>Steuern</b>	<b>- 262.053,19</b>	<b>- 269.798,25</b>	<b>- 270.184,13</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.382.658,75</b>	<b>1.773.115,42</b>	<b>2.035.566,59</b>
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>1.382.658,75</b>	<b>1.773.115,42</b>	<b>2.035.566,59</b>



## i) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2013	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
<b>Bilanzkennzahlen</b>				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	86,52	84,80	1,72	2,03
Fremdkapitalquote	13,48	15,20	-1,72	-11,32
Anlagendeckung I	121,20	116,42	4,78	4,11
Verschuldungsgrad	15,58	17,92	-2,34	-13,06
<b>GuV-Kennzahlen</b>				
Umsatzrentabilität	19,83	18,50	1,33	7,19
Materialintensität	58,11	60,70	-2,59	-4,27
Abschreibungsintensität	14,17	13,66	0,51	3,73
<b>Bilanz-/GuV-Kennzahl</b>				
Eigenkapitalrentabilität	2,70	2,40	0,30	12,50

## j) Organe des Unternehmens

- Vorstand
- Aufsichtsrat
- Mitgliederversammlung





## 2 Versorgung- und ähnliche Unternehmen

### 2.1 Stadtwerke Menden GmbH, Menden

#### a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Am Papenbusch 8 - 10 58708 Menden
	Tel: (0 23 73) 169 - 0 Fax: (0 23 73) 169 - 240
Postanschrift:	Postfach 628 58688 Menden
Handelsregister:	Amtsgericht Arnsberg HRB 4838
Gründungsjahr:	1987
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Gesellschaftsvertrag:	vom 24.06.1987 in der Fassung vom 19. Dezember 2013
Stammkapital:	11.759.750,00 € (Stand: 31.12.2013)

#### b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Belieferung der Bevölkerung mit Energie und Wasser sind lebenswichtige Grundbedürfnisse der örtlichen Gemeinschaft und gehören daher zur sogenannten Daseinsvorsorge. Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

Die öffentliche Zwecksetzung lag bei der Gründung der Gesellschaften vor und ist entsprechend den unternehmerischen Tätigkeiten auch für den Berichtszeitraum erfüllt.

#### c) Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist nach § 2 des Gesellschaftsvertrages die Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Wärme sowie die Wahrnehmung weiterer Aufgaben, die von der Stadt Menden (Sauerland) übertragen werden.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Rechtsgeschäften berechtigt, durch die der vorgenannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen sowie solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebengeschäfte errichten, erwerben oder verpachten.

#### d) Beteiligungsverhältnis an dem Unternehmen

11.759.750,00 € (100%)



e) **Verbundene Unternehmen und unmittelbare Beteiligungen**

Stand 31.12.2013

Name der Gesellschaft / Sitz	Stammkapital in €	Beteiligungs- quote in %
E-Services GmbH, Menden	25.000,00	65,00
Wasserwerk Fröndenberg Menden GmbH, Menden	25.000,00	74,90
Telekommunikationsgesellschaft Mark mbH	3.630.176,00	18,70
TOBI Windenergie GmbH & Co. KG, Bocholt	10.002,00	2,86
TOBI Management GmbH, Bocholt	39.185,00	7,43
TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs-GmbH & Co. KG, Bocholt	13.329,00	2,78
Quantum GmbH, Düsseldorf	825.000,00	4,00
Energiehandelsgesellschaft märkischer Stadt- werke mbH, Altena	55.000,00	9,09

Im Darlehensvertrag vom 22.07.2011 zwischen der Stadtwerke Menden und der TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs GmbH & Co. KG ist ein Darlehensbetrag von insgesamt 1.560.449,44 € vereinbart, der bis spätestens 31.07.2014 vom Darlehensnehmer in Anspruch genommen werden muss. In 2013 wurden insgesamt 126.735,55 € ausgezahlt. Zinsen für 2013 fielen in Höhe von 50.336,49 € an. Sie werden erst gegen Ende der Laufzeit des Darlehens (21 Jahre) ausgezahlt.

f) **Personal und Stellen**

	Personal	Personalaufwand
2012	122	8.221.431,39 €
<b>2013</b>	<b>123</b>	<b>8.205.457,81 €</b>
Abweichung absolut	1	-15.973,58 €
Abweichung in %	0,82%	-0,19%



g) Bilanz

	2013	2012	2011
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.053.918,99 €	1.174.708,99 €	1.499.303,99 €
II. Sachanlagen	37.775.608,71 €	37.214.508,32 €	37.290.359,31 €
III. Finanzanlagen	3.345.012,18 €	3.187.590,25 €	2.631.781,42 €
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>42.174.539,88 €</b>	<b>41.576.807,56 €</b>	<b>41.421.444,72 €</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	624.059,55 €	531.777,18 €	536.628,88 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.865.386,04 €	12.665.323,59 €	11.625.195,27 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	630.164,86 €	1.604.468,11 €	4.441.808,93 €
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>12.119.610,45 €</b>	<b>14.801.568,88 €</b>	<b>16.603.633,08 €</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>13.828,34 €</b>	<b>18.205,79 €</b>	<b>25.648,36 €</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>54.307.978,67 €</b>	<b>56.396.582,23 €</b>	<b>58.050.726,16 €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	11.759.750,00 €	11.759.750,00 €	11.759.750,00 €
II. Kapitalrücklage	1.204.899,77 €	1.204.899,77 €	1.204.899,77 €
III. Gewinnrücklagen	668.186,92 €	656.281,34 €	656.281,34 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	3.016.588,16 €	3.161.154,08 €	3.244.670,44 €
VI. Einstellung in Ergebnisrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>16.649.424,85 €</b>	<b>16.782.085,19 €</b>	<b>16.865.601,55 €</b>
<b>B. Sonderposten</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>C. Baukostenzuschüsse</b>	<b>3.651.351,00 €</b>	<b>3.799.599,00 €</b>	<b>3.904.540,00 €</b>
<b>D. Rückstellungen</b>	<b>8.976.122,17 €</b>	<b>8.628.398,37 €</b>	<b>8.972.712,52 €</b>
<b>E. Verbindlichkeiten</b>	<b>25.031.080,65 €</b>	<b>27.186.499,67 €</b>	<b>28.307.872,09 €</b>
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>54.307.978,67 €</b>	<b>56.396.582,23 €</b>	<b>58.050.726,16 €</b>



## Beteiligungsbericht

### h) Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- und Verlustrechnung			Erfolgsplanung	
	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €
<b>Umsatzerlöse</b>	64.399.514,27	66.485.437,43	69.013.426,50	68.760.207,00	69.436.141,00
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	745.023,17	756.650,81	764.862,34	1.165.673,00	823.200,00
Sonstige Betriebliche Erträge	2.398.303,70	2.385.855,53	1.546.467,33	613.923,00	593.372,00
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>67.542.841,14</b>	<b>69.627.943,77</b>	<b>71.324.756,17</b>	<b>70.539.803,00</b>	<b>70.852.713,00</b>
<b>Materialaufwand</b>					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-41.606.030,13	-42.724.490,49	-45.102.320,20	-44.958.322,00	-44.178.141,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.131.972,33	-980.995,96	-1.229.839,14	-860.574,00	-1.178.674,00
<b>Personal</b>					
a) Löhne und Gehälter	-6.322.693,01	-6.258.054,76	-6.037.599,15	-7.060.189,00	-6.936.564,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.747.063,18	-1.963.376,63	-2.167.858,66	-1.934.484,00	-2.015.940,00
<b>Abschreibungen</b>					
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	-3.806.138,35	-3.895.369,06	-3.630.124,95	-3.617.969,00	-3.550.000,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-8.366.287,36	-8.230.673,21	-7.637.498,51	-6.833.752,00	-7.498.556,00
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-62.980.184,36</b>	<b>-64.052.960,11</b>	<b>-65.805.240,61</b>	<b>-65.265.290,00</b>	<b>-65.357.875,00</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>4.562.656,78</b>	<b>5.574.983,66</b>	<b>5.519.515,56</b>	<b>5.274.513,00</b>	<b>5.494.838,00</b>
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	104.288,06	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen	5.201,69	5.359,67	5.199,12	5.650,00	3.900,00
Finanzanlagevermögen					
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	92.385,11	72.888,88	109.028,98	48.420,00	87.180,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-953.573,91	-1.116.494,68	-1.075.576,39	-989.150,00	-1.298.013,00
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-855.987,11</b>	<b>-1.038.246,13</b>	<b>-857.060,23</b>	<b>-935.080,00</b>	<b>-1.206.933,00</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.706.669,67</b>	<b>4.536.737,53</b>	<b>4.662.455,33</b>	<b>4.339.433,00</b>	<b>4.287.905,00</b>
Außerordentliche Erträge	1.144.518,80	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>1.144.518,80</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.551.773,95	-1.317.761,04	-1.588.018,16	-1.378.890,00	-1.376.340,00
Sonstige Steuern	-54.744,08	-57.822,41	-57.849,01	-59.456,00	-59.805,00
<b>Steuern</b>	<b>-1.606.518,03</b>	<b>-1.375.583,45</b>	<b>-1.645.867,17</b>	<b>-1.438.346,00</b>	<b>-1.436.145,00</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>3.244.670,44</b>	<b>3.161.154,08</b>	<b>3.016.588,16</b>	<b>2.901.087,00</b>	<b>2.851.760,00</b>
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>3.244.670,44</b>	<b>3.161.154,08</b>	<b>3.016.588,16</b>	<b>2.901.087,00</b>	<b>2.851.760,00</b>



## i) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2013	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
<b>Bilanzkennzahlen</b>				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	30,66	29,76	0,90	3,02
Fremdkapitalquote	69,34	70,24	-0,90	-1,28
Anlagendeckung I	39,48	40,36	-0,88	-2,18
Verschuldungsgrad	226,19	236,05	-9,86	-4,18
<b>GuV-Kennzahlen</b>				
Umsatzrentabilität	8,00	8,39	-0,39	-4,65
Personalintensität	11,50	11,81	-0,31	-2,62
Materialintensität	64,96	62,77	2,19	3,49
Abschreibungsintensität	5,09	5,59	-0,50	-8,94
<b>Bilanz-/GuV-Kennzahl</b>				
Eigenkapitalrentabilität	18,12	18,84	-0,72	-3,82

## j) Organe des Unternehmens

Organe der Gesellschaft sind nach § 7 des Gesellschaftsvertrages:

- **Geschäftsführung**
- **Aufsichtsrat**

In der aktuellen Fassung des Gesellschaftsvertrages gehören dem Aufsichtsrat stets der Bürgermeister, der Stadtkämmerer, der Betriebsratsvorsitzende sowie ein weiteres, von der Belegschaftsversammlung zu wählendes Mitglied an.

Die weiteren Mitglieder werden durch den Rat nach den Vorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen über die Besetzung der Ausschüsse gewählt. Die von der Stadt Menden bestellten Mitglieder des Aufsichtsrates sind an Weisungen des Rates der Stadt Menden gebunden.

- **Gesellschafterversammlung**



## 2.1.1 E-Services GmbH Menden

### a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Menden
Postanschrift:	Am Papenbusch 8-10 58708 Menden
	Tel: (02373) 169-7800 Fax: (02373) 169-7801
Handelsregister:	HRB 8821, Amtsgericht Arnsberg, 17.09.2009
Gründungsjahr:	2009
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gesellschaftsvertrag:	01.09.2009
Stammkapital:	25.000,00 € (Stand: 31.12.2013)

### b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Energieversorgung ist ein lebenswichtiges Grundbedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört daher zur so genannten Daseinsvorsorge. Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

### c) Gegenstand des Unternehmens

Die E-Services erbringt Dienstleistungen für die Repower Deutschland. Diese Dienstleistungen werden komplett durch die Mitarbeiter der Stadtwerke Menden GmbH erbracht und weiterberechnet. Die E-Services haben kein eigenes Personal und keine Investitionen getätigt.

### d) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Keine.

### e) Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2012	3	134.446,61 €
<b>2013</b>	<b>4</b>	<b>148.338,82 €</b>
Abweichung absolut	1	13.892,21 €
Abweichung in %	33,33%	10,33%



## f) Bilanz

	2013	2012	2011
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Sachanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	264.600,06 €	190.195,37 €	354.789,68 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	122.621,53 €	91.630,50 €	14.674,13 €
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>387.221,59 €</b>	<b>281.825,87 €</b>	<b>369.463,81 €</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>387.221,59 €</b>	<b>281.825,87 €</b>	<b>369.463,81 €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
II. Kapitalrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Gewinnrücklagen	23.983,87 €	19.050,82 €	0,00 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	0,00 €	-5.097,74 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.889,21 €	4.933,05 €	24.148,56 €
VI. Einstellung in Ergebnisrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>53.873,08 €</b>	<b>48.983,87 €</b>	<b>44.050,82 €</b>
<b>B. Sonderposten</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>7.762,03 €</b>	<b>16.993,99 €</b>	<b>9.031,06 €</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>325.586,48 €</b>	<b>215.848,01 €</b>	<b>316.381,93 €</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>387.221,59 €</b>	<b>281.825,87 €</b>	<b>369.463,81 €</b>



g) Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung			
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	298.845,11	340.214,15	529.611,67
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Erträge	0,00	835,28	2.993,39
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>298.845,11</b>	<b>341.049,43</b>	<b>532.605,06</b>
<b>Materialaufwand</b>			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	- 127,70	- 1.022,85
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	- 3.311,60	- 288,90
<b>Personal</b>			
a) Löhne und Gehälter	0,00	- 114.299,47	- 124.931,44
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	- 20.147,14	- 23.407,38
<b>Abschreibungen</b>			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	0,00	0,00	0,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	- 266.065,49	- 195.945,16	- 375.692,06
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>- 266.065,49</b>	<b>- 333.831,07</b>	<b>- 525.342,63</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>32.779,62</b>	<b>7.218,36</b>	<b>7.262,43</b>
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagevermögen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	- 26,50	0,00
<b>Finanzergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>- 26,50</b>	<b>0,00</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>32.779,62</b>	<b>7.191,86</b>	<b>7.262,43</b>
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	- 2.258,81	- 2.373,22
Sonstige Steuern	- 8.631,06	0,00	0,00
<b>Steuern</b>	<b>- 8.631,06</b>	<b>- 2.258,81</b>	<b>- 2.373,22</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>24.148,56</b>	<b>4.933,05</b>	<b>4.889,21</b>
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>24.148,56</b>	<b>4.933,05</b>	<b>4.889,21</b>





## h) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2013	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
<b>Bilanzkennzahlen</b>				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	13,91	17,38	-3,47	-19,97
Fremdkapitalquote	86,09	82,62	3,47	4,20
Verschuldungsgrad	618,77	475,34	143,43	30,17
<b>GuV-Kennzahlen</b>				
Umsatzrentabilität	1,37	2,12	-0,75	-35,38
Personalintensität	27,85	39,42	-11,57	-29,35
Materialintensität	0,25	1,01	-0,76	-75,25
<b>Bilanz-/GuV-Kennzahl</b>				
Eigenkapitalrentabilität	9,08	10,07	-0,99	-9,83

## i) Organe

- Geschäftsführer



### 2.1.2 Wasserwerk Fröndenberg-Menden GmbH

#### a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Menden
Postanschrift:	Am Papenbusch 8-10 58708 Menden
	Tel: (02373) 169-264 Fax: (02373) 169-225
Handelsregister:	HRB 9622, Amtsgericht Arnsberg, 10.06.2011
Gründungsjahr:	2011
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gesellschaftsvertrag:	07.04.2011
Stammkapital:	25.000,00 € (Stand: 31.12.2013)

#### b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Wasserversorgung ist ein lebenswichtiges Grundbedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört daher zur so genannten Daseinsvorsorge. Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

#### c) Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Wassergewinnung und -aufbereitung zur ausschließlichen Bedarfsdeckung für die Stadtwerke Menden GmbH und die Stadtwerke Fröndenberg GmbH. Die Wasserwerk Fröndenberg-Menden GmbH verfügt über kein eigenes Personal. Es besteht ein Betriebsführungsvertrag mit der Stadtwerke Menden GmbH, dessen Gegenstand die kaufmännische und technische Betriebsführung ist.

#### d) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Keine.

#### e) Personal und Stellen

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2013 keine Mitarbeiter.



f) Bilanz

	2013	2012	2011
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	68.144,00 €	85.542,00 €	0,00 €
II. Sachanlagen	4.836.977,00 €	4.916.189,95 €	2.218.393,09 €
III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>4.905.121,00 €</b>	<b>5.001.731,95 €</b>	<b>2.218.393,09 €</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	289.953,48 €	450.249,56 €	437.968,89 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	6.873,98 €	1.305,60 €	2.595.371,74 €
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>296.827,46 €</b>	<b>451.555,16 €</b>	<b>3.033.340,63 €</b>
<b>C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>228.779,47 €</b>	<b>364.178,17 €</b>	<b>134.638,91 €</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>5.430.727,93 €</b>	<b>5.817.465,28 €</b>	<b>5.386.372,63 €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
II. Kapitalrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Gewinnrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-389.178,17 €	-159.638,91 €	0,00 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	135.398,70 €	-229.539,26 €	-25.000,00 €
VI. Einstellung in Ergebnisrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
VII. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	228.779,47 €	364.178,17 €	0,00 €
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>B. Sonderposten</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>8.800,00 €</b>	<b>1.800,00 €</b>	<b>1.500,00 €</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>5.421.927,93 €</b>	<b>5.815.665,28 €</b>	<b>5.384.872,63 €</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>



g) Gewinn- und Verlustrechnung

	Gewinn- und Verlustrechnung		
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	0,00	282.976,26	2.348.159,50
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	3.853,28	127.648,93	14.958,48
Sonstige Betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,12
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>3.853,28</b>	<b>410.625,19</b>	<b>2.363.118,10</b>
<b>Materialaufwand</b>			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	-192.409,97	-1.642.661,34
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	-1.208,55	-31.127,51
<b>Personal</b>			
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	0,00	0,00
<b>Abschreibungen</b>			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	0,00	-23.890,09	-200.041,46
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-75.365,13	-232.671,73	-158.309,09
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-75.365,13</b>	<b>-450.180,34</b>	<b>-2.032.139,40</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-71.511,85</b>	<b>-39.555,15</b>	<b>330.978,70</b>
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19.115,62	4.485,93	0,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-106.116,68	-194.470,04	-194.989,27
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-87.001,06</b>	<b>-189.984,11</b>	<b>-194.989,27</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-158.512,91</b>	<b>-229.539,26</b>	<b>135.989,43</b>
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
Sonstige Steuern	-1.126,00	0,00	-590,73
<b>Steuern</b>	<b>-1.126,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-590,73</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-159.638,91</b>	<b>-229.539,26</b>	<b>135.398,70</b>
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-159.638,91</b>	<b>-229.539,26</b>	<b>135.398,70</b>



h) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2013	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
<b>Bilanzkennzahlen</b>				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	0,00	0,00	0,00	0,00
Fremdkapitalquote	100,00	100,00	0,00	0,00
Anlagendeckung I	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>GuV-Kennzahlen</b>				
Umsatzrentabilität	14,10	0,00	14,10	0,00
Materialintensität	70,83	47,15	23,68	50,22
Abschreibungsintensität	8,47	5,82	2,65	45,53
<b>Bilanz-/GuV-Kennzahl</b>				
Eigenkapitalrentabilität	0,00	0,00	0,00	0,00

i) Organe

- Geschäftsführer
- Gesellschafterversammlung



### 2.1.3 TeleMark - Telekommunikationsgesellschaft Mark mbH, Lüdenscheid

#### a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Lennestr. 2 58507 Lüdenscheid
	Tel: (02351) 157 - 0 Fax: (02351) 157 - 290
Geschäftsbereich Iserlohn:	Stefanstr. 4 – 8 58638 Iserlohn Tel: (02371) 807 – 0 Fax: (02371) 807 – 499
Postanschrift:	Postfach 2443 58594 Iserlohn
Handelsregister:	Amtsgericht Iserlohn, HRB Nr. 4700
Gründungsjahr:	1998
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Gesellschaftsvertrag:	z.Zt. gültige Fassung 22.08.2012
Stammkapital	3.630.176,00 € (Stand: 31.12.2013)

#### b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Bereitstellung von Telekommunikationseinrichtungen und der Betrieb von Fernmeldeinfrastrukturen für die Bevölkerung ist ein lebenswichtiges Bedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört daher zur sogenannten Daseinsvorsorge. Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

Die öffentliche Zwecksetzung lag bei der Gründung der Gesellschaften vor und ist entsprechend den unternehmerischen Tätigkeiten auch für den Berichtszeitraum erfüllt.

#### c) Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die zentrale Steuerung, die Planung, der Bau, die Nutzung sowie der Betrieb der Fernmeldeinfrastruktur der Gesellschaft und die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen.

Die Gesellschaft kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, Beteiligungen erwerben oder andere Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten.



**d) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen**

Es bestehen keine Beteiligungen.

Die bestehenden Verträge mit der Energie AG Iserlohn-Menden, der Stadtwerke Lüdenscheid GmbH, der Stadtwerke Iserlohn GmbH und der Stadtwerke Menden GmbH sind für die Ertragskraft der Gesellschaft von grundlegender Bedeutung. Der inhaltliche Fortbestand dieser Verträge schließt bestandsgefährdende Ertragsrisiken für die Gesellschaft nahezu aus.

Zusätzlich für die Ertragskraft der Gesellschaft bedeutend sind die mit verschiedenen Carriern bestehenden langfristigen Mietverträge

**e) Personal und Stellen**

	Personal	Personalaufwand
2012	28	1.803.055,23 €
2013	28	1.982.617,04 €
Abweichung absolut	0	179561,81
Abweichung in %	0,00%	9,96%



f) Bilanz

	2013	2012	2011
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	216.834,41 €	157.018,63 €	22.057,00 €
II. Sachanlagen	7.844.316,18 €	7.200.706,32 €	6.859.946,40 €
III. Finanzanlagen	13.727,85 €	14.058,15 €	14.682,17 €
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>8.074.878,44 €</b>	<b>7.371.783,10 €</b>	<b>6.896.685,57 €</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	104.846,39 €	72.072,46 €	30.034,03 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	929.867,41 €	967.332,15 €	612.329,95 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	543.029,20 €	128.352,98 €	403.793,45 €
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>1.577.743,00 €</b>	<b>1.167.757,59 €</b>	<b>1.046.157,43 €</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>9.652.621,44 €</b>	<b>8.539.540,69 €</b>	<b>7.942.843,00 €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	3.630.176,00 €	3.630.176,00 €	3.630.172,36 €
II. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	0,00 €	0,00 €	3,64 €
III. Kapitalrücklage	1.428.815,90 €	1.428.815,90 €	1.428.815,90 €
IV. Gewinnrücklagen	469.714,87 €	263.580,58 €	76.502,35 €
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	255.916,20 €	206.134,29 €	187.078,23 €
VII. Einstellung in Ergebnisrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>5.784.622,97 €</b>	<b>5.528.706,77 €</b>	<b>5.322.572,48 €</b>
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>162.636,00 €</b>	<b>114.479,00 €</b>	<b>72.454,00 €</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>340.934,00 €</b>	<b>296.376,00 €</b>	<b>262.746,00 €</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>2.864.671,60 €</b>	<b>2.437.575,45 €</b>	<b>2.104.293,45 €</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>499.756,87 €</b>	<b>162.403,47 €</b>	<b>180.777,07 €</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>9.652.621,44 €</b>	<b>8.539.540,69 €</b>	<b>7.942.843,00 €</b>





g) Gewinn- und Verlustrechnung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- und Verlustrechnung		
	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	4.064.202,62	4.689.006,33	4.869.387,06
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	144.071,50	131.644,50	194.436,00
Sonstige Betriebliche Erträge	16.532,86	21.137,39	111.345,79
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>4.224.806,98</b>	<b>4.841.788,22</b>	<b>5.175.168,85</b>
<b>Materialaufwand</b>			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-514.359,93	-947.653,06	-963.811,01
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-378.655,94	-372.978,88	-481.684,21
<b>Personal</b>			
a) Löhne und Gehälter	-1.259.575,71	-1.144.167,74	-1.553.740,83
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-364.953,32	-388.887,49	-428.876,21
<b>Abschreibungen</b>			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	-927.464,58	-890.315,32	-879.569,16
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-438.785,08	-446.967,73	-406.184,06
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-3.883.794,56</b>	<b>-4.460.970,22</b>	<b>-4.713.865,48</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>341.012,42</b>	<b>380.818,00</b>	<b>461.303,37</b>
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen Finanzanlagevermögen	150,17	143,98	137,70
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.466,13	3.540,94	1.148,27
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-70.244,77	-77.469,68	-81.054,94
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-66.628,47</b>	<b>-73.784,76</b>	<b>-79.768,97</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>274.383,95</b>	<b>307.033,24</b>	<b>381.534,40</b>
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-85.720,71	-98.266,80	-122.278,05
Sonstige Steuern	-1.585,01	-2.632,15	-3.340,15
<b>Steuern</b>	<b>-87.305,72</b>	<b>-100.898,95</b>	<b>-125.618,20</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>187.078,23</b>	<b>206.134,29</b>	<b>255.916,20</b>
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>187.078,23</b>	<b>206.134,29</b>	<b>255.916,20</b>



h) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2013	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
<b>Bilanzkennzahlen</b>				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	59,93	64,74	-4,81	-7,43
Fremdkapitalquote	40,07	35,26	4,81	13,64
Anlagendeckung I	2667,76	3521,05	-853,29	-24,23
Verschuldungsgrad	66,87	54,46	12,41	22,79
<b>GuV-Kennzahlen</b>				
Umsatzrentabilität	9,47	8,12	1,35	16,63
Personalintensität	38,31	37,24	1,07	2,87
Materialintensität	27,93	27,28	0,65	2,38
Abschreibungsintensität	17,00	18,39	-1,39	-7,56
<b>Bilanz-/GuV-Kennzahl</b>				
Eigenkapitalrentabilität	4,42	3,73	0,69	18,50

i) Organe

- **Geschäftsführer**
- **Aufsichtsrat**
- **Gesellschafterversammlung**

Die Gesellschafterversammlung wird durch je einen Vertreter der Gesellschafter sowie den Aufsichtsratsvorsitzenden der Gesellschaft gebildet.



### 2.1.4 TOBI Windenergie GmbH & Co. KG

#### a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Kaiser-Wilhelm-Str. 1 46395 Bocholt
	Tel.: (02871) 9540 Fax.: (02871) 954300
Handelsregister:	HRA 6488
Gründungsjahr:	2009
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Kommanditkapital:	10.002,00 € (Stand: 31.12.2013)

#### b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Energieversorgung ist ein lebenswichtiges Grundbedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört daher zur so genannten Daseinsvorsorge. Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

#### c) Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Windkraftanlagen zum Zweck der Strombeschaffung und Stromvermarktung mit dem Ziel, der örtlichen Energieversorgung der an den Gesellschaftern unmittelbar oder mittelbar beteiligten Kommunen zu dienen.

#### d) Beteiligungsverhältnis an dem Unternehmen

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die TOBI Management GmbH, Bocholt. Das gezeichnete Kapital der TOBI Management GmbH, Bocholt, beträgt EUR 39.185,00. Sie erbringt keine Einlage, hat keinen Kapitalanteil und ist weder am Gewinn noch am Verlust der Gesellschaft beteiligt.



Das Haftkapital gliedert sich zum Bilanzstichtag 2013 wie folgt:

<b>Kommanditisten</b>	<b>Kapital- anteile in € 2013</b>
Bad Honnef AG	1.428
Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH	1.429
EVI Energieversorgung Hildesheim GmbH & Co. KG	2.000
GWS Stadtwerke Hameln GmbH	1.429
Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs- und Bäder GmbH	286
Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH	571
Stadtwerke Iserlohn GmbH	1.285
Stadtwerke Menden GmbH	286
Stadtwerke Peine GmbH	429
Gemeindewerke Steinhagen GmbH	287
Wirtschaftsbetriebe Neustadt am Rbg. GmbH, Neustadt am Rbg.	286
Stadtwerke Böhmetal GmbH, Walsrode	286
<b>Kommanditkapital</b>	<b>10.002</b>

### e) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Die Gesellschaft hält 100 % am Stammkapital der CaSa Energy GmbH, Hameln; das Eigenkapital beläuft sich auf 990 T€.

### f) Personal und Stellen

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2013 keine Mitarbeiter.



g) Bilanz

	2013	2012	2011
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Sachanlagen	14.096.681,44 €	13.492.142,00 €	0,00 €
III. Finanzanlagen	17.560.205,04 €	13.975.338,33 €	13.975.338,33 €
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>31.656.886,48 €</b>	<b>27.467.480,33 €</b>	<b>13.975.338,33 €</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.888.696,82 €	2.890.376,09 €	1.403.237,65 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	312.304,79 €	391.294,60 €	1.930.734,11 €
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>3.201.001,61 €</b>	<b>3.281.670,69 €</b>	<b>3.333.971,76 €</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>95.688,92 €</b>	<b>97.015,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>34.953.577,01 €</b>	<b>30.846.166,02 €</b>	<b>17.309.310,09 €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	10.002,00 €	10.002,00 €	10.002,00 €
II. Rücklagen	13.941.985,00 €	9.041.997,00 €	7.238.302,00 €
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	717.954,82 €	475.337,21 €	682.313,14 €
V. Einstellung in Ergebnisrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>14.669.941,82 €</b>	<b>9.527.336,21 €</b>	<b>7.930.617,14 €</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>343.802,16 €</b>	<b>298.212,61 €</b>	<b>96.456,30 €</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>19.939.833,03 €</b>	<b>21.020.617,20 €</b>	<b>9.282.236,65 €</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>34.953.577,01 €</b>	<b>30.846.166,02 €</b>	<b>17.309.310,09 €</b>



h) Gewinn- und Verlustrechnung

	Gewinn- und Verlustrechnung		
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	37.636,20	667.197,41	1.684.383,93
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Erträge	170.236,23	1.544,49	27.308,40
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>207.872,43</b>	<b>668.741,90</b>	<b>1.711.692,33</b>
<b>Materialaufwand</b>			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	-97.856,20	-197.259,22
<b>Personal</b>			
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	0,00	0,00
<b>Abschreibungen</b>			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	0,00	-269.545,80	-696.508,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-237.810,83	-238.681,21	-293.501,01
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-237.810,83</b>	<b>-606.083,21</b>	<b>-1.187.268,23</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-29.938,40</b>	<b>62.658,69</b>	<b>524.424,10</b>
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungen	1.264.535,30	1.190.641,22	1.211.234,22
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagevermögen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	667,68	6.110,51	2.878,65
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-464.295,14	-643.590,61	-797.848,85
<b>Finanzergebnis</b>	<b>800.907,84</b>	<b>553.161,12</b>	<b>416.264,02</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>770.969,44</b>	<b>615.819,81</b>	<b>940.688,12</b>
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-88.656,30	-140.482,60	-222.733,30
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
<b>Steuern</b>	<b>-88.656,30</b>	<b>-140.482,60</b>	<b>-222.733,30</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>682.313,14</b>	<b>475.337,21</b>	<b>717.954,82</b>
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>682.313,14</b>	<b>475.337,21</b>	<b>717.954,82</b>



i) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2013	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
<b>Bilanzkennzahlen</b>				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	41,97	30,01	11,96	39,85
Fremdkapitalquote	58,03	69,99	-11,96	-17,09
Anlagendeckung I	46,34	34,69	11,65	33,58
Verschuldungsgrad	138,27	223,76	-85,49	-38,21
<b>GuV-Kennzahlen</b>				
Umsatzrentabilität	31,13	9,39	21,74	231,52
Materialintensität	11,52	14,63	-3,11	-21,26
Abschreibungsintensität	40,69	40,31	0,38	0,94
<b>Bilanz-/GuV-Kennzahl</b>				
Eigenkapitalrentabilität	4,89	4,99	-0,10	-2,00

j) Organe

▫ **Geschäftsführung**

Zur Geschäftsführung ist allein die TOBI Management GmbH, Bocholt, berufen, die als Gesellschaft mit beschränkter Haftung durch ihre satzungsgemäßen Organe handelt. Zum Geschäftsführer der TOBI Management GmbH, Bocholt, sind

Herr Werner Vogel (Geschäftsführer der Stadtwerke Bocholt GmbH), Bocholt, Susanne Treptow (Geschäftsführerin der GWS Stadtwerke Hameln GmbH), Hameln, sowie Herr Michael Bosse-Arbogast (Geschäftsführer der EVI Hildesheim)

bestellt.



### 2.1.4.1 CaSa Energy GmbH, Hameln

#### a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Hafenstr. 14 31785 Hameln
	Tel.: (02871) 9541100 Fax.: (02871) 9541100
Handelsregister:	HRA 8879
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Gesellschaftsvertrag:	05.09.2007 in der Fassung vom 20.11.2013
Stammkapital:	29.400,00€ (Stand: 31.12.2013)

#### b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Energieversorgung ist ein lebenswichtiges Grundbedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört daher zur so genannten Daseinsvorsorge. Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

#### c) Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Windkraftanlagen zum Zweck der Strombeschaffung und Stromvermarktung mit dem Ziel, der örtlichen Energieversorgung der an den Gesellschaftern unmittelbar oder mittelbar beteiligten Kommunen zu dienen.

#### d) Beteiligungsverhältnis an dem Unternehmen

Die TOBI Windenergie GmbH & CO. KG ist 100 % Gesellschafterin der CaSa Energy GmbH.  
Zwischen der TOBI Windenergie GmbH & Co. KG und der Casa Energy GmbH wurde in 2010 ein Gewinnabführungsvertrag geschlossen.

#### e) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Keine.

#### f) Personal und Stellen

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2013 keine Mitarbeiter.





g) Bilanz

	2013	2012	2011
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Sachanlagen	12.100.926,00 €	13.034.606,00 €	13.981.108,85 €
III. Finanzanlagen	1.962.905,74 €	2.085.587,34 €	2.208.268,94 €
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>14.063.831,74 €</b>	<b>15.120.193,34 €</b>	<b>16.189.377,79 €</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	689.135,53 €	472.237,73 €	1.563.313,48 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	996.502,78 €	1.356.388,76 €	869.579,00 €
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>1.685.638,31 €</b>	<b>1.828.626,49 €</b>	<b>2.432.892,48 €</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>90.212,32 €</b>	<b>101.364,95 €</b>	<b>111.197,86 €</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>15.839.682,37 €</b>	<b>17.050.184,78 €</b>	<b>18.733.468,13 €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	29.400,00 €	29.400,00 €	29.400,00 €
II. Kapitalrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Gewinnrücklagen	125.083,03 €	125.083,03 €	125.083,03 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	835.567,73 €	835.567,73 €	835.567,73 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
VI. Einstellung in Ergebnisrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>990.050,76 €</b>	<b>990.050,76 €</b>	<b>990.050,76 €</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>374.572,04 €</b>	<b>335.611,36 €</b>	<b>773.618,69 €</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>14.475.059,57 €</b>	<b>15.724.522,66 €</b>	<b>16.969.798,68 €</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>15.839.682,37 €</b>	<b>17.050.184,78 €</b>	<b>18.733.468,13 €</b>



h) Gewinn- und Verlustrechnung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- und Verlustrechnung		
	2011 in €	2012 in €	2013 in €
<b>Umsatzerlöse</b>	3.707.797,07	3.684.312,46	3.521.586,22
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Erträge	642.092,13	63.014,07	64.271,70
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>4.349.889,20</b>	<b>3.747.326,53</b>	<b>3.585.857,92</b>
<b>Materialaufwand</b>			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 4.078,91	- 4.903,79	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 367.415,55	- 445.747,55	- 464.471,21
<b>Personal</b>			
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	0,00	0,00
<b>Abschreibungen</b>			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	- 1.420.395,59	- 946.502,85	- 947.490,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	- 428.598,96	- 555.997,29	- 405.063,61
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>- 2.220.489,01</b>	<b>- 1.953.151,48</b>	<b>- 1.817.024,82</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>2.129.400,19</b>	<b>1.794.175,05</b>	<b>1.768.833,10</b>
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen	0,00	64.867,90	61.187,46
Finanzanlagevermögen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	81618,25	6.202,90	676,22
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 842.653,72	- 672.729,42	- 602.585,80
<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 761.035,47</b>	<b>- 601.658,62</b>	<b>- 540.720,12</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.368.364,72</b>	<b>1.192.516,43</b>	<b>1.228.112,98</b>
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 38.807,64	- 1.875,21	- 16.878,76
Sonstige Steuern	- 65.021,78	0,00	0,00
<b>Steuern</b>	<b>- 103.829,42</b>	<b>- 1.875,21</b>	<b>- 16.878,76</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.264.535,30</b>	<b>1.190.641,22</b>	<b>1.211.234,22</b>
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	- 1.264.535,30	- 1.190.641,22	- 1.211.234,22
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



## i) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2013	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
<b>Bilanzkennzahlen</b>				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	6,25	5,81	0,44	7,57
Fremdkapitalquote	93,75	94,19	-0,44	-0,47
Anlagendeckung I	7,04	6,55	0,49	7,48
Verschuldungsgrad	1499,89	1622,15	-122,26	-7,54
<b>GuV-Kennzahlen</b>				
Umsatzrentabilität	50,23	48,70	1,53	3,14
Materialintensität	12,95	12,03	0,92	7,65
Abschreibungsintensität	26,42	25,26	1,16	4,59

## j) Organe

- Geschäftsführung



### 2.1.5 TOBI Management GmbH

#### a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Hafenstr. 14 31785 Hameln
	Tel.: (05151) 788208 Fax.: (05151) 788120
Handelsregister:	Amtsgericht Coesfeld, HRB 12084, 13. Oktober 2009
Gründungsjahr:	2009
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Gesellschaftsvertrag:	25.03.2011
Stammkapital:	39.185,00 € (Stand: 31.12.2013)

#### b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Energieversorgung ist ein lebenswichtiges Grundbedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört daher zur so genannten Daseinsvorsorge. Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

#### c) Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an

- der TOBI Windenergie GmbH & Co. KG, Hameln,
- der TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs- GmbH & Co. KG, Hildesheim,
- der e.n.o energy Standort 18 GmbH & Co. KG, Rerik,
- der e.n.o energy Standort 28 GmbH & Co. KG, Rerik
- und der e.n.o energy Standort 29 GmbH & Co. KG, Rerik.

#### d) Beteiligungsverhältnis an dem Unternehmen

Die Stadtwerke Menden weisen in ihrem Jahresabschluss 2013 eine Beteiligung in Höhe von 7,43 % an der TOBI Management GmbH, Bocholt aus.

#### e) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Die Gesellschaft ist Komplementärin der unter Punkt c) genannten Gesellschaften, woraus mögliche Haftungsverpflichtungen resultieren können.

#### f) Personal und Stellen

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2013 außer der Geschäftsführung keine Mitarbeiter.



g) Bilanz

	2013	2012	2011
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Sachanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	67.921,30 €	79.374,13 €	69.474,06 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.752,72 €	830,93 €	19.700,73 €
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>70.674,02 €</b>	<b>80.205,06 €</b>	<b>89.174,79 €</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00 €</b>	<b>4.250,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>70.674,02 €</b>	<b>84.455,06 €</b>	<b>89.174,79 €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	39.185,00 €	39.185,00 €	39.185,00 €
II. Kapitalrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Gewinnrücklagen	7.021,01 €	4.724,28 €	2.195,11 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	716,34 €	2.296,73 €	2.529,17 €
VI. Einstellung in Ergebnisrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>46.922,35 €</b>	<b>46.206,01 €</b>	<b>43.909,28 €</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>5.839,00 €</b>	<b>8.662,73 €</b>	<b>6.136,00 €</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>17.912,67 €</b>	<b>29.586,32 €</b>	<b>39.129,51 €</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>70.674,02 €</b>	<b>84.455,06 €</b>	<b>89.174,79 €</b>



## Beteiligungsbericht

### h) Gewinn- und Verlustrechnung

	Gewinn- und Verlustrechnung		
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	2011 in €	2012 in €	2013 in €
Umsatzerlöse	0,00	0,00	85.149,48
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Erträge	52.516,06	95.771,49	13.899,30
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>52.516,06</b>	<b>95.771,49</b>	<b>99.048,78</b>
<b>Materialaufwand</b>			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00	-17.272,40
<b>Personal</b>			
a) Löhne und Gehälter	0,00	-6.164,08	-56.100,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	0,00	-124,04
<b>Abschreibungen</b>			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	0,00	0,00	0,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-50.010,81	-31.553,30	-24.039,81
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-50.010,81</b>	<b>-93.201,38</b>	<b>-97.536,25</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>2.505,25</b>	<b>2.570,11</b>	<b>1.512,53</b>
<b>Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Erträge aus Gewinnabführungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Finanzanlagevermögen</b>			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	497,42	158,62	23,14
<b>Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-137,27</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>497,42</b>	<b>158,62</b>	<b>-114,13</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.002,67</b>	<b>2.728,73</b>	<b>1.398,40</b>
<b>Außerordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>-473,50</b>	<b>-432,00</b>	<b>-313,06</b>
<b>Sonstige Steuern</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-369,00</b>
<b>Steuern</b>	<b>-473,50</b>	<b>-432,00</b>	<b>-682,06</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>2.529,17</b>	<b>2.296,73</b>	<b>716,34</b>
<b>Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Erträge aus Verlustübernahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>2.529,17</b>	<b>2.296,73</b>	<b>716,34</b>



i) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2013	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
<b>Bilanzkennzahlen</b>				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	66,39	49,97	16,42	32,86
Fremdkapitalquote	33,61	50,03	-16,42	-32,82
Verschuldungsgrad	50,62	82,78	-32,16	-38,85
<b>GuV-Kennzahl</b>				
Umsatzrentabilität	1,78	-	-	-
Personalintensität	56,76	64,37	-7,61	-11,82
Materialintensität	17,44	-	-	-
<b>Bilanz-/GuV-Kennzahl</b>				
Eigenkapitalrentabilität	1,53	4,97	-3,44	-69,22

j) Organe

- Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlung



### 2.1.6 TOBI Gaskraftwerksbeteiligungs- GmbH & Co. KG

#### a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Römerring 1 31137 Hildesheim
	Tel.: (05121) 508-0 Fax.: (05121) 508-222
Handelsregister:	HRA 6846, 15.03.2011
Gründungsjahr:	2010
Rechtsform:	Kommanditgesellschaft
Gesellschaftsvertrag:	17.12.2010
Kommanditkapital:	13.329,00 € (Stand: 31.12.2013)

#### b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Energieversorgung ist ein lebenswichtiges Grundbedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört daher zur so genannten Daseinsvorsorge. Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

#### c) Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an Unternehmen, die Gaskraftwerke planen, errichten und betreiben zum Zweck der Strombeschaffung und Stromvermarktung zur Versorgung der Gesellschafter mit elektrischem Strom mit dem Ziel, der örtlichen Energieversorgung der an den Gesellschaftern unmittelbar oder mittelbar beteiligten Kommunen zu dienen.

#### d) Beteiligungsverhältnis an dem Unternehmen

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die TOBI Management GmbH, Bocholt. Das gezeichnete Kapital der TOBI Management GmbH, Bocholt, beträgt EUR 39.185,00. Sie erbringt keine Einlage, hat keinen Kapitalanteil und ist weder am Gewinn noch am Verlust der Gesellschaft beteiligt.

#### e) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

keine

#### f) Personal und Stellen

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2013 keine Mitarbeiter.





g) Bilanz

	2013	2012	2011
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Sachanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Finanzanlagen	28.153.798,30 €	23.999.466,23 €	13.113.168,69 €
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>28.153.798,30 €</b>	<b>23.999.466,23 €</b>	<b>13.113.168,69 €</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	133.500,00 €	54.200,00 €	0,00 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	214.403,31 €	309.289,79 €	106.440,64 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	209.962,88 €	222.334,56 €	2.385.435,50 €
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>557.866,19 €</b>	<b>585.824,35 €</b>	<b>2.491.876,14 €</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>28.711.664,49 €</b>	<b>24.585.290,58 €</b>	<b>15.605.044,83 €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	13.329,00 €	13.329,00 €	12.775,00 €
II. Kapitalrücklage	9.774.276,98 €	8.632.006,24 €	6.964.968,54 €
III. Gewinnrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	8.955,68 €	0,00 €	0,00 €
VI. Einstellung in Ergebnisrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>9.796.561,66 €</b>	<b>8.645.335,24 €</b>	<b>6.977.743,54 €</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>87.000,00 €</b>	<b>7.800,00 €</b>	<b>5.500,00 €</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>18.828.102,83 €</b>	<b>15.932.155,34 €</b>	<b>8.621.801,29 €</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>28.711.664,49 €</b>	<b>24.585.290,58 €</b>	<b>15.605.044,83 €</b>



## Beteiligungsbericht

### h) Gewinn- und Verlustrechnung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- und Verlustrechnung		
	2011 in €	2012 in €	2013 in €
<b>Umsatzerlöse</b>	0,00	247.962,22	381.478,01
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Erträge	77.058,68	19.844,76	73.81
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>77.058,68</b>	<b>267.806,98</b>	<b>381.551,82</b>
<b>Materialaufwand</b>			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	-8.890,40	-13.965,97
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	-150.000,00	-120.000,00
<b>Personal</b>			
a) Löhne und Gehälter	0,00	0,00	0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	0,00	0,00
<b>Abschreibungen</b>			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ...	0,00	0,00	0,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-98.721,39	-117.153,12	-164.793,07
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-98.721,39</b>	<b>-276.043,52</b>	<b>-298.759,04</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-21.662,71</b>	<b>-8.236,54</b>	<b>82.792,78</b>
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen	130.303,66	515.067,54	855.799,07
Finanzanlagevermögen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21.662,71	8.240,19	17.164
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-130.303,66	-515.071,19	-855.607,61
<b>Finanzergebnis</b>	<b>21.662,71</b>	<b>8.236,54</b>	<b>162,90</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>82.955,68</b>
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	-74.000,00
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
<b>Steuern</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-74.000,00</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.955,68</b>
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.955,68</b>



## i) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2013	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
<b>Bilanzkennzahlen</b>				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	34,12	35,16	-1,04	-2,96
Fremdkapitalquote	65,88	64,84	1,04	1,60
Anlagendeckung I	34,80	36,02	-1,22	-3,39
Verschuldungsgrad	193,08	184,38	8,70	4,72
<b>GuV-Kennzahlen</b>				
Umsatzrentabilität	21,70	0,00	21,70	-
Materialintensität	35,11	59,33	-24,22	-40,82
<b>Bilanz-/GuV-Kennzahl</b>				
Eigenkapitalrentabilität	0,09	0,00	0,09	-

## j) Organe

- **Geschäftsführung**

Zur Geschäftsführung ist allein die TOBI Management GmbH, Bocholt, berufen, die als Gesellschaft mit beschränkter Haftung durch ihre satzungsgemäßen Organe handelt. Zum Geschäftsführer der TOBI Management GmbH, Bocholt, sind

Herr Werner Vogel (Geschäftsführer der Stadtwerke Bocholt GmbH), Bocholt, Susanne Treptow (Geschäftsführerin der GWS Stadtwerke Hameln GmbH), Hameln, sowie Herr Michael Bosse-Arbogast (Geschäftsführer der EVI Hildesheim)

bestellt.



### 2.1.7 Quantum GmbH, Düsseldorf

#### a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Franz-Rennefeld-Weg 5 40472 Düsseldorf
	Tel.: (02 11) 436 927 - 0 Fax: (02 11) 436 927 - 33
Handelsregister:	Amtsgericht Düsseldorf HRB 58224
Gründungsjahr:	2007
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Gesellschaftsvertrag vom:	14.01.2000 in der Fassung vom Dezember 2011
Stammkapital:	825.000,00 € (Stand: 31.12.2013)

#### b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Energieversorgung ist ein lebenswichtiges Grundbedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört daher zur sogenannten Daseinsvorsorge. Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

Die öffentliche Zwecksetzung lag bei der Gründung der Gesellschaften vor und ist entsprechend den unternehmerischen Tätigkeiten auch für den Berichtszeitraum erfüllt.

#### c) Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit und/oder die Erzeugung von Energie und die Erbringung von Dienstleistungen im unmittelbaren Bereich der Energieversorgung mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken. Der Verkauf erfolgt grundsätzlich nur im Inland.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen.

Die Gesellschafter verpflichten sich, die gemeinsamen Belange zu fördern. Jeder Gesellschafter ist berechtigt, keiner ist verpflichtet, sich der Gesellschaft zu bedienen.

#### d) Beteiligungsverhältnis an dem Unternehmen

Die Stadtwerke Menden GmbH war bis zum 31. Dezember 2013 zu 4 % an der Quantum GmbH beteiligt.

An der Quantum GmbH waren zum 31.12.2013 sechzehn kommunale Versorgungsunternehmen gesellschaftsrechtlich beteiligt.



Die Gesellschaftsanteile teilen sich wie folgt auf:

	<b>31.12.2013</b>
	<b>in €</b>
SWK Energie GmbH, Krefeld	247.500
Stadtwerke Menden GmbH, Menden	33.000
Bocholter Energie- und Wasserversorgung GmbH, Bocholt	57.750
Klevert Versorgungsbetriebe GmbH, Kleve	57.750
Stadtwerke Willich GmbH, Willich	33.000
Stadtwerke Kempen GmbH, Kempen	33.000
Quantum GmbH, Düsseldorf	24.750
Gemeindewerke Grefrath GmbH, Grefrath	16.500
Stadtwerke Goch GmbH, Goch	16.500
Stadtwerke Brühl GmbH, Brühl	33.000
Energie Nordeifel GmbH & Co KG, Kall	33.000
Energieversorgung Oberhausen (evo) AG, Oberhausen	82.500
Stadtwerke Radevormwald GmbH, Radevormwald	16.500
Stadtwerke Jülich GmbH, Jülich	16.500
Stadtwerke Heiligenhaus GmbH, Heiligenhaus	16.500
WBM Wirtschaftsbetriebe Meerbusch GmbH, Meerbusch	33.000
Stadtwerke Neuwied GmbH	57.750
Stadtwerke Rees GmbH	16.500
<b>Gesamt</b>	<b>825.000</b>

**e) Personal und Stellen**

	Personal	Personalaufwand
2012	23	2.252.883,00 €
<b>2013</b>	<b>27</b>	<b>2.402.477,00 €</b>
Abweichung absolut	4	149.594,00 €
Abweichung in %	17,39%	6,64%



f) Bilanz

	2013	2012	2011
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	175.320,00 €	321.631,00 €	379.654,00 €
II. Sachanlagen	82.525,00 €	85.579,00 €	99.793,00 €
III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>257.845,00 €</b>	<b>407.210,00 €</b>	<b>479.447,00 €</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	17.047.476,00 €	28.514.947,00 €	22.046.634,00 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	26.780.044,00 €	5.449.787,00 €	841.639,00 €
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>43.827.520,00 €</b>	<b>33.964.734,00 €</b>	<b>22.888.273,00 €</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>62.664,00 €</b>	<b>23.766,00 €</b>	<b>62.313,00 €</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>44.148.029,00 €</b>	<b>34.395.710,00 €</b>	<b>23.430.033,00 €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	825.000,00 €	825.000,00 €	825.000,00 €
II. Nennbetrag eigener Anteile	-24.750,00 €	-8.250,00 €	-33.000,00 €
III. Kapitalrücklage	26.217,00 €	26.218,00 €	0,00 €
IV. Gewinnrücklagen	2.920.653,00 €	1.928.042,00 €	1.115.590,00 €
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	764.624,00 €	1.044.870,00 €	812.453,00 €
VII. Einstellung in Ergebnisrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>4.511.744,00 €</b>	<b>3.815.880,00 €</b>	<b>2.720.043,00 €</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>10.095.877,00 €</b>	<b>4.123.766,00 €</b>	<b>2.984.709,00 €</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>29.517.078,00 €</b>	<b>26.432.734,00 €</b>	<b>17.725.281,00 €</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>23.330,00 €</b>	<b>23.330,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>44.148.029,00 €</b>	<b>34.395.710,00 €</b>	<b>23.430.033,00 €</b>



g) Gewinn- und Verlustrechnung

	Gewinn- und Verlustrechnung		
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	2011 in €	2012 in €	2013 in €
<b>Umsatzerlöse</b>	427.251.374,00	516.327.218,00	577.369.587,00
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Erträge	422.354,00	1.305.975,00	557.657,00
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>427.673.728,00</b>	<b>517.633.193,00</b>	<b>577.927.244,00</b>
<b>Materialaufwand</b>	<b>-422.182.511,00</b>	<b>-511.494.011,00</b>	<b>-572.159.849,00</b>
<b>Personal</b>	<b>-2.033.206,00</b>	<b>-2.252.883,00</b>	<b>-2.402.477,00</b>
<b>Abschreibungen</b>			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	-226.464,00	-243.058,00	-250.027,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-2.168.605,00	-2.119.170,00	-1.974.611,00
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-426.610.786,00</b>	<b>-516.109.122,00</b>	<b>-576.786.964,00</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>1.062.942,00</b>	<b>1.524.071,00</b>	<b>1.140.280,00</b>
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagevermögen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	152.487,00	86.836,00	24.575,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-120.953,00	-177.597,00	-157.985,00
<b>Finanzergebnis</b>	<b>31.534,00</b>	<b>-90.761,00</b>	<b>-133.410,00</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.094.476,00</b>	<b>1.433.310,00</b>	<b>1.006.870,00</b>
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-282.023,00	-388.440,00	-242.246,00
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
<b>Steuern</b>	<b>-282.023,00</b>	<b>-388.440,00</b>	<b>-242.246,00</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>812.453,00</b>	<b>1.044.870,00</b>	<b>764.624,00</b>
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>812.453,00</b>	<b>1.044.870,00</b>	<b>764.624,00</b>



h) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2013	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
	in %	in %	%-Punkte	in %
<b>Bilanzkennzahlen</b>				
Eigenkapitalquote	10,22	11,09	-0,87	-7,84
Fremdkapitalquote	89,78	88,91	0,87	0,98
Anlagendeckung I	1749,79	937,08	812,71	86,73
Verschuldungsgrad	878,51	801,38	77,13	9,62
<b>GuV-Kennzahlen</b>				
Umsatzrentabilität	0,20	0,30	-0,10	-33,33
Personalintensität	0,42	0,44	-0,02	-4,55
Materialintensität	99,00	99,06	-0,06	-0,06
Abschreibungsintensität	0,04	0,05	-0,01	-20,00
<b>Bilanz-/GuV-Kennzahl</b>				
Eigenkapitalrentabilität	16,95	27,38	-10,43	-38,09

i) Organe

Organe der Gesellschaft sind gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrages:

- **Geschäftsführung**
- **Aufsichtsrat**
- **Gesellschafterversammlung**

Die Gesellschafterversammlung wird durch je einen Vertreter der Gesellschafter sowie den Aufsichtsratsvorsitzenden der Gesellschaft gebildet.





### 2.1.8 Energiehandelsgesellschaft märkischer Stadtwerke mbH

#### a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Linscheiderstr. 50-52 58762 Altena
	Tel.: (02352) 91840 Fax.: (02352) 918421
Handelsregister:	Amtsgericht Iserlohn HR B 5541
Gründungsjahr:	2001
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gesellschaftsvertrag:	14.12.2000 (Änderung 03.05.2011)
Gezeichnetes Kapital:	55.000,00 € (Stand: 31.12.2013)

#### b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Energieversorgung ist ein lebenswichtiges Grundbedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört daher zur so genannten Daseinsvorsorge. Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

#### c) Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Einkauf von Energie für die Gesellschafter, der Vertrieb von Energie und alle damit verbundenen Leistungen, soweit dies von den Gesellschaftern gebilligt ist. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, die Netznutzung und Durchleitung von Energie in den Netzen der Gesellschafter zu organisieren.

#### d) Beteiligungsverhältnis an dem Unternehmen

Die Stadtwerke Menden weisen in ihrem Jahresabschluss 2013 eine Beteiligung in Höhe von 5.000 € (9,09%) an der Energiehandelsgesellschaft märkischer Stadtwerke aus.

Gesellschafter	Stammeinlage in €
Stadtwerke Altena GmbH	5.000
Stadtwerke Hemer GmbH	5.000
Stadtwerke Kierspe GmbH	5.000
Stadtwerke Lüdenscheid GmbH	5.000
Stadtwerke Meinerzhagen GmbH	5.000
Stadtwerke Plettenberg GmbH	5.000
Stadtwerke Werdohl GmbH	5.000
Stadtwerke Schwerte GmbH	5.000
Mark-E AG, Hagen	5.000
Stadtwerke Menden GmbH	5.000
Stadtwerke Olpe GmbH	5.000
	<b>55.000</b>



e) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

keine

f) Personal und Stellen

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2013 keine Mitarbeiter.

g) Bilanz

	2013	2012	2011
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Sachanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	36.358,17 €	1.173.729,31 €	2.508.250,81 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	307.210,35 €	235.846,67 €	278.053,89 €
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>343.568,52 €</b>	<b>1.409.575,98 €</b>	<b>2.786.304,70 €</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>24.900,00 €</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>343.568,52 €</b>	<b>1.409.575,98 €</b>	<b>2.811.204,70 €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	55.000,00 €	55.000,00 €	55.000,00 €
II. Kapitalrücklage	170.500,00 €	170.500,00 €	170.500,00 €
III. Gewinnrücklagen	194.513,00 €	194.513,00 €	194.513,00 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-88.094,77 €	-166.280,49 €	-274.280,35 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-959,90 €	78.185,72 €	107.999,86 €
VI. Einstellung in Ergebnisrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>330.958,33 €</b>	<b>331.918,23 €</b>	<b>253.732,51 €</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>4.500,00 €</b>	<b>5.000,00 €</b>	<b>5.600,00 €</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>8.110,19 €</b>	<b>1.072.657,75 €</b>	<b>2.540.622,19 €</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>11.250,00 €</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>343.568,52 €</b>	<b>1.409.575,98 €</b>	<b>2.811.204,70 €</b>



h) Gewinn- und Verlustrechnung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- und Verlustrechnung		
	2011 in €	2012 in €	2013 in €
<b>Umsatzerlöse</b>	34.093.277,80	26.954.871,86	0,00
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Erträge	157.500,00	110.452,74	10.435,05
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>34.250.777,80</b>	<b>27.065.324,60</b>	<b>10.435,05</b>
<b>Materialaufwand</b>	<b>-33.767.127,97</b>	<b>-26.613.842,52</b>	<b>0,00</b>
Personal	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	0,00	0,00	0,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-375.695,60	-373.478,79	-12.245,47
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-34.142.823,57</b>	<b>-26.987.321,31</b>	<b>-12.245,47</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>107.954,23</b>	<b>78.003,29</b>	<b>-1.810,42</b>
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
Finanzanlagevermögen			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	45,58	182,43	850,52
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
<b>Finanzergebnis</b>	<b>45,58</b>	<b>182,43</b>	<b>850,52</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>107.999,81</b>	<b>78.185,72</b>	<b>-959,90</b>
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,05	0,00	0,00
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
<b>Steuern</b>	<b>0,05</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>107.999,86</b>	<b>78.185,72</b>	<b>-959,90</b>
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>107.999,86</b>	<b>78.185,72</b>	<b>-959,90</b>



i) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2013	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
<b>Bilanzkennzahlen</b>				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	96,33	23,55	72,78	309,04
Fremdkapitalquote	3,67	76,45	-72,78	-95,20
Verschuldungsgrad	3,81	324,68	-320,87	-98,83
<b>GuV-Kennzahlen</b>				
Umsatzrentabilität	0,00	0,29	-0,29	-100,00
Materialintensität	0,00	98,33	-98,33	-100,00
<b>Bilanz-/GuV-Kennzahl</b>				
Eigenkapitalrentabilität	0,00	23,56	-23,56	-100,00

j) Organe

- Geschäftsführung
- Gesellschafterversammlung



### 3 Verkehrsunternehmen

#### 3.1 MVG - Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH, Lüdenscheid

##### a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Wehberger Str. 80 58507 Lüdenscheid
	Tel: (02351) 180 - 10 Fax: (02351) 180 - 1180
weitere Betriebsstellen:	Iserlohn- Calle Plettenberg
Handelsregister:	Amtsgericht Iserlohn, HRB 3898
Gründungsjahr:	1977
Gesellschaftsvertrag:	vom 24.02.1970, in der Neufassung vom 11.02.2008 zuletzt geändert am 29.08.2012
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Stammkapital:	5.410.541,82 € (Stand: 31.12.2013)

##### b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Beförderung von Personen und Gütern im Rahmen des öffentlichen Personennahverkehrs ist ein lebenswichtiges Grundbedürfnis der örtlichen Gemeinschaft und gehört zur so genannten Daseinsvorsorge. Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

Die öffentliche Zwecksetzung lag bei der Gründung der Gesellschaften vor und ist entsprechend den unternehmerischen Tätigkeiten auch für den Berichtszeitraum erfüllt.

##### c) Gegenstand des Unternehmens

Die Märkische Verkehrsgesellschaft GmbH (MVG) betreibt den öffentlichen Personennahverkehr im Gebiet des Märkischen Kreises sowie Gelegenheitsverkehre.

Gegenstand des Unternehmens ist nach § 1 des Gesellschaftsvertrages die inländische Beförderung von Personen und Gütern mit eigenen oder fremden Fahrzeugen und die Durchführung aller mit einem Verkehrsbetrieb zusammenhängenden Maßnahmen.

Die Gesellschaft kann andere Unternehmen dieser Art aufkaufen, gründen oder sich an ihnen beteiligen sowie wirtschaftliche Verträge, die dem Gesellschaftszweck dienlich sind, mit anderen Gesellschaften abschließen. Die Gesellschaft ist verpflichtet, nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinn des § 109 GO NRW zu verfahren. Dabei ist die Gesellschaft so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.



## Beteiligungsbericht

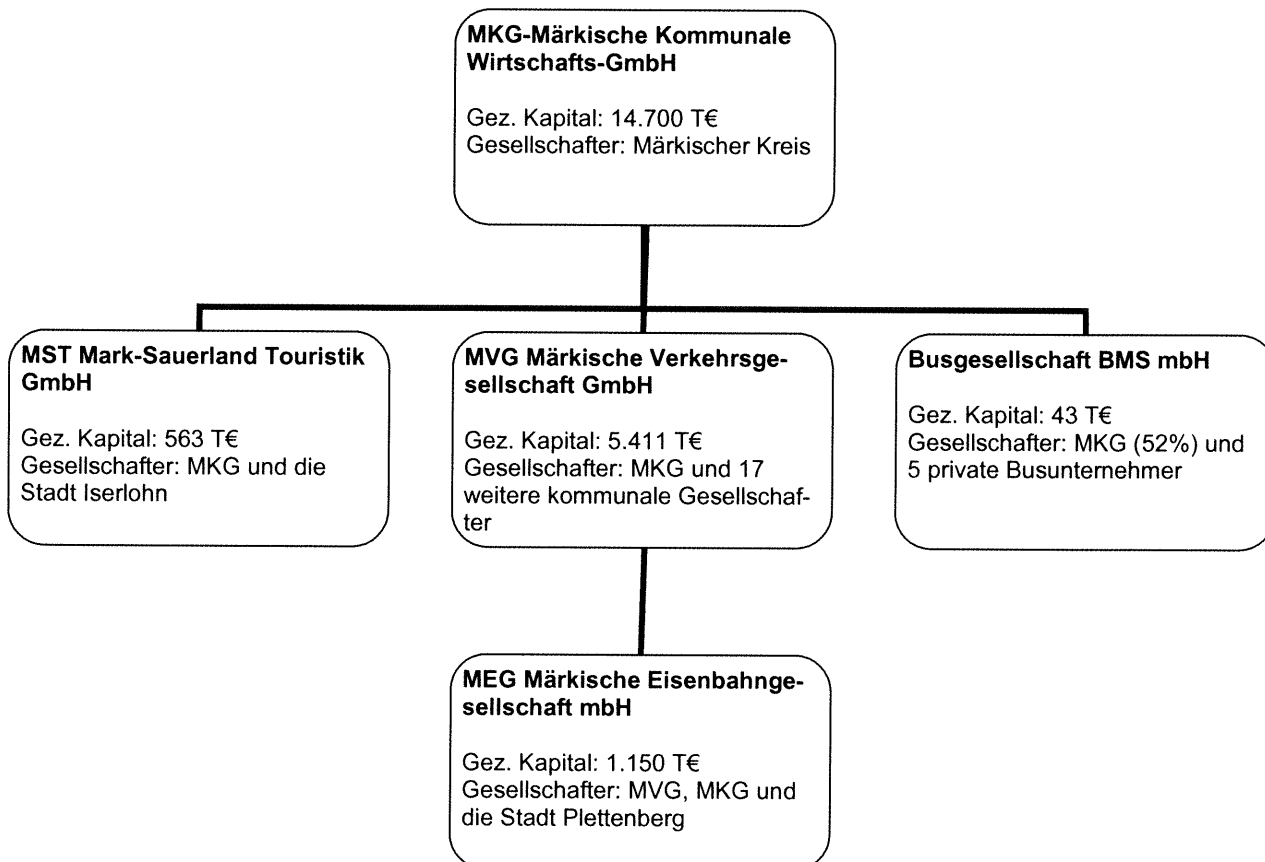
Zweck der Gesellschaft ist die Bildung eines einheitlichen öffentlichen Verkehrssystems im Märkischen Kreis sowie seine Eingliederung in den Verkehrsverbundraum vier (Ruhr– Lippe) des Landes Nordrhein-Westfalen.

Die MVG ist Organgesellschaft der MKG Märkische Kommunale Wirtschafts- GmbH, einer im Alleinbesitz des Märkischen Kreises stehenden Gesellschaft. Zwischen der MVG und der MKG ist ein Organschaftsvertrag (Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag) abgeschlossen.

Zum Konzern gehören neben der MVG noch die MST Mark-Sauerland Touristik GmbH, die MEG Märkische Eisenbahngesellschaft mbH und die Busgesellschaft BMS mbH.

Am 08. Oktober 2009 wurde die Verschmelzung der MVG mit der MBG Märkische Busgesellschaft mbH rechtskräftig.

Struktur der Organschaft:





**d) Beteiligungsverhältnis an dem Unternehmen**

Die Stadt Menden (Sauerland) ist am Stammkapital mit 42.437,23 € (0,78 %) an der MVG beteiligt.

Insgesamt werden die Geschäftanteile 2013 von folgenden Gesellschaftern gehalten:

Gesellschafter	Beteiligung	
	in €	in %
Märkische Kommunale Wirtschafts-GmbH	2.972.753,24 €	54,94 %
Stadt Lüdenscheid	956.371,46 €	17,68 %
Stadt Iserlohn	369.152,74 €	6,82 %
Stadt Plettenberg	351.615,43 €	6,50 %
Stadt Altena	282.284,25 €	5,22 %
Stadt Werdohl	99.344,01 €	1,84 %
Stadt Meinerzhagen	87.635,43 €	1,62 %
Gemeinde Schalksmühle	56.906,79 €	1,05 %
Stadt Neuenrade	43.613,20 €	0,81 %
Stadt Menden (Sauerland)	42.437,23 €	0,78 %
Stadt Hemer	31.188,80 €	0,58 %
Hagener Straßenbahn AG	29.143,64 €	0,54 %
Stadt Halver	27.354,12 €	0,51 %
Stadt Kierspe	25.922,50 €	0,48 %
Gemeinde Herscheid	10.788,26 €	0,20 %
Stadt Balve	10.225,84 €	0,19 %
Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde	8.691,96 €	0,16 %
Märkischer Kreis	5.112,92 €	0,09 %
	5.410.541,82 €	100,00 %

**e) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen**

Die Gesellschaft hat innerhalb der Finanzanlagen folgende Beteiligungen:

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2013	Ergebnis 2013	Ergebnis 2012
	%	T€	€	€
MEG Märkische Eisenbahngesellschaft mbH, Lüdenscheid	99,27	2.086	3.885,63*	36.644,72

<sup>\*) Ergebnisabführungsvertrag</sup>

Mit der MEG besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

**f) Personal und Stellen**

	Personal	Personalaufwand
2012	420	19.155.315,42 €
2013	430	19.407.657,19 €
Abweichung absolut	10	252341,77
Abweichung in %	2,38%	1,32%



g) Bilanz

	2013	2012	2011
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	544.423,17 €	568.415,32 €	732.570,45 €
II. Sachanlagen	20.003.339,12 €	19.716.179,94 €	19.499.590,35 €
III. Finanzanlagen	2.395.710,32 €	2.396.325,66 €	2.396.941,00 €
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>22.943.472,61 €</b>	<b>22.680.920,92 €</b>	<b>22.629.101,80 €</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	680.050,33 €	708.236,70 €	695.651,40 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.176.969,48 €	7.927.878,04 €	7.467.813,84 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	642.412,83 €	455.510,85 €	905.640,97 €
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>8.499.432,64 €</b>	<b>9.091.625,59 €</b>	<b>9.069.106,21 €</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.233,07 €</b>	<b>65.737,85 €</b>	<b>3.374,69 €</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>31.444.138,32 €</b>	<b>31.838.284,36 €</b>	<b>31.701.582,70 €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	5.410.541,82 €	5.410.541,82 €	5.410.541,82 €
II. Kapitalrücklage	7.175.981,55 €	7.175.981,55 €	7.175.981,55 €
III. Gewinnrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
VI. Einstellung in Ergebnisrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>12.586.523,37 €</b>	<b>12.586.523,37 €</b>	<b>12.586.523,37 €</b>
<b>B. Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand</b>	<b>3.288.522,48 €</b>	<b>4.237.618,32 €</b>	<b>5.337.031,42 €</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>11.124.312,33 €</b>	<b>10.140.918,02 €</b>	<b>8.749.685,52 €</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>3.537.319,08 €</b>	<b>3.909.031,30 €</b>	<b>4.059.787,24 €</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>907.461,06 €</b>	<b>964.193,35 €</b>	<b>968.555,15 €</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>31.444.138,32 €</b>	<b>31.838.284,36 €</b>	<b>31.701.582,70 €</b>





## Beteiligungsbericht

### h) Gewinn- und Verlustrechnung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- und Verlustrechnung		
	2011 in €	2012 in €	2013 in €
<b>Umsatzerlöse</b>	33.732.062,97	33.353.993,52	34.083.310,11
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Erträge	3.441.152,63	4.165.140,81	4.453.016,49
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>37.173.215,60</b>	<b>37.519.134,33</b>	<b>38.536.326,60</b>
<b>Materialaufwand</b>			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-5.660.992,16	-5.619.798,77	-5.407.476,29
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-18.854.076,35	-20.875.724,01	-20.760.461,83
<b>Personal</b>			
a) Löhne und Gehälter	-14.384.780,51	-14.867.448,95	-15.080.174,31
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-4.087.980,20	-4.287.866,47	-4.327.482,88
<b>Abschreibungen</b>			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	-3.691.927,89	-3.652.564,48	-3.561.859,42
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-4.815.968,14	-4.850.647,43	-5.041.833,31
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-51.495.725,25</b>	<b>-54.154.050,11</b>	<b>-54.179.288,04</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-14.322.509,65</b>	<b>-16.634.915,78</b>	<b>-15.642.961,44</b>
<b>Erträge aus Beteiligungen</b>	0,00	0,00	764,00
Erträge aus Gewinnabführungen	93.344,49	36.644,72	3.885,63
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	94.505,68	126.278,36	70.325,32
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.225.609,17	1.099.413,10	949.095,84
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-379.246,80	-356.451,62	-377.695,74
<b>Finanzergebnis</b>	<b>1.034.212,54</b>	<b>905.884,56</b>	<b>646.375,05</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-13.288.297,11</b>	<b>-15.729.031,22</b>	<b>-14.996.586,39</b>
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
Sonstige Steuern	-37.659,90	-37.105,42	-36.474,22
<b>Steuern</b>	<b>-37.659,90</b>	<b>-37.105,42</b>	<b>-36.474,22</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-13.325.957,01</b>	<b>-15.766.136,64</b>	<b>-15.033.060,61</b>
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	13.325.957,01	15.766.136,64	15.033.060,61
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>



## i) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2013	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
<b>Bilanzkennzahlen</b>				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	40,03	39,53	0,50	1,26
Fremdkapitalquote	59,97	60,47	-0,50	-0,83
Anlagendeckung I	54,86	55,49	-0,63	-1,14
Verschuldungsgrad	149,82	152,96	-3,14	-2,05
<b>GuV-Kennzahlen</b>				
Personalintensität	50,36	51,05	-0,69	-1,35
Materialintensität	67,90	70,62	-2,72	-3,85
Abschreibungsintensität	9,24	9,73	-0,49	-5,04
<b>Bilanz-/GuV-Kennzahl</b>				
Eigenkapitalrentabilität	0,00	0,00	0,00	0,00

## j) Organe

- Geschäftsführung
- Aufsichtsrat



## 4 Unternehmen der Wirtschaftsförderung

### 4.1 Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Menden GmbH, Menden

#### a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Franz – Kissing - Str. 7 58706 Menden
	Tel: (02373) 926 -0 Fax: (02373) 926 - 109
Handelsregister:	Amtsgericht Arnsberg, HRB Nr. 4939
Gründungsjahr:	1998
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Gesellschaftsvertrag:	Notarieller Vertrag vom 04.09.1998, zuletzt neugefasst am 11.11.2013
Stammkapital:	511.291,88 € (Stand: 31.12.2013)

#### b) Öffentliche Zwecksetzung

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft folgt aus ihrer Aufgabenstellung. Die Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung sind lebenswichtige Grundbedürfnisse der örtlichen Gemeinschaft und gehören daher zur sogenannten Daseinsvorsorge. Die Daseinsvorsorge ist eine öffentliche Aufgabe, die den kommunalen Körperschaften obliegt.

Die öffentliche Zwecksetzung lag bei der Gründung der Gesellschaften vor und ist entsprechend den unternehmerischen Tätigkeiten auch für den Berichtszeitraum erfüllt.

#### c) Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist lt. § 2 des Gesellschaftsvertrages die Förderung der Entwicklung der Stadt Menden (Sauerland), insbesondere durch die Teilnahme am Grundstücksmarkt und die Erbringung von Planungs-, Entwicklungs-, Erschließungs-, Bau-, Beratungs- und sonstiger Dienstleistungen im Bereich des wohnungswirtschaftlichen und gewerblichen Grundstücksmarktes sowie in anderen der Entwicklung der Stadt Menden (Sauerland) dienenden Sektoren.

Zur Erreichung des Gesellschaftszweckes ist die Gesellschaft insbesondere zu folgenden Maßnahmen und Handlungen berechtigt:

- Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte sowie Gebäude zu erwerben, zu beplanen, zu errichten, zu erschließen, zu veräußern, zu verpachten, zu vermieten, zu verleasen oder in anderer geeigneter Weise zu verwenden
- Planungs-, Entwicklungs- und Bauregieleistungen, Hoch- und Tiefbauleistungen sowie Maßnahmen für eigene und fremde Rechnung durchzuführen und abzurechnen



## Beteiligungsbericht

- Städtebauliche Einzelmaßnahmen in Zusammenarbeit mit den städtischen Fachdienststellen einzuleiten und durchzuführen
- Die Stadt Menden (Sauerland) als Gesellschafterin aufgrund gesonderter schuldrechtlicher Vereinbarungen bei der Entwicklung und Ausführung von örtlichen Planungen zu unterstützen
- Einrichtungen zu schaffen und zu unterhalten, die mit der Gründung, Verlagerung und Ansiedlung von Unternehmen direkt oder indirekt in Zusammenhang stehen
- Unternehmungen aller Art, insbesondere aus den Bereichen Industrie, Handel, Handwerk, gewerbliche Wirtschaft und der Dienstleistungsbranche bei Standort-, Innovations-, Finanzierungs- oder sonstigen Entwicklungsproblemen zu beraten und notwendige Hilfestellungen zu geben
- Technologie- und Gewerbezentren sowie Unterstützung, Beratung und Förderung der gewerblichen Wirtschaft, ferner Kooperation mit Hochschulen und Schulung von Mitarbeitern der heimischen Wirtschaft zu betreiben
- Marketingmaßnahmen aller Art für die Stadt Menden (Sauerland) zu übernehmen und in enger Zusammenarbeit mit städtischen Dienststellen zu planen, zu entwickeln und durchzuführen.
- Die Gesellschaft darf andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art, insbesondere Wirtschafts-, Verwaltungs- und Versorgungsbetriebe übernehmen, sich an ihnen beteiligen und ihre Geschäfte führen. Sie ist zur Errichtung von Tochterunternehmen und Zweigniederlassungen befugt.

### d) Beteiligungsverhältnis an dem Unternehmen

Die Stadt Menden (Sauerland) ist am Stammkapital der WSG mit 383.468,91 € (75%) beteiligt.

Die restlichen 25 % des Stammkapitals werden von folgenden Gesellschaftern gehalten:

Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer-Menden	51.129,19 €	10,00%
Märkische Bank Hagen	51.129,19 €	10,00%
Initiativkreis Mendener Wirtschaft	23.008,13 €	4,50%
Südwestfälische Industrie- und Handelskammer	2.556,46 €	0,50%
	<b>127.822,97 €</b>	<b>25,00%</b>

### e) Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Keine

### f) Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2012	8	265.566,57 €
2013	8	267.140,77 €
Abweichung absolut	0	1.574,20 €
Abweichung in %	0,00%	0,59%



## g) Bilanz

	2013	2012	2011
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.087,51 €	0,51 €	0,51 €
II. Sachanlagen	390.353,19 €	448.390,19 €	509.644,19 €
III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>391.440,70 €</b>	<b>448.390,70 €</b>	<b>509.644,70 €</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	122.898,31 €	260.342,59 €	259.488,59 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	18.728,09 €	8.461,73 €	23.736,31 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	661.482,60 €	520.107,87 €	446.571,34 €
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>803.109,00 €</b>	<b>788.912,19 €</b>	<b>729.796,24 €</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>8.015,02 €</b>	<b>7.858,60 €</b>	<b>8.209,04 €</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.202.564,72 €</b>	<b>1.245.161,49 €</b>	<b>1.247.649,98 €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	511.291,88 €	511.291,88 €	511.291,88 €
II. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	52.870,81 €	0,00 €	0,00 €
III. Kapitalrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Gewinnrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	26.154,31 €	9.741,28 €	-74.587,92 €
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	72.787,49 €	16.413,03 €	84.329,20 €
VII. Einstellung in Ergebnisrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>663.104,49 €</b>	<b>537.446,19 €</b>	<b>521.033,16 €</b>
<b>B. Sonderposten</b>	<b>125.818,74 €</b>	<b>153.626,88 €</b>	<b>181.435,02 €</b>
<b>C. Baukostenzuschüsse</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>D. Rückstellungen</b>	<b>60.592,00 €</b>	<b>25.409,00 €</b>	<b>25.618,00 €</b>
<b>E. Verbindlichkeiten</b>	<b>352.455,68 €</b>	<b>528.085,61 €</b>	<b>518.022,75 €</b>
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>593,81 €</b>	<b>593,81 €</b>	<b>1.541,05 €</b>



h) Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- und Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €	2016 in €
<b>Umsatzerlöse</b>	377.171,11	147.323,71	336.487,76	100.900,00	101.000,00	101.000,00
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Erträge	325.407,88	327.015,40	326.090,85	523.808,00	345.308,00	352.308,00
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>702.578,99</b>	<b>474.339,11</b>	<b>662.578,61</b>	<b>624.708,00</b>	<b>446.308,00</b>	<b>453.308,00</b>
<b>Materialaufwand</b>						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-126.705,06	0,00	-136.799,28	0,00	0,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.509,67	-2.523,77	0,00	-1.000,00	-1.000,00	-1.000,00
<b>Personal</b>						
a) Löhne und Gehälter	-235.492,29	-239.358,41	-220.225,74	-228.000,00	-235.000,00	-240.000,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-26.201,69	-26.208,16	-46.915,03	-24.000,00	-25.000,00	-26.000,00
<b>Abschreibungen</b>						
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	-63.169,18	-60.862,00	-60.037,80	-56.000,00	-57.450,00	-56.375,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-139.527,04	-119.982,09	-112.035,66	-243.476,00	-144.600,00	-135.100,00
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-594.604,93</b>	<b>-448.934,43</b>	<b>-576.013,51</b>	<b>-552.476,00</b>	<b>-463.050,00</b>	<b>-458.475,00</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>107.974,06</b>	<b>25.404,68</b>	<b>86.565,10</b>	<b>72.232,00</b>	<b>-16.742,00</b>	<b>-5.167,00</b>
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Gewinnabführungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.082,96	4.248,87	2.215,47	2.500,00	2.500,00	2.500,00
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-26.222,82	-10.725,70	-3.221,68	0,00	0,00	0,00
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-18.139,86</b>	<b>-6.476,83</b>	<b>-1.006,21</b>	<b>2.500,00</b>	<b>2.500,00</b>	<b>2.500,00</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>89.834,20</b>	<b>18.927,85</b>	<b>85.558,89</b>	<b>74.732,00</b>	<b>-14.242,00</b>	<b>-2.667,00</b>
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.218,00	-2.229,82	-12.443,40	0,00	0,00	0,00
Sonstige Steuern	-287,00	-285,00	-328,00	-13.500,00	-600,00	-600,00
<b>Steuern</b>	<b>-5.505,00</b>	<b>-2.514,82</b>	<b>-12.771,40</b>	<b>-13.500,00</b>	<b>-600,00</b>	<b>-600,00</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>84.329,20</b>	<b>16.413,03</b>	<b>72.787,49</b>	<b>61.232,00</b>	<b>-14.842,00</b>	<b>-3.267,00</b>
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Verlustübernahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Jahresüberschuss/- fehlbetrag</b>	<b>84.329,20</b>	<b>16.413,03</b>	<b>72.787,49</b>	<b>61.232,00</b>	<b>-14.842,00</b>	<b>-3.267,00</b>



## i) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2013	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
<b>Bilanzkennzahlen</b>				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	55,14	43,16	11,98	27,76
Fremdkapitalquote	44,86	56,84	-11,98	-21,08
Anlagendeckung I	169,87	119,86	50,01	41,72
Verschuldungsgrad	81,35	131,68	-50,33	-38,22
<b>GuV-Kennzahlen</b>				
Umsatzrentabilität	25,73	17,24	8,49	49,25
Personalintensität	40,32	55,99	-15,67	-27,99
Materialintensität	20,65	0,53	20,12	3796,23
Abschreibungsintensität	9,06	12,83	-3,77	-29,38
<b>Bilanz-/GuV-Kennzahl</b>				
Eigenkapitalrentabilität	10,98	1,32	9,66	731,82

## j) Organe

- Geschäftsführung
- Aufsichtsrat
- Gesellschaftsversammlung



## 5 Sondervermögen

### 5.1 Städtische Saalbetriebe Wilhelmshöhe, Menden

#### a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Neumarkt 5 58706 Menden
	Tel: (02373) 903 - 0 Fax: (02373) 903 - 386
Gründungsjahr:	1976
Rechtsform:	Eigenbetrieb
Betriebssatzung:	18.05.2006, zuletzt geändert am 08.04.2013
Stammkapital:	715.808,63 € (Stand: 31.12.2013)

#### b) Gegenstand des Eigenbetriebes

Die städtischen Saalbetriebe „Wilhelmshöhe“ werden als Eigenbetrieb auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften und den Bestimmungen der Betriebssatzung geführt. Zweck des Eigenbetriebes ist es, Räume für Gemeinschaftsveranstaltungen bereitzuhalten. Dem Eigenbetrieb sind Restaurationsräume angeschlossen. Außerdem ist der Eigenbetrieb berechtigt, Dienstleistungen für die Stadt Menden (Sauerland) zu erbringen.

#### c) Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2012	2,5	94.172,69 €
2013	2	97.077,21 €
Abweichung absolut	-0,5	2.904,52 €
Abweichung in %	-20%	3%





d) Bilanz

	2013	2012	2011
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Sachanlagen	130.189,40 €	158.311,40 €	189.725,40 €
III. Finanzanlagen	542.822,05 €	610.674,76 €	678.527,52 €
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>673.011,45 €</b>	<b>768.986,16 €</b>	<b>868.252,92 €</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.362.905,58 €	2.320.155,07 €	2.777.433,68 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	62.548,00 €	228.934,28 €	2.007,79 €
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>2.425.453,58 €</b>	<b>2.549.089,35 €</b>	<b>2.779.441,47 €</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>12.953,92 €</b>	<b>10.843,95 €</b>	<b>1.523,00 €</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>3.111.418,95 €</b>	<b>3.328.919,46 €</b>	<b>3.649.217,39 €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	715.808,63 €	715.808,63 €	715.808,63 €
II. Kapitalrücklage	224.106,27 €	224.106,27 €	224.106,27 €
III. Gewinnrücklagen	191.059,35 €	191.059,35 €	191.059,35 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	1.889.600,85 €	2.073.035,48 €	2.474.272,13 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-253.262,88 €	-183.434,63 €	-401.236,65 €
VI. Einstellung in Ergebnisrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>2.767.312,22 €</b>	<b>3.020.575,10 €</b>	<b>3.204.009,73 €</b>
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>20.676,00 €</b>	<b>15.546,00 €</b>	<b>18.709,00 €</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>321.530,73 €</b>	<b>292.798,36 €</b>	<b>426.498,66 €</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.900,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>3.111.418,95 €</b>	<b>3.328.919,46 €</b>	<b>3.649.217,39 €</b>

# Beteiligungsbericht



## e) Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- und Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €	2016 in €
<b>Umsatzerlöse</b>	56.767,64	58.354,98	63.766,77	61.850,00	59.850,00	73.900,00
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Erträge	6.322,49	4.067,03	4.715,00	3.000,00	3.000,00	1.000,00
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>63.090,13</b>	<b>62.422,01</b>	<b>68.481,77</b>	<b>64.850,00</b>	<b>62.850,00</b>	<b>74.900,00</b>
<b>Materialaufwand</b>						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Personal</b>						
a) Löhne und Gehälter	-73.357,54	-73.428,79	-76.559,00	-76.000,00	-77.000,00	-78.000,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-19.701,46	-20.743,90	-20.518,21	-22.000,00	-22.000,00	-22.000,00
<b>Abschreibungen</b>						
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	-44.184,18	-31.414,00	-28.105,00	-25.800,00	-25.800,00	-17.200,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-294.232,32	-135.025,23	-193.696,18	-221.150,00	-217.650,00	-189.500,00
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-431.475,50</b>	<b>-260.611,92</b>	<b>-318.878,39</b>	<b>-344.950,00</b>	<b>-342.450,00</b>	<b>-306.700,00</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-368.385,37</b>	<b>-198.189,91</b>	<b>-250.396,62</b>	<b>-280.100,00</b>	<b>-279.600,00</b>	<b>-231.800,00</b>
<b>Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Erträge aus Gewinnabführungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Finanzanlagevermögen</b>						
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	45.039,21	39.980,26	20.844,02	34.442,00	16.815,00	14.900,00
<b>Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-77.891,09	-25.224,98	-23.710,28	-23.400,00	-23.400,00	-24.200,00
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-32.851,88</b>	<b>14.755,28</b>	<b>-2.866,26</b>	<b>11.042,00</b>	<b>-6.585,00</b>	<b>-9.300,00</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-401.237,25</b>	<b>-183.434,63</b>	<b>-253.262,88</b>	<b>-269.058,00</b>	<b>-286.185,00</b>	<b>-241.100,00</b>
<b>Außerordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-118.800,00</b>	<b>-118.800,00</b>	<b>-118.800,00</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-118.800,00</b>	<b>-118.800,00</b>	<b>-118.800,00</b>
<b>Steuern</b>						
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Steuern</b>	<b>0,60</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-401.236,65</b>	<b>-183.434,63</b>	<b>-253.262,88</b>	<b>-387.858,00</b>	<b>-404.985,00</b>	<b>-359.900,00</b>
<b>Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Erträge aus Verlustübernahme</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-401.236,65</b>	<b>-183.434,63</b>	<b>-253.262,88</b>	<b>-387.858,00</b>	<b>-404.985,00</b>	<b>-359.900,00</b>



## f) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2013	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
<b>Bilanzkennzahlen</b>				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	88,94	90,74	-1,80	-1,98
Fremdkapitalquote	11,06	9,26	1,80	19,44
Anlagendeckung I	411,18	392,80	18,38	4,68
Verschuldungsgrad	12,43	10,21	2,22	21,74
<b>GuV-Kennzahlen</b>				
Personalintensität	141,76	150,86	-9,10	-6,03
Abschreibungsintensität	41,04	50,33	-9,29	-18,46
<b>Bilanz-/GuV-Kennzahl</b>				
Eigenkapitalrentabilität	0,00	0,00	0,00	0,00

## g) Organe

- Betriebsleitung
- Betriebsausschuss



## 5.2 Stadtentwässerung Menden

### a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Neumarkt 5 58706 Menden
	Tel: (02373) 903 - 0 Fax: (02373) 903 - 386
Gründungsjahr:	1997
Rechtsform:	eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Betriebssatzung:	08.04.2013
Stammkapital:	511.291,88 € (Stand: 31.12.2013)

### b) Gegenstand des Eigenbetriebes

Zweck des Betriebs ist nach § 1 der Betriebssatzung, nach den Bestimmungen der Entwässerungssatzung der Stadt Menden (Sauerland) in der jeweils geltenden Fassung für Zwecke der Abwasserbeseitigung im Gebiet der Stadt Menden sowie für Zwecke der Verwertung oder Beseitigung der bei der städtischen Abwasserbeseitigung anfallenden Rückstände die erforderlichen Anlagen als öffentliche Einrichtung zur Verfügung zu stellen und zu betreiben. Zum Betriebszweck gehört ferner, die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen (abflussfreie Gruben und Kleinkläranlagen für häusliches Schmutzwasser) nach Maßgabe der Satzung der Stadt Menden über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen in der jeweils gültigen Fassung durchzuführen.

### c) Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2012	9	500.695,59 €
<b>2013</b>	<b>9</b>	<b>542.028,53 €</b>
Abweichung absolut	0	41.332,94 €
Abweichung in %	0%	8%



d) Bilanz

	2013	2012	2011
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	8.577,00 €	9.771,00 €	4.004,00 €
II. Sachanlagen	75.358.838,90 €	75.307.208,02 €	75.678.255,35 €
III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>75.367.415,90 €</b>	<b>75.316.979,02 €</b>	<b>75.682.259,35 €</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	463.172,66 €	530.730,52 €	527.307,85 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	81,87 €	3,08 €	93,02 €
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>463.254,53 €</b>	<b>530.733,60 €</b>	<b>527.400,87 €</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>608.443,39 €</b>	<b>715.360,77 €</b>	<b>822.326,64 €</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>76.439.113,82 €</b>	<b>76.563.073,39 €</b>	<b>77.031.986,86 €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	511.291,88 €	511.291,88 €	511.291,88 €
II. Allgemeine Rücklagen	25.139.569,18 €	24.719.790,27 €	24.140.226,93 €
III. Zweckgebundene Rücklagen	31.730.258,39 €	31.730.258,39 €	31.730.258,39 €
IV. Ausgleichsrücklage	709.104,09 €	284.158,15 €	0,00 €
V. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
VI. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.163.662,74 €	2.110.509,65 €	2.136.877,03 €
VI. Einstellung in Ergebnisrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>59.253.886,28 €</b>	<b>59.356.008,34 €</b>	<b>58.518.654,23 €</b>
<b>B. Sonderposten</b>	<b>4.919.909,83 €</b>	<b>5.010.359,41 €</b>	<b>4.945.991,31 €</b>
<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>226.004,03 €</b>
<b>D. Rückstellungen</b>	<b>652.730,06 €</b>	<b>102.664,59 €</b>	<b>61.700,00 €</b>
<b>E. Verbindlichkeiten</b>	<b>11.612.587,65 €</b>	<b>12.094.041,05 €</b>	<b>13.279.637,29 €</b>
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>76.439.113,82 €</b>	<b>76.563.073,39 €</b>	<b>77.031.986,86 €</b>



e) Gewinn- und Verlustrechnung / Ergebnisrechnung und Ergebnisplanung

Hinweis: Die Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte bis 2011 nach HGB.

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- und Verlustrechnung	
	2011 in €	2012 in €
<b>Umsatzerlöse</b>	12.883.394,77	12.775.496,83
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0,00	0,00
Andere Aktivierte Eigenleistungen	48.095,18	43.049,38
Sonstige Betriebliche Erträge	263.548,87	324.446,09
<b>Betriebliche Erträge</b>	<b>13.195.038,82</b>	<b>13.142.992,30</b>
<b>Materialaufwand</b>		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-40.524,22	-46.467,56
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.920.257,50	-5.923.221,06
<b>Personal</b>		
a) Löhne und Gehälter	-338.653,71	-393.065,83
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-125.003,93	-107.629,76
<b>Abschreibungen</b>		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	-2.148.325,07	-2.141.972,33
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00
Sonstige Betriebliche Aufwendungen	-255.750,76	-226.806,45
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-8.828.515,19</b>	<b>-8.839.162,69</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>4.366.523,63</b>	<b>4.303.829,61</b>
<b>Erträge aus Beteiligungen</b>	0,00	0,00
<b>Erträge aus Gewinnabführungen</b>	0,00	0,00
<b>Erträge aus anderen Wertpapieren/Ausleihungen Finanzanlagevermögen</b>	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	668,17	611,43
Abschreibungen auf Finanzanlagen/Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-573.019,59	-497.931,39
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-572.351,42</b>	<b>-497.319,96</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.794.172,21</b>	<b>3.806.509,65</b>
<b>Außerordentliche Erträge</b>	0,00	0,00
<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>	0,00	0,00
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	0,00	0,00
Sonstige Steuern	-495,18	0,00
<b>Steuern</b>	<b>-495,18</b>	<b>0,00</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>3.793.677,03</b>	<b>3.806.509,65</b>
<b>Vorabgewinnausschüttung</b>	-1.656.800,00	-1.696.000,00
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0,00	0,00
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
<b>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>2.136.877,03</b>	<b>2.110.509,65</b>



## Beteiligungsbericht

Hinweis: Die Ergebnisrechnung und -planung erfolgen ab 2012 nach NKF.

	Ergebnisrechnung		Ergebnisplanung		
	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €	2016 in €
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	253.600,40	253.600,40	254.000,00	254.000,00	254.000,00
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.775.496,83	12.255.481,05	11.856.365,00	12.127.096,61	12.079.647,61
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.960,34	8.960,34	9.000,00	9.000,00	9.000,00
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	57.535,77	338,24	91.000,00	71.000,00	71.000,00
7. Sonstige ordentliche Erträge	4.349,58	1.498,72	-120.000,00	-150.000,00	-150.000,00
8. Aktivierte Eigenleistungen	43.049,38	145.044,27	60.000,00	90.000,00	90.000,00
9. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10. Ordentliche Erträge</b>	<b>13.142.992,30</b>	<b>12.664.923,02</b>	<b>12.150.365,00</b>	<b>12.401.096,61</b>	<b>12.353.647,61</b>
11. Personalaufwendungen	-500.695,59	-542.028,53	-539.000,00	-524.372,76	-529.616,00
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-5.969.688,62	-6.121.234,38	-1.245.900,00	-1.227.800,00	-1.312.350,00
14. Bilanzielle Abschreibungen	-2.141.972,33	-2.145.722,65	-2.200.000,00	-2.200.000,00	-2.200.000,00
15. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-226.806,15	-490.888,10	-5.277.412,00	-5.054.133,50	-5.090.773,00
<b>17. Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-8.839.162,69</b>	<b>-9.299.873,66</b>	<b>-9.262.312,00</b>	<b>-9.006.306,26</b>	<b>-9.132.739,00</b>
<b>18. Ordentliches Ergebnis</b>	<b>4.303.829,61</b>	<b>3.365.049,36</b>	<b>2.888.053,00</b>	<b>3.394.790,35</b>	<b>3.220.908,61</b>
19. Finanzerträge	611,43	1.209,02	500,00	500,00	500,00
20. Zinsen und sonstige Aufwendungen	-497.931,39	-442.595,64	-461.200,00	-381.900,00	-374.262,00
<b>21. Finanzergebnis</b>	<b>-497.319,96</b>	<b>-441.386,62</b>	<b>-460.700,00</b>	<b>-381.400,00</b>	<b>-373.762,00</b>
<b>22. Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.806.509,65</b>	<b>2.923.662,74</b>	<b>2.427.353,00</b>	<b>3.013.390,35</b>	<b>2.847.146,61</b>
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26. Ergebnis v. Berücksichtigung int. Leistungsbez.</b>	<b>3.806.509,65</b>	<b>2.923.662,74</b>	<b>2.427.353,00</b>	<b>3.013.390,35</b>	<b>2.847.146,61</b>
27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29. Jahresergebnis</b>	<b>3.806.509,65</b>	<b>2.923.662,74</b>	<b>2.427.353,00</b>	<b>3.013.390,35</b>	<b>2.847.146,61</b>



## f) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2013	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
<b>Bilanzkennzahlen</b>				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	77,52	77,53	-0,01	-0,01
Fremdkapitalquote	22,48	22,47	0,01	0,04
Anlagendeckung I	78,63	78,81	-0,18	-0,23
Verschuldungsgrad	29,00	28,99	0,01	0,03
<b>GuV-Kennzahlen</b>				
Umsatzrentabilität	27,46	33,69	-6,23	-18,49
Personalintensität	4,28	3,81	0,47	12,34
Materialintensität	48,33	45,42	2,91	6,41
Abschreibungsintensität	16,94	16,30	0,64	3,93
<b>Bilanz-/GuV-Kennzahl</b>				
Eigenkapitalrentabilität	4,93	4,97	-0,04	-0,80

## g) Organe

- Betriebsleitung
- Betriebsausschuss





### 5.3 Immobilienservice Menden

#### a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Neumarkt 5 58706 Menden
	Tel: (02373) 903 - 0 Fax: (02373) 903 - 386
Gründungsjahr:	2009
Rechtsform:	eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Betriebssatzung:	Fassung vom 08. April 2013
Stammkapital:	1.000.000,00 € (Stand: 31.12.2013)

#### b) Gegenstand des Eigenbetriebes

Gegenstand der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ISM ist die zentrale Bewirtschaftung von gemieteten, verpachteten oder im Eigentum der Stadt Menden (Sauerland) stehenden unbauten und bebauten Liegenschaften wie Verwaltungsgebäude, Schulen, Gebäude des Brandschutzes und Rettungswesens, der Kultur- und Jugendeinrichtungen, sozialen Einrichtungen, Sporteinrichtungen sowie sonstigen Gebäuden einschließlich dazugehöriger Außenanlagen.

Zweck der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ISM ist die bedarfsgerechte Versorgung der Organisationseinheiten und Dienstleistungsbereiche der Stadt Menden (Sauerland), jedoch ohne ihre Sondervermögen und ihre Eigengesellschaften, mit Grundstücken, Gebäuden, Räumen und zugehörigen Grundstücken (wirtschaftliche Einheit) unter betriebswirtschaftlich und ökologisch optimierten Bedingungen.

#### c) Personal und Stellen

	Personal	Personalaufwand
2012	57,5	1.886.858,99 €
2013	53,25	1.674.972,22 €
Abweichung absolut	-4,25	-211.886,77 €
Abweichung in %	-7,39%	-11,23%



d) Bilanz

	2013	2012	2011
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	132.704,73 €	133.053,16 €	98.174,96 €
II. Sachanlagen	90.540.537,06 €	92.736.449,60 €	96.207.107,33 €
III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Anlagevermögen	90.673.241,79 €	92.869.502,76 €	96.305.282,29 €
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	8.516,42 €	8.783,67 €	15.014,31 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	258.685,73 €	1.073.951,19 €	3.705.417,00 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0,00 €	0,00 €	376.933,80 €
Summe Umlaufvermögen	267.202,15 €	1.082.734,86 €	4.097.365,11 €
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00 €	16.865,27 €	16.786,02 €
<b>Summe Aktiva</b>	<b>90.940.443,94 €</b>	<b>93.969.102,89 €</b>	<b>100.419.433,42 €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00 €	1.000.000,00 €	25.261,71 €
II. Allgemeine Rücklagen	2.679.265,57 €	2.885.532,52 €	0,00 €
III. Zweckgebundene Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0,00 €	0,00 €	0,00 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-894.432,30 €	-205.596,65 €	2.619.242,63 €
VI. Einstellung in Ergebnisrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Eigenkapital	2.784.833,27 €	3.679.935,87 €	2.644.504,34 €
<b>B. Sonderposten</b>	45.660.083,26 €	47.695.179,84 €	49.869.997,00 €
<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>D. Rückstellungen</b>	1.248.915,60 €	1.295.026,84 €	3.210.918,46 €
<b>E. Verbindlichkeiten</b>	41.246.611,81 €	41.298.960,34 €	44.694.013,62 €
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Passiva</b>	<b>90.940.443,94 €</b>	<b>93.969.102,89 €</b>	<b>100.419.433,42 €</b>



e) Ergebnisrechnung / Erfolgsplanung

	Ergebnisrechnung			Ergebnisplanung		
	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €	2016 in €
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.304.358,40	2.386.017,41	2.352.180,95	166.600,00	129.807,00	24.400,00
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	30,00	0,00	0,00	0,00
5. Privat-rechtliche Leistungsentgelte	12.170.155,31	9.068.217,46	8.733.755,54	9.270.000,00	10.760.096,00	10.867.700,00
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	231.427,77	312.306,15	106.227,79	65.000,00	95.000,00	90.000,00
7. Sonstige ordentliche Erträge	720,76	395,37	144.893,63	3.410.000,00	2.748.676,00	2.748.700,00
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10. Ordentliche Erträge</b>	<b>14.706.662,24</b>	<b>11.766.936,39</b>	<b>11.337.087,91</b>	<b>12.911.600,00</b>	<b>13.733.579,00</b>	<b>13.730.800,00</b>
11. Personalaufwendungen	-1.932.266,12	-1.886.858,99	-1.674.972,22	-1.850.000,00	-2.950.000,00	-2.979.500,00
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-4.744.818,97	-5.051.305,42	-5.385.999,30	-7.614.000,00	-5.949.600,00	-6.009.100,00
14. Bilanzielle Abschreibungen	-3.135.673,81	-3.190.559,93	-3.107.731,43	-3.260.000,00	-3.080.114,00	-2.987.800,00
15. Transferaufwendungen	-6.900,00	-6.900,00	-6.900,00	-7.050,00	-7.050,00	-7.100,00
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-610.262,18	-429.360,20	-482.629,07	-275.600,00	-272.000,00	-272.000,00
<b>17. Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-10.429.921,08</b>	<b>-10.564.984,54</b>	<b>-10.658.232,02</b>	<b>-13.006.650,00</b>	<b>-12.258.764,00</b>	<b>-12.255.500,00</b>
<b>18. Ordentliches Ergebnis</b>	<b>4.276.741,16</b>	<b>1.201.951,85</b>	<b>678.855,89</b>	<b>-95.050,00</b>	<b>1.474.815,00</b>	<b>1.475.300,00</b>
19. Finanzerträge	4.381,06	1.930,20	32.190,79	1.500,00	64.410,00	64.400,00
20. Zinsen und sonstige Aufwendungen	-1.667.853,99	-1.409.478,70	-1.605.478,98	-1.690.000,00	-1.657.000,00	-1.657.000,00
<b>21. Finanzergebnis</b>	<b>-1.663.472,93</b>	<b>-1.407.548,50</b>	<b>-1.573.288,19</b>	<b>-1.688.500,00</b>	<b>-1.592.590,00</b>	<b>-1.592.600,00</b>
<b>22. Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.613.268,23</b>	<b>-205.596,65</b>	<b>-894.432,30</b>	<b>-1.783.550,00</b>	<b>-117.775,00</b>	<b>-117.300,00</b>
23. Außerordentliche Erträge	5.974,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>5.974,40</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26. Ergebnis v. Berücksichtigung int. Leistungsbez.</b>	<b>2.619.242,63</b>	<b>-205.596,65</b>	<b>-894.432,30</b>	<b>-1.783.550,00</b>	<b>-117.775,00</b>	<b>-117.300,00</b>
27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29. Jahresergebnis</b>	<b>2.619.242,63</b>	<b>-205.596,65</b>	<b>-894.432,30</b>	<b>-1.783.550,00</b>	<b>-117.775,00</b>	<b>-117.300,00</b>



## f) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2013	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
<b>Bilanzkennzahlen</b>				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	3,06	3,92	-0,86	-21,94
Fremdkapitalquote	96,94	96,08	0,86	0,90
Anlagendeckung I	3,07	3,96	-0,89	-22,47
Verschuldungsgrad	3165,56	2.453,55	712,01	29,02
<b>GuV-Kennzahlen</b>				
Umsatzrentabilität	0,00	13,25	-13,25	-100,00
Personalintensität	14,77	16,04	-1,27	-7,92
Materialintensität	47,51	42,93	4,58	10,67
Abschreibungsintensität	27,41	27,11	0,30	1,11
<b>Bilanz-/GuV-Kennzahl</b>				
Eigenkapitalrentabilität	0,00	0,00	0,00	0,00

## g) Organe

- Betriebsleitung
- Betriebsausschuss



## 5.4 Mendener Baubetrieb

### a) Allgemeine Unternehmensdaten

Sitz:	Am Ziegelbrand 20 58706 Mendener
	Tel: (02373) 903 - 0 Fax: (02373) 903 - 386
Gründungsjahr:	2004
Rechtsform:	eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Betriebssatzung:	Fassung vom 08.04.2013
Stammkapital:	500.000 € (Stand: 31.12.2013)

### b) Gegenstand des Eigenbetriebes

Betriebszweck des Eigenbetriebes ist die Wahrnehmung von Aufgaben in den Bereichen Straßenunterhaltung, Straßenreinigung, Winterdienst, Kanalunterhaltungsarbeiten, Erbringung von Leistungen im Bereich des Verkehrswesens, Betrieb des städtischen Fuhrparks, Herstellung und Unterhaltung öffentlicher Grünflächen, Unterhaltung und Instandsetzung der Außenanlagen bebauter städtischer Grundstücke, Unterhaltung von Sport- und Spielplätzen, Pflege und Betrieb der städtischen Friedhöfe und Durchführung von Transportarbeiten.

### c) Personal und Stellen

	Personalaufwand
2012	2.572.416,09 €
<b>2013</b>	<b>2.533.866,94 €</b>
Abweichung absolut	-38.549,15 €
Abweichung in %	-1,50%



## d) Bilanz

	2013	2012	2011
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	10.353,00 €	0,00 €	0,00 €
II. Sachanlagen	1.720.452,00 €	1.853.786,00 €	2.007.668,13 €
III. Finanzanlagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>1.730.805,00 €</b>	<b>1.853.786,00 €</b>	<b>2.007.668,13 €</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Vorräte	12.550,00 €	12.550,00 €	12.550,00 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	265.633,48 €	591.387,89 €	452.894,78 €
III. Wertpapiere	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	425.782,20 €	250,02 €	620,99 €
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>703.965,68 €</b>	<b>604.187,91 €</b>	<b>466.065,77 €</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>25.944,49 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.460.715,17 €</b>	<b>2.457.973,91 €</b>	<b>2.473.733,90 €</b>
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	500.000,00 €	500.000,00 €	500.000,00 €
II. Allgemeine Rücklagen	0,00 €	29.504,72 €	0,00 €
III. Zweckgebundene Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-203.071,04 €	0,00 €	29.504,72 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-256.433,18 €	-232.575,76 €	-280.908,99 €
VI. Einstellung in Ergebnisrücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>40.495,78 €</b>	<b>296.928,96 €</b>	<b>248.595,73 €</b>
<b>B. Sonderposten</b>	<b>4.315,00 €</b>	<b>4.443,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>C. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>D. Rückstellungen</b>	<b>275.528,10 €</b>	<b>351.316,30 €</b>	<b>304.825,61 €</b>
<b>E. Verbindlichkeiten</b>	<b>2.140.376,29 €</b>	<b>1.805.285,65 €</b>	<b>1.920.312,56 €</b>
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.460.715,17 €</b>	<b>2.457.973,91 €</b>	<b>2.473.733,90 €</b>



e) Gewinn- und Verlustrechnung / Ergebnisrechnung und Ergebnisplanung

Hinweis: Die Ergebnisrechnung und -planung erfolgen ab 2012 nach NKF.

	Ergebnisrechnung			Ergebnisplanung		
	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €	2015 in €	2016 in €
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	117,00	128,00	166.600,00	750,00	0,00
3. Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	56.504,10	46.917,91	31.945,98	9.270.000,00	33.000,00	33.000,00
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.549.245,71	3.470.110,36	3.344.505,71	65.000,00	3.664.000,00	3.701.000,00
7. Sonstige ordentliche Erträge	80.085,24	21.121,09	106.273,25	3.410.000,00	17.000,00	21.000,00
8. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>10. Ordentliche Erträge</b>	<b>3.685.835,05</b>	<b>3.538.266,36</b>	<b>3.482.852,94</b>	<b>12.911.600,00</b>	<b>3.714.750,00</b>	<b>3.755.000,00</b>
11. Personalaufwendungen	-2.666.258,97	-2.572.416,09	-2.533.866,94	-1.850.000,00	-2.563.000,00	-2.588.000,00
12. Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	-997.758,63	-883.463,31	-944.499,08	-7.614.000,00	-862.000,00	-857.000,00
14. Bilanzielle Abschreibungen	-168.018,97	-159.233,63	-141.184,17	-3.260.000,00	-120.000,00	-110.000,00
15. Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	-7.050,00	0,00	0,00
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	-72.883,42	-63.044,76	-70.568,71	-275.600,00	-121.100,00	-125.100,00
<b>17. Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-3.904.919,99</b>	<b>-3.678.157,79</b>	<b>-3.690.118,90</b>	<b>-13.006.650,00</b>	<b>-3.666.100,00</b>	<b>-3.680.100,00</b>
<b>18. Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-219.084,94</b>	<b>-139.891,43</b>	<b>-207.265,96</b>	<b>-95.050,00</b>	<b>48.650,00</b>	<b>74.900,00</b>
19. Finanzerträge	11,39	227,93	470,35	1.500,00	0,00	0,00
20. Zinsen und sonstige Aufwendungen	-61.835,44	-49.915,87	-49.637,57	-1.690.000,00	-37.000,00	-37.000,00
<b>21. Finanzergebnis</b>	<b>-61.824,05</b>	<b>-49.687,94</b>	<b>-49.167,22</b>	<b>-1.688.500,00</b>	<b>-37.000,00</b>	<b>-37.000,00</b>
<b>22. Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-280.908,99</b>	<b>-189.579,37</b>	<b>-256.433,18</b>	<b>-1.783.550,00</b>	<b>11.650,00</b>	<b>37.900,00</b>
23. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	-42.996,39	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>25. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>-42.996,39</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>26. Ergebnis v. Berücksichtigung int. Leistungsbez.</b>	<b>-280.908,99</b>	<b>-232.575,76</b>	<b>-256.433,18</b>	<b>-1.783.550,00</b>	<b>11.650,00</b>	<b>37.900,00</b>
27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29. Jahresergebnis</b>	<b>-280.908,99</b>	<b>-232.575,76</b>	<b>-256.433,18</b>	<b>-1.783.550,00</b>	<b>11.650,00</b>	<b>37.900,00</b>



f) Bilanz- und GuV-Kennzahlen

	2013	Vorjahr	Abweichung	Abweichung
<b>Bilanzkennzahlen</b>				
	in %	in %	%-Punkte	in %
Eigenkapitalquote	1,65	12,08	-10,43	-86,34
Fremdkapitalquote	98,35	87,92	10,43	11,86
Anlagendeckung I	2,34	16,02	-13,68	-85,39
Verschuldungsgrad	5976,47	727,80	5.248,67	721,17
<b>GuV-Kennzahlen</b>				
Personalintensität	72,75	72,70	0,05	0,07
Materialintensität	27,12	24,97	2,15	8,61
Abschreibungsintensität	4,05	4,50	-0,45	-10,00
<b>Bilanz-/GuV-Kennzahl</b>				
Eigenkapitalrentabilität	0,00	0,00	0,00	0,00

g) Organe

- Betriebsleitung
- Betriebsausschuss



**Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den von der Stadt Menden (Sauerland) aufgestellten Gesamtabchluss bestehend, aus Gesamtbilanz, Gesamtergebnisrechnung sowie Gesamtanhang, und den Gesamtlagebericht für das Haushaltsjahr vom 01.01.2013 bis 31.12.2013 geprüft. Die Aufstellung von Gesamtabchluss und Gesamtlagebericht nach den gemeinderechtlichen Vorschriften von Nordrhein-Westfalen und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen liegen in der Verantwortung des Bürgermeisters der Stadt Menden (Sauerland). Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Gesamtabchluss und den Gesamtlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Gesamtabchlussprüfung nach § 116 Abs. 6 GO NRW und nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Gesamtabchluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Gesamtlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt Menden (Sauerland) einschließlich der verselbständigten Aufgabenbereiche sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Gesamtabchluss und Gesamtlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Gesamtabchluss einbezogenen verselbständigten Aufgabenbereiche, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Bürgermeisters der Stadt Menden (Sauerland) sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Gesamtabchlusses und des Gesamtlageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Gesamtabchluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt Menden (Sauerland) einschließlich der verselbständigten Aufgabenbereiche. Der Gesamtlagebericht steht in Einklang mit dem Gesamtabchluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt Menden (Sauerland) einschließlich der verselbständigten Aufgabenbereiche und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Lüdenscheid, den 12.02.2018

■ SÜDWESTFALEN-REVISION GMBH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Christmann  
Wirtschaftsprüfer



Engels  
Wirtschaftsprüfer

# Allgemeine Auftragsbedingungen

## für

### Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

#### 1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

#### 2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

#### 3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

#### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

#### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

#### 6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

#### 7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unbeachtlicher Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

#### 8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

#### 9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches als gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

#### 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

#### 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

#### 12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

#### 13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

#### 14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

#### 15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.